07
2022
45. JAHRGANG
532
KOSTENLOS!

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

604
Termine
für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

VERREISEN OHNE WEGZUFAHREN

JAPAN BEGEGNEN IN BONN

Zaz

01.07. →

Köln
Palladium

Deep Purple

05.07. →

Bonn
Kunst!Rasen

© BEN WOLF

Blood Red Shoes

25.07. →

Köln
Luxor

© BLOOD RED SHOES

Der Sommer ist da...

..und damit auch unser Kulticus-Coupon Nr.76!

Kulticus.de | info@kulticus.de | 0228/28 03 284

Kulticus

Inhalt 07

Juli 2022

TITEL: OLGA IGOREVNA - STOCK.ADOBE.COM

THEMA

15 **Verreisen ohne wegzufahren** · Japan in Bonn

MAGAZIN

08 **Rheinspaziert** · Katastrophen und ein bisschen Hoffnung

GASTRO

13 **Kleiner Herd, großes Feuer** · Imbiss auf Tibetisch

MUSIK

18 **Maid in Japan** · J-Rock und »Visual Kei«
20 **Tonträger** · Viel neue Musik

KINO

26 **Neues vom Film** · Familie und Exzentrik
28 **Kino ABC** · Was läuft wo

KUNST

29 **Mutig, stark, modern** · Paula Modersohn-Becker
30 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

LITERATUR

32 **Identitäten** · Herkunft, Heimat, Selbst
34 **Comic des Monats** · »Nami und das Meer«

STANDARDS

22 **Abo**
36 **Branchenbuch**
40 **Kleinanzeigen**
41 **Veranstaltungskalender**
53 **Impressum**

Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Zu den (zugegeben raren) Highlights des vergangenen Juni zählten (für Royalisten jedenfalls) zweifellos die bewegenden Bilder vom Trooping the Colours-Spektakel zum Thronjubiläum Ihrer Einzigartigkeit Queen Elizabeth II, der ältestgedienten, zähesten Monarchin der Welt und mit ihrer stets untadeligen Haltung den Untertanen im arg gebeutelten Kingdom seit siebzig Jahren Trost und Halt (man könnte fast neidisch werden). God Save Her.

Doch was macht der Teutone im kommenden Juli – HRM weilt in Balmoral, und Ascot ist ja auch schon wieder (Hut-)Geschichte?
Nach Sylt fahren natürlich – so jedenfalls träumten die dortigen Gatsronomen, Hoteliers und Stammgäste ängstlich alb: Der Plebs überrennt die Enklave des gepflegten (Neu)Reichmilieus und versetzt unschuldige Millionäre, die einfach nur in Frieden ein paar Flaschen Veuve Clicquot und die eine oder andere Auster schlürfen möchten, in Angst und Schrecken – und versemmelt Christian Lindner auch noch die Hochzeitsfeier.

Nein, Plebs, *so* war das Neun-Euro-Ticket nicht gemeint! Ob man das vielleicht hätte draufschreiben sollen? Ob man ›den Menschen‹ vorab hätte erklären sollen, dass dieses Ticket im Prinzip ein – ehm – verkehrsplanerischer Schnellschuss war, nicht wirklich gut vorbereitet, und dass seine Benutzung auf eigene Gefahr geschieht?
Nun, das hat der Plebs aber auch so schon gemerkt. Die Tumulte, zu denen es beim Betreten der Regionalzüge (in alle Richtungen) kommt, wecken im (zumal dem älteren) Beobachter Erinnerungen an längst vergangene Sommerschlussverkauf-Zeiten bei Hertie oder C&A – auch die waren in jeder Saison so etwas wie ein Martial Arts-Turnier, bei dem man sich, um an das Objekt der Begierde (ein Satz Frottetücher, eine farbenfrohe Kittelschürze) zu kommen, ohne Weiteres eine blutige Nase und/oder eine Schienbeinfraktur zuziehen konnte.

Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um, besagt ein geflügeltes Wort – umkommen (oder jedenfalls infolge Sauerstoffmangels bewusstlos werden) kann man dieser Tage in einem Regionalzug allem Anschein nach wirklich leichter als herumkommen.

Doch genug des Genörgels, kommen wir zu den leichteren, erfreulicheren Themen. Als da zum Beispiel wäre: Verreisen, *ohne* (weit) wegzufahren. O ja, das ist möglich; einige Zusteigemöglichkeiten stellen wir in diesem Heft vor.

Den Japanischen Garten in der Bonner Rheinaue etwa, der den aufmerksamen Betrachter einlädt, Sinne und Geist schweifen zu lassen: eine sehr schöne und zugleich ressourcenschonende Art des Verreisens.
Die aktuelle japanische Rock-, Pop- und Punkmusikszene gibt sich deutlich weniger kontemplativ; lesen Sie dazu den Beitrag im Musikteil auf Seite 18.

Kulinarisch zu reisen ist eine Passion des Kollegen Tigchelaar; er ist dabei – immer gern und diesmal besonders – fernöstlich orientiert. Indes hat es ihn diesmal nicht zu Japans Küche gezogen, sondern nach Bonn-Endenich: In einer winzigen, Rex-Kinogängern zweifellos bekannten Lokalität im Wiesenweg werden seit Neuem tibetanische Köstlichkeiten serviert, Näheres auf Seite 13.

Filme aus Frankreich, Österreich, Spanien – wie immer ist auch der Kinoteil international, nur ins hiesige Lichtspielhaus ihres Vertrauens müssen Sie sich noch selbst begeben. Oder ins Friesdorfer Freibad, dort laufen nämlich wieder die beliebten Filmnächte der Kinemathek (29./30. Juli), unter freiem Himmel, direkt am Pool. Aloha.

Alles in allem also wieder ein echter Kessel Buntes hier in unserem schönen Bonn, inklusive Ihrer *Schnüss* – abgefüllt und original verkorkst und mit den besten Empfehlungen von

Ihrer Redaktion

Magazin

Die Local Heroes

Bonner Entree

Neulich am **Hauptbahnhof, Fußgängerampel ZOB**. An einer Ecke des erfreulicherweise gekappten Cityrings steht – nahe der rückwärtigen *Urban Foul-Fassade* mit ihrem mangels Pflege zum jämmerlich verdorrten Gestrüpp verkommenen ›Streifen Außenwandbegrünung‹ – eine kleine, mehrheitlich verwirrt dreinblickende **Touristengruppe**.

Der tapfere **Stadtführer** bemüht sich den Herrschaften zu erklären, warum es hier so aussieht, wie es aussieht und wie es früher einmal ausgesehen hat: *Und hier herum* (er zeigt zu den abgerockten Resten der **Südüberbauung** am ZOB) *befand sich ein umstrittenes Areal, das …*

Die Damen und Herren hören nicht richtig zu (weil es halt immer noch laut ist hier) und sehen nicht richtig hin (weil es halt so zerrissen und hässlich aussieht hier).

Es ist, als zeige man einem Gast seine extrem vermüllte, in jeglicher Hin-Sicht unansehnliche Rumpelkammer: ein bisschen peinlich also und besonders für den Gast, der sich lieber interessiert zeigen möchte als abgestoßen, nicht eben angenehm. Was den Mienen der Touristen deutlich abzulesen ist.

Damen und Herren, bitte richten Sie Ihren Blick auf das schöne Bahnhofsgebäude, möchte man rufen, damit wenigstens auch Erfreuliches ins Spiel kommt. Aber erstens ist man nicht in der Rolle des so tapferen wie (an dieser Stelle) eher bedauernswerten Stadtführers, und zweitens springt die Ampel auf Grün. Ach du Sch…, denkt man sich beim Losgehen, was werden diese Leute erst leiden, wenn sie durch die **Poststraße** müssen.

Bonner Kompliment

Die Landrätin für den Kreis Ahrweiler, **Cornelia Weigand**, hat den *Bröckemännche-Preis 2022* des Bonner Medien-Clubs (BMC) erhalten. Im Rahmen des Sommerempfangs des BMC überreichte Vorsitzender Prof. Dr. Andreas Archut vor den Augen von rund 200 Gästen im Garten des Funkhauses der Deutschen Welle die kleine Sandsteinskulptur, die dem Original an der Kennedybrücke nachempfunden ist.

Cornelia Weigand war von 2019 bis 2022 Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Altenahr. Die Flutkatastrophe von Juli 2021 wurde für Weigand – wie für viele andere Verantwortliche in Politik, Verwaltung und Organisationen – zur Bewährungsprobe. Prof. Archut: »Früher als andere erkannte sie deren Tragweite und drängte darauf, Katastrophenalarm auszulösen. Nach der Flut erwies sie sich als versierte Krisenmanagerin, die weit über die 11.000-Seelen-Gemeinde hinaus wahrgenommen wurde. Die parteilose Politikerin lege einen Grad an Eigenständigkeit an den Tag, der heute nur noch selten zu finden ist. In der Flutkatastrophe hat sie bemerkenswerte Qualitäten bewiesen, die zu ihrer Auszeichnung mit dem Bröckemännche-Preis geführt haben.« Weigand kandidierte nach dem Ausscheiden des bisherigen Landrats selbst für das Spitzenamt und zog bereits im ersten Wahlgang mit 50,2 Prozent an allen übrigen Kandidierenden vorbei.

Als Laudator für Cornelia Weigand konnte Journalist und Meteorologe **Sven Plöger** gewonnen werden. Aufgrund einer Auslandsreise gratulierte er mittels Video-Botschaft zu ihrer Auszeichnung. Er lobte Weigands »analytische Klarheit kombiniert mit deutlichen Worten und ihr unglaublich zupackendes Krisenmanagement«. Mit Blick auf die zunehmend katastrophalen Folgen, die mit dem Klimawandel einhergehen, sagte Plöger: »Ich hoffe, dass wir am Beispiel von Cornelia Weigand lernen können, wie man mit Katastrophen umgehen muss, denn diese werden sich häufen. Wenn wir den Folgen des Klimawandels vernünftig begegnen wollen, braucht es Politiker Ihres Kalibers. Machen Sie weiter so!«

Nachdenkliche Worte fand die Geehrte in ihrer Erwiderung. Sie erinnerte an die Schrecken der Katastrophe vor elf Monaten und ihre Folgen: »Hier und andernorts sind wir es uns schuldig, zeitgemäß und nachhaltig aufzubauen, und dies nicht gegen die Natur, sondern im Einklang mit ihr und mit Rücksicht auf sie.« Und weiter: »Es scheint ja schon als Mut zu gelten, den Finger

in die berühmte Wunde zu legen, Dinge klar anzusprechen, schlicht Notwendiges einzufordern – immer sachlich und respektvoll. Ich habe das in der Katastrophe und in den Monaten seitdem getan und ich werde nicht aufhören damit. Der Bröckemännche-Preis ist mir dafür weiterer Ansporn!«

Grüne Bitte

Den **Wäldern** fehlt Wasser. Die Böden sind teilweise so trocken wie sonst Ende des Sommers. Der Grasbewuchs vom Vorjahr trocknet stärker aus, der neue kann sich nicht ausreichend entwickeln und ist ein guter Nährboden für Waldbrände.

Aktuell zeigt der Graslandfeuerindex des Deutschen Wetterdienstes für die Mitte Deutschlands schon die zweithöchste Gefahrenstufe (der Waldbrandgefahrenindex in Brandenburg hat die höchste Stufe erreicht). Auf den kahlgeschlagenen Flächen, die durch den Borkenkäfer verloren wurden, entwickeln sich Brände ähnlich schnell wie auf Grasland.

Wer in den nächsten Tagen in den Wald geht, sollte sich besonders umsichtig verhalten und Brände sofort (unter 112) der Feuerwehr melden. Mit Hilfe der Waldrettungspunkte, ein Schild mit einer Zahlenkombination, liegen der Feuerwehr genaue Anfahrtsangaben vor.

Folgende Verhaltensregeln müssen selbstverständlich beachtet werden. Die **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald** (SDW) appelliert an alle Waldbesucher:innen, sich umsichtig und verantwortungsbewusst zu verhalten:

- Halten Sie sich an das gesetzliche Rauchverbot im Wald!
- Grillen und offenes Feuer sind im Wald verboten
- Parken nur auf ausgezeichneten Parkplätzen!
- Halten Sie Waldwege und Waldzufahrten frei – sie dienen als Rettungswege!
- Melden Sie Brände umgehend über die 112!
- Auch Abfall kann Feuer verursachen und darf nicht weggeworfen werden.

Grüne Pläne

Um die Artenvielfalt auf Wiesen zu erhalten bzw. zu verbessern, mäht das **Amt für Umwelt und Stadtgrün** derzeit verschiedene **Wiesen im Stadtgebiet**. An der **Heussallee** erprobt die Stadt eine artenreiche Begrünung alter Baumscheiben.

Bereits seit 1993 pflegt die Stadt Bonn Wiesen unter den Gesichtspunkten des Artenschutzes. Ein wichtiger Arbeitsschritt dabei ist der so genannte Schröpfschnitt zum Zeitpunkt der Margeritenblüte, wie ihn auch die Naturschutzverbände empfehlen. Nur so kann gewährleistet werden, dass wuchsstarke Arten, wie beispielsweise Glatthafer und Margerite, schwachwüchsigere Arten nicht verdrängen und so die Artenvielfalt erhalten oder gar gesteigert wird. Die blühenden Kräuter erholen sich sehr schnell und blühen ein wenig später, dafür jedoch länger.

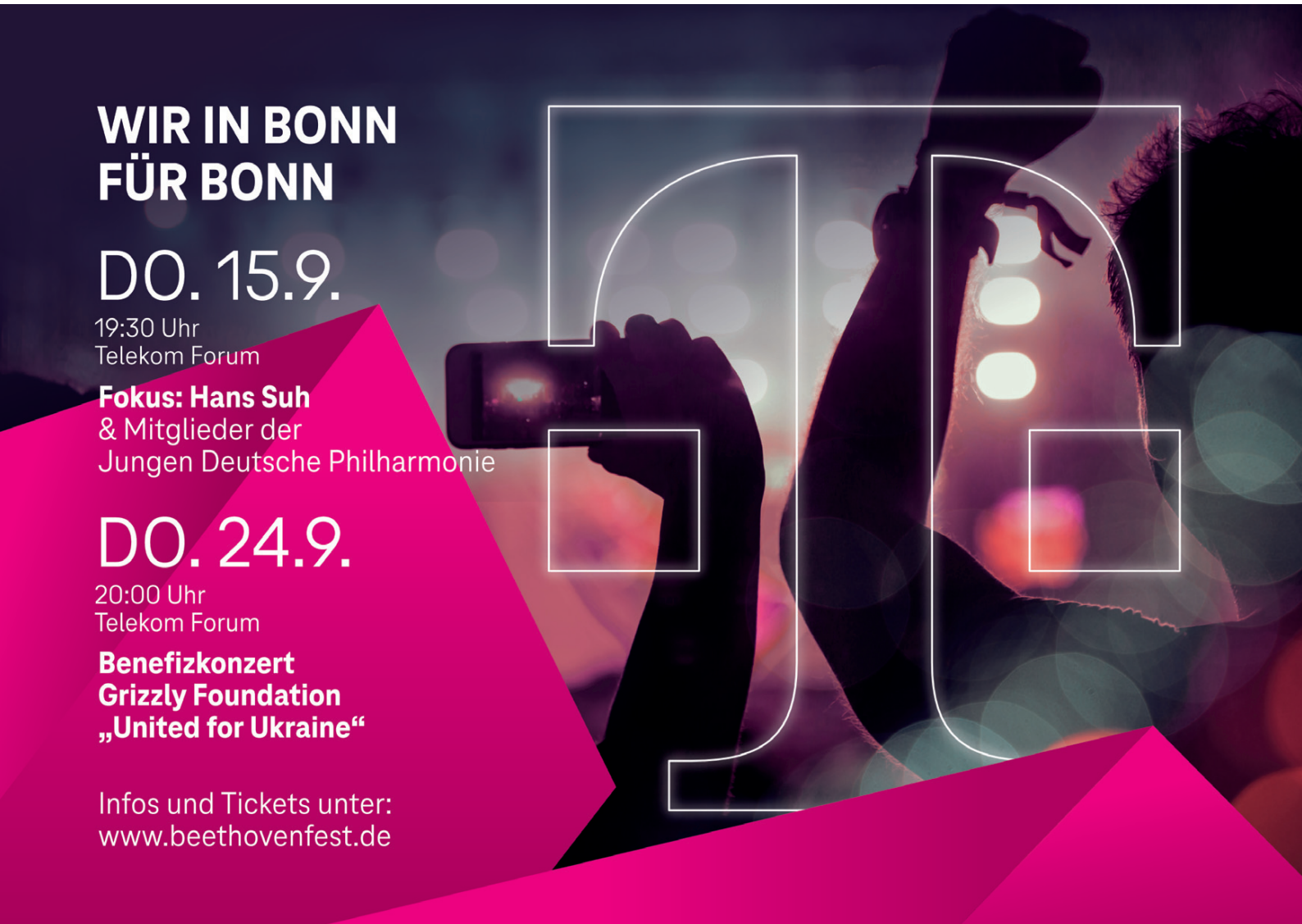
Aktuell steht unter anderem der Schnitt des blühenden Saums in der Heussallee an. Dabei handelt es sich um ein ganz besonderes Projekt: Bis Herbst 2020 waren die heute blühenden Streifen unter den 42 Jahre alten Platanen und Kastanien eine trostlose wassergebundene Fläche, die mehrfach im Jahr aufwendig überarbeitet werden musste. Bislang galten solche Baumscheiben mit altem Baumbestand und einer hohen Verdichtung üblicherweise als unbegrünbar.

Das Amt für Umwelt und Stadtgrün sieht hier ein großes Potenzial für eine flächendeckende Biotopvernetzungsstruktur, wenn eine artenreiche Begrünung derartiger Flächen gelingen würde. Denn in nahezu jeder Stadt gibt es zahlreiche solcher Flächen.

Die Fläche wurde von Hand gelockert und mit fünf Zentimeter Kompost verbessert. Dieser ist sowohl als Wasserspeicher wie auch als erste Nahrungsquelle für die jungen Keimlinge geeignet. Da es für solch schattige, trockene Extremstandorte mit hohem Wurzeldruck keine passende Saatgutmischung gibt, verwendete man hier zwei Mischungen – für Schotterrasen und salzverträgliche Bankette – zu gleichen Teilen.

Amtsleiter **David Baier**: »Unser Ziel ist es, die Begrünung von Baumscheiben weiter zu verbessern. An der Heussallee sind wir die ersten Schritte auf diesem Weg gegangen.«

Dazu soll die Entwicklung der Fläche an der Heussallee mit einem Monitoring überwacht werden. Auf Grundlage der dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen dann weitere Probeflächen angelegt und die Saatmischung weiter angepasst werden.



Bonner Forschung, partnerschaftlich vernetzt

Am Beispiel der Melone

Nutzpflanzen für die Wüste

Forschende unter Leitung der Uni Bonn und Goabeb/Namibia untersuchen an Dürre angepasste Melonen-Varietäten

Das südliche Afrika verfügt über eine reichhaltige Vielfalt an Nutzpflanzen – mit deren natürlichen und wild vorkommenden Verwandten sowie sogenannten Orphan Crops. Bei Letzteren handelt es sich um »vernachlässigte« Pflanzensorten, die als genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (PGRFA) dienen, aber nicht häufig genutzt werden.

Das Projekt »**Farmer Resilience and Melon Crop Diversity in southern Africa**« (FRAMe) zielt auf eine zukunftsorientierte Landwirtschaft der Nutzpflanzenvielfalt am Beispiel der Melonen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Vorhaben in den nächsten drei Jahren mit über 300.000 Euro.

Orphan Crops sind seit Generationen eine stete Grundlage für die Ernährung von Kleinbauern und ländlichen Gemeinden. »Im Angesicht der sich stetig wechselnden Umweltbedingungen im Zuge des Klimawandels und der wachsenden Weltbevölkerung stellen Orphan Crops ein wichtiges Potential dar, um den steigenden ernährungspolitischen sowie ökologischen Anforderungen gerecht zu werden«, sagt **Prof. Dietmar Quandt vom Nees-Institut für Biodiversität der Pflanzen der Universität Bonn**. Diese pflanzengenetischen Ressourcen, kombiniert mit dem umfangreichen traditionellen Wissen, haben den lokalen Landwirten ein Überleben ermöglicht. »Aufgrund der rapiden ökologischen Veränderungen ist jedoch nicht absehbar, wie eine zukunftsorientierte Landwirtschaft für eine breite Masse an Kleinbauern und größeren Agrikulturbetrieben im südlichen Afrika gelingen kann.«

Anpassung an Dürreperioden

Das Projekt FRAMe hat deshalb das Ziel, basierend auf den Erfahrungen lokaler Landwirte potenziell erfolgreiche Varietäten von Kulturpflanzen zu registrieren und molekular-genetisch zu analysieren. Die Forschenden wollen am Beispiel von Melonen einen breiten Überblick über die vorhandene Nutzpflanzenvielfalt und deren Anpassungen an Dürreperioden gewinnen. Damit soll ein Grundstein für eine zukunftsorientierte Landwirtschaft im südlichen Afrika gelegt werden.

Das Nees Institut der Universität Bonn ist mit Prof. Quandt als Sprecher des Standorts Deutschland und als assoziierter Wissenschaftler des **Gobabeb Namib Research Institutes (Namibia)** im Projekt FRAMe vertreten. Die Bonner Forschenden wollen durch den Einsatz moderner molekularer Methoden in Verbindung mit umfangreichen Probenahmen, ökologischer Modellierung und unter Einbeziehung der Erfahrungen lokaler Landwirte einen weitreichenden Beitrag für besser angepasste Kulturpflanzen leisten, insbesondere in Bezug auf die Dürreverträglichkeit. Quandt: »Das Projekt hat ein ungeahntes Potenzial für Nahrungsmittelsicherheit sowie für weltweite Programme zur qualitativen Verbesserung von Kulturpflanzen.«

116 verschiedene Arten von Kürbisgewächsen

»Das südliche tropische Afrika gilt als Diversitätszentrum der Kürbisgewächse«, sagt Dr. Gillian Maggs-Kölling vom Forschungszentrum Gobabeb in Namibia. Sie ist namibianische Sprecherin und Initiatorin des FRAMe-Projekts. Die Kürbisgewächse (Cucurbitaceae) umfassen dort 116 Arten in 28 Gattungen. Ein beträchtlicher Anteil findet in traditionellen Agrarökosystemen, in der Küche, in der Kultur und in der lokalen Wirtschaft Verwendung. Beispielsweise wird Inara (Acanthosicyos horridus), eine endemische Kürbisart der sehr trockenen Namib-Wüste, in großem Umfang von der Bevölkerung als Nahrungs- und Heilmittel verwendet.

Der Ursprung der Melonen liegt wahrscheinlich in der Wüste. »Diese Hypothese erscheint nicht wirklich offensichtlich«, sagt Quandt. »Dennoch finden wir gerade im südlichen Afrika eine große Vielfalt an unterschiedlichen Melonenarten, die hoch spezialisiert und an die extremen Bedingungen angepasst sind.« Landwirte kultivieren zum Beispiel eine Vielzahl der mit der Wassermelone verwandten Citrullus-Varietäten – und das sind genau jene, die an Dürre und Krankheiten angepasst sind.

FRAMe wird diese Vielfalt charakterisieren und damit gleichzeitig den Beitrags Südafrikas zur Domestizierung von Melonen klären.

Am FRAMe-Projekt sind neben dem Nees-Institut der Universität Bonn (Deutschland) und dem Gobabeb Research and Training Centre (Namibia) auch die University of Cape Town (Südafrika), die University of Zambia (Sambia) und die University of Namibia beteiligt.

Informationen:
www.nees.uni-bonn.de/news/frame

Was kann es Besseres und Sinnvolleres geben als solche Projekte. Weltweit werden immense Mengen an Flächen und Ressourcen verbraucht und geplündert, um den Ertrag hernach an (überwiegend miserabel gehaltenes) Massenschlachtvieh zu verfüttern.

Dass es seitens der Wissenschaft Anstrengungen gibt, dem Alternativen entgegenzusetzen bzw zu zeigen, wo Alternativen liegen können, zeigt einen Hoffnungsschimmer für den geschundenen Planeten auf.

In einen ›TV-Brennpunkt‹ und also zu großer Aufmerksamkeit gelangen solche wertvollen Initiativen ja bedauerlicherweise eher selten – umso lieber möchten wir uns hic et nunc erlauben, den engagierten, im allerbesten Sinne wissenschaftlich, idealistisch und für die Zukunft motivierten und tätigen Damen und Herren des FRAMe-Projekts unseren triefach (natürlich aus feinstem hiesigen Flachs) geklöppelten Ehrenorden der Schnüss zu verleihen.

Chapeau, Applaus, gutes weiteres Gelingen:
Gitta List

FOTOS: DR. JULIA BECHTELER

Pro & Contra

Morgens, mittags abends Avocado – was ist eigentlich so toll an den Eierfrüchten?

Ambrosia

Jeder vernünftige Mensch, der etwas auf sich hält, sollte zu Guacamole greifen, so oft sich die Gelegenheit bietet. Weil Guacamole nämlich aus Avocados gemacht wird. Und Avocados sind das Nonplusultra. Total authentisch, und hypergesund sowieso: LowCarb-, Keto- und Paleokonform, vegan, gluten- und laktosefrei. Avocados sind veritable Alleskönner: Man kann sie in Haar oder Gesicht schmieren, als Fensterkitt verwenden, zu Badekugeln, Cupcakes oder Blumendünger verarbeiten. Avocados sind Ausdruck einer kritisch-bewussten, bewusst kritischen Ich-Umwelt-Beziehung, ein Statement.

Damit sind sie der Schlüssel zu einem besseren Selbst. Fragen Sie Gwyneth Paltrow, die isst die auch dauernd. Man braucht nie wieder Fisch oder gar Fleisch, eigentlich braucht man kaum mehr etwas anderes essen, die Avocado lehrt Genügsamkeit. Chia, Goji, Umeboshi – bescheiden leben, aber kulinarisch über den Tellerrand sehen, sich weiterentwickeln, das muss kein Widerspruch sein. Nicht wie all die Langweiler, die sich uninspiriert und folgsam durch die Saison essen und bloß ödes Zeug wie Radieschen oder Gurke auf ihr fades Brot legen. Hach, das ist ja wieder so deutsch und so gar nicht aufgeschlossen für die Schätze unseres Planeten.
Und von wegen ökologisch und moralisch fragwürdig: Nicht gleich übertreiben mit der Unkerei – weltumspannender Handel ist schließlich so alt wie die Menschheit selbst. Oder wie ist bitteschön der Tee nach England, wie der Pfeffer in unsere Mahlzeiten gelangt. Und das Transportflugzeug hebt sowieso ab, da kann ich ja nichts für. Wieso soll es mir also nicht mein Besseressen mitbringen. Für den Transport fällt immerhin ein CO2-Ausgleich an, also was wollen Sie eigentlich.

Lassen Sie sich darum nicht beirren: Mit einer Guacamole liegen Sie immer goldrichtig und sind im Handumdrehen der Mittelpunkt jeder Party.

Prof. Dr. rer. subl.
P. Reinhardinger

Prost Mahlzeit

Die spinnen, die Snobs: Statt sich, wenn das hiesige Angebot an Obst und Gemüse so bunt und üppig ist, wie man es sich nur wünschen kann, daran zu laben und auszukosten, was die Felder und Beete so an Köstlichkeiten hergeben, drücken sie an Eierfrüchten rum, um zu prüfen, ob »Avocado Hass« schon schön weich ist. Was ist der Grund?

Der Geschmack kann es kaum sein, denn die Avocado schmeckt ›neutral‹ – um es neutral zu formulieren, man könnte auch sagen, sie schmeckt, wenn man sie nicht kräftig pfeffert, nach nichts: weder süß noch herb noch sonst wie, allerhöchstens ein bisschen muffig.

Was der Superfood-Star aber zu bieten hat, jedenfalls wenn man den Millionen von Lebensmittelchemikern und Innen glaubt, die in deutschen und internationalen Küchen den Löffel bzw das Messer schwingen: ungesättigte Fettsäuren sowie Antioxidantien. Wow, das ändert natürlich alles – also her mit der Eierfrucht, möge sie auch von Großplantagen zB in Peru, Chile, Mexiko stammen, irre viel Wasser und irre lange Transportwege benötigen, bis sie endlich auf den Tisch deutscher LOHANS gelangt und dort zu Guacamole zermatscht werden kann, dem Liebling jeder Saison. Weil es die Avocado eigentlich immer zu kaufen gibt, da kennt der Markt der Superfood-Monchichis nix.

Das Einzige, was die stört: Es haben sich schon so viele von ihnen schwere Schnittverletzungen zugezogen, als sie versuchten, den Avocadokern mit dem Messer rauszupulen. (Solche Leute glauben wahrscheinlich auch, Granatäpfel muss man schälen.) Tja, da könnte man fast an ›natürliche Auslese‹ denken – wer doof ist, muss bluten. Stimmt aber nicht – wer doof ist, bloggt Foodtrends, siehe Gwyneth Paltrow.

Hand aufs Herz, Reinhardinger: Finden Sie nicht, dass die Dame langsam einen irgendwie grünlichen Teint kriegt?

Eet smakelijk
Prof. Dr. H2O Erlistinger

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:
Hermannstr. 28-30
53225 Bonn (Beuel)
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:
Hermannstr. 27
Di 8-19 Mi-Fr 12-19
Sa 9-14

Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16
eMail info@radladen-hoenig.de

I want to ride my...
Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur
CYCLES
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn
Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

Rheinspaziert

BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS

(16) Katastrophen und ein bisschen Hoffnung auf Frieden

Wir stehen auf der Südseite der *Kennedybrücke* und der Blick fällt auf die dort angebrachten blauen Solarzellen, die sich vom grünen Farbanstrich der Brücke abheben. Die Sonnenenergie daraus versorgt nicht die Brücke selbst mit Strom, sondern das Gebäude des *Brückenforums*, das am in Beuel befindlichen Brückenende gelegen ist. Wenn wir nun auf die Bonner Seite blicken, so lässt sich am dortigen Brückenpfeiler das *Brückenmännchen* (Bröckemännche) erahnen, wenn auch nur als schwarzer Punkt.

Eigentlich ist es gar nicht schwarz, sondern dunkelrot. Es handelt sich um eine Nachbildung der kleinen Steinfigur, gefertigt aus Basaltlava. Das originale Brückenmännchen ist aus Sandstein. Die Steinfigur befand sich an einem Torbogen auf der Beueler Seite und streckte den Beuelerinnen und Beuelern das Hinterteil entgegen: als ein ›Dankeschön‹ für die finanzielle Nichtbeteiligung der Gemeinde Beuel am Brückenbau von 1898. Als die alte Rheinbrücke 1945 gesprengt wurde, ist das Brückenmännchen, genau wie sein Pendant, das Brückenfrauchen (eine Wäscherin die dem Männchen mit einem Holzschuh drohte), in die Trümmer gestürzt. Während das Brückenmännchen gerettet wurde, ist das Frauchen leider zerbrochen.

Es gab und gibt heute etliche Nachbildungen, so eben jene schon erwähnte aus Basaltlava, aus dem Jahr 1961. Zuvor war 1949 eine Kopie aus Sandstein in der Mitte der heutigen Kennedybrücke angebracht, allerdings wurde sie durch Beueler Jungs zerstört. Weitere Kopien befinden oder befanden sich z.B. in der Argelanderstraße, in der Kommanderiestraße oder im Steinmetzbetrieb von Anton Schmitz am Kreuzberghang. Zudem befinden sich zwei Nachbildungen (sowohl vom Männchen wie auch vom Frauchen) etwas weiter südlich, an der *Hochwasserschutzmauer*, allerdings zeigen diese Figuren, historisch gesehen, in die falsche Richtung, nämlich nach Bonn. Wo das originale Brückenmännchen heute ist, darüber kann nur spekuliert werden. Einige behaupten, es sei die Figur, die in den ehemaligen »Bonner Stuben« an der Oxfordstraße an einem Pfeiler hängt; heute ist dort eine der vielen Shisha-Bars. Behauptet wird auch, dass das ›echte‹ Brückenmännchen im *Landgericht* in der Wilhelmstraße untergebracht sei – ich selbst habe es dort noch nicht gesehen.

Begeben wir uns nun zu einem tatsächlichen Original: Über einen schmalen Fußweg zwischen Kennedybrücke und Wasserschutzpolizei gelangen wir an die *Rheinaustraße* und stehen vor dem *Mehlemschen Haus*.

Die heutige Musikschule der Stadt Bonn wurde 1750 als Privathaus für den Fährmann *Johannes Paul Mehlem* und seine Frau *Elisabeth* errichtet. Die Fährgeschäfte waren recht einträglich, und so konnte die Familie, die ursprünglich aus dem heutigen Bonner Ortsteil Mehlem stammte, sich ein so stattliches Haus leisten. Damals stand es noch frei zum Ufer hin, und beim Jahrtausendhochwasser von 1784 ist dann ein Teil der Hofanlage weggespült worden. Das Wohnhaus aber blieb stehen.

Besagtes Hochwasser hatte einen Bonner Pegel von 14,23 Metern. Es kam zu diesem extremen Wetterereignis durch einen Ausbruch des Vulkans Laki im Süden Islands ein Jahr zuvor, im Sommer 1783. Infolge einer kilometerhohen Aschewolke lagerten sich die Partikel in der Atmosphäre ab und verdunkelten für fast zwei Jahre den Himmel. Da nun die Sonnenstrahlen nicht mehr wie gewohnt auf die Erde trafen, fielen die Temperaturen ab. Es kam zu Ernteausfällen und Hungersnöten in ganz Europa. Zwischenzeitlich erwärmte sich die Luft aber wieder, um kurz darauf erneut in den tiefen Bereich zu wechseln.

Der Rhein hatte im Winter 1784 eine vier Meter dicke Eisschicht, es wurde sogar Markt auf dem zugefrorenen Fluss abgehalten. Allerdings kam es im Februar 1784 zu der kurzen Wärmephase, und es begann, nach heutiger Erkenntnis, ein Starkregen. Die noch vorhandenen Eisschollen stauten das Wasser zurück, und so nahm am 27. Februar 1784 die Katastrophe ihren Lauf.

Am Mehlemschen Haus ist heute am südlichen Torbogen die Jahreszahl 1785 zu lesen, schon in diesem Jahr sind die Wirtschaftsgebäude wieder aufgebaut worden. Bis auf den Torbogen wurden diese Gebäude nach dem 2. Weltkrieg abgerissen. Zwischen den Ziffern 17 und 85 ist noch ein Anker zu erkennen, er verweist auf die Profession von Johannes Paul Mehlem.

Wir verlassen das Mehlemsche Haus und gehen durch die heutige Gartenanlage zur *Friedrich-Breuer Straße*, benannt nach *Friedrich Breuer* (von 1891 bis 1919 Bürgermeister), der sich besonders um die Infrastruktur von Beuel verdient gemacht hat.
In dieser Straße ist, nur unweit vom Mehlemschen Haus, auch eine Gedenktafel zu erkennen,

Der Rhein hatte im Winter 1784 eine vier Meter dicke Eisschicht, es wurde sogar Markt auf dem zugefrorenen Fluss abgehalten. Allerdings kam es im Februar 1784 zu einer kurzen Wärmephase und es begann, nach heutiger Erkenntnis, ein Starkregen.

FOTOS: R. SELMANN

Als die alte Rheinbrücke 1945 gesprengt wurde, ist das Brückenmännchen, genau wie sein Pendant, das Brückenfrauchen (eine Wäscherin die dem Männchen mit einem Holzschuh drohte), in die Trümmer gestürzt. Während das Brückenmännchen gerettet wurde, ist das Frauchen leider zerbrochen.

die ebenfalls auf eine verdienstvolle Person hinweist: *Ottilie Sander* (1838-1925). Diese Dame stellte ab 1882 ihr ursprünglich an dieser Stelle befindliches Haus der evangelischen Bevölkerung von Beuel zum Gottesdienst zur Verfügung. Erst 1894 ist mit der heutigen *Versöhnungskirche* im Beueler Zentrum eine protestantische Kirche errichtet worden.

Die Bevölkerungsstruktur war im Rechtsrheinischen hauptsächlich römisch-katholisch, erst mit der Industrialisierung kamen auch Protestanten nach Beuel. Eine Ausnahme bildete im Rechtsrheinischen nur die Gemeinde *Oberkassel*, wo schon länger eine evangelische Gemeinde existierte.

Gehen wir nun über die Friedrich-Breuer-Straße zurück Richtung Rheinufer. Am Fuß-und Radweg befindet sich auf der linken Seite ein kleiner *Gedenkstein*, der das Peace-Zeichen trägt. Dieses Zeichen findet sich auch noch einmal in der Einfassung des Steines. »Frieden allen Völkern« und »Atomwaffen weltweit abschaffen«, ist darauf zu lesen. Leider aktueller denn je, ist dieser Stein ein Aufruf zum Frieden und eine Erinnerung an den Atombombenabwurf auf das japanische Hiroshima am 06.08. 1945: als Mahnung.

Wir gehen den Fußweg weiter am Lokal »Rheinlust« vorbei und erreichen das *Hans-Steger-Ufer*. Benannt ist es nach dem Bürgermeister *Hans Steger*, der von 1952 bis 1969 amtierte. In dieser Zeit hat Beuel die Stadtrechte erlangt. Die Stadterhebung wurde 1952 feierlich im damaligen »Odeon-Kino« (heute »Bioladen Momo«) in der *Kreuzstraße* gefeiert. Sogar Konrad Adenauer war anwesend, wie viele Beuelerinnen und Beueler stolz behaupten. Ja, er war anwesend, allerdings nur in Form eines Telegramms – aber: immerhin!

Rainer SELmanN

Sinn und Sein –
Die philosophische Kolumne

Von Markus Melchers

Ratlosigkeit?

»Skepsis ist der Sinn für Gewaltenteilung bis hin zur Teilung jener Gewalten, die die Überzeugungen sind. Skeptiker ist nicht der, der – als Inhaber geballter Ratlosigkeit – gar keine Position hat, sondern zu viele.« So formuliert es Odo Marquard in seinem Vortrag *Skepsis in der Moderne. Überlegungen im Blick auf Heinrich Heine* aus dem Jahr 1997.

Selten begegnet uns in philosophischen Texten der Begriff ›Ratlosigkeit‹. Und hier spricht der Autor gleich von »geballter Ratlosigkeit«. Leider liefert er uns keine Erklärung, was darunter zu verstehen ist.

Damit aber steht er nicht allein. Ein Blick in das maßgebliche *Historische Wörterbuch der Philosophie* ergibt keinen Eintrag. Lediglich fünfmal erscheint das Wort ›Ratlosigkeit‹ in den dreizehn Bänden dieses Werkes. Und auch die *Enzyklopädie Philosophie in drei Bänden* erteilt leider keine Auskunft. Denn auch hier ist kein Eintrag zu lesen; vorhanden sind lediglich einige Verweise auf andere Artikel.

Und auch im Duden fehlt eine Begriffsbestimmung. Als Synonyme für ›Ratlosigkeit‹ werden dort Verwirrung, Not und Verzweiflung aufgezählt.

Weiß denn niemand Ratlosigkeit zu definieren? Doch – wenn wir die Sprache wechseln und von ›Aporie‹ sprechen. Dann finden sich Definitionen, dass es eine helle Freude ist.

Die wörtliche Bedeutung von ›Aporie‹ leitet sich aus dem griechischen *aporia* ab, mit dem ›Weglosigkeit‹ bezeichnet ist. Schon Platon vergleicht den Zustand der Weglosigkeit mit dem unentschiedenen Stillstehen an einer Weggabelung. Derjenige, der sich dort befindet, wird damit beginnen, sich selbst und die vorübergehenden Menschen so lange zu befragen, bis der richtige Weg in Erfahrung gebracht ist. Aber ist dies tatsächlich Ratlosigkeit: wenn ich in einer unklaren Situation um Hilfe zu bitten weiß? Aus unserem Alltagsverständnis heraus wird diese Frage verneint.

Im Laufe der Philosophiegeschichte hat ›Aporie‹ auch andere Bedeutungen angenommen. Mal wird sie als kontradiktorisches Aussagenpaar rekonstruiert, bei dem sowohl für die These als auch für die Antithese überzeugende Argumente angeführt werden – in diesem Fall ist ›Antinomie‹ ein Synonym für Aporie geworden.

Aporie erscheint auch als Benennung eines unlösbaren Widerspruchs. Mit Aporie wird die Unlösbarkeit einer Aufgabe beziehungsweise eines Problems benannt. Oder mit Aporie wird schlicht Widersprüchlichkeit bezeichnet. Dies alles gilt besonders dann, wenn sich in der Darlegung eines Problems gleichwertige und/oder widersprüchliche Argumente gegenüberstehen. Für Aristoteles etwa ergeben sich Aporien aus dieser »Gleichheit gegensätzlicher Argumente«.

Unter Aporie wird aber auch die Menge von einzeln betrachtet plausiblen, jedoch zusammen genommen sich widersprechenden Behauptungen bezeichnet. Eine wichtige »konstruktive Aufgabe« von Aporien besteht dann allgemein gesprochen darin, durch die Erzeugung eines Problembewusstseins zu einer detaillierten Analyse (philosophischer) Probleme zu bewegen und dadurch möglicherweise zu ihrer Lösung beizutragen. Im Jahr 2013 hat der in Österreich lehrende Philosoph Peter Strasser in seinem gleichnamigen Buch *Ratlosigkeit* als »Metaphysicum« bezeichnet. In diesem verbindet sich bei ihm die seiner Meinung nach zu beobachtende gegenwärtige »kulturelle Entseelung« mit Ratlosigkeit zu einem kohärenten Gedanken. Dies, so räumt der Autor ein, ist nicht für jeden verständlich; erst recht nicht für die religiös unmusikalischen oder gar tauben Menschen.

Im Alltag hilft uns dieser Versuch einer Ratlosigkeitsbestimmung nicht weiter. Meinen wir doch lebensweltlich eben Ausweglosigkeit oder Aussichtslosigkeit, wenn wir von einer Aporie sprechen. Verwirrung oder Nichtwissen/Unwissenheit verbinden wir eher nicht mit Ratlosigkeit. Ist denn ein Wissender per se vor Ratlosigkeit gefeit? Ist es notwendigerweise so, dass ein Nichtwissender per se ratlos ist? Ganz im Gegenteil lässt sich bei vielen Themen beobachten, dass aus Unwissenheit eine übergroße Handlungs- und Meinungssicherheit seitens der Sprechenden und Handelnden hervorgeht. Die Beispiele dafür liefern Verschwörungstheoretiker, Pseudowissenschaftler und Philosophen, die sich auf argumentativer Augenhöhe mit Physikern, Virologen und Epidemiologen in den jeweiligen Fachgebieten wähnen. Immerhin lässt sich dem Nichtwissen abhelfen. Was aber, wenn sich bei den Beteiligten der (kontrovers diskutierte) »Dunning-Kruger-Effekt« zeigt?

Nicht nur in diesem Zusammenhang stellt sich diese Frage: Wie unterscheide ich in meinem Denken, dasjenige, von dem ich meine, es zu wissen, von dem, was ich ›tatsächlich‹ weiß?

Ratlosigkeit ist auch nicht mit einer Dilemma-Situation zu verwechseln. Denn ein Dilemma bezeichnet meistens eine Lage, die zwei Möglichkeiten einer Entscheidung bietet, wobei

Schon Platon vergleicht den Zustand der Weglosigkeit mit dem unentschiedenen Stillstehen an einer Weggabelung. Derjenige, der sich dort befindet, wird damit beginnen, sich selbst und die vorübergehenden Menschen so lange zu befragen, bis der richtige Weg in Erfahrung gebracht ist.

Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig.
In Bonn gründete er 1998 das Philosophische Café.

FOTO/TEXT: MELCHERS

Ist ein Wissender per se vor Ratlosigkeit gefeit? Ist es notwendigerweise so, dass ein Nichtwissender per se ratlos ist?

aber beide zu einem unerwünschten Resultat führen. Subjektiv wird diese Situation als paradox und oft als beängstigend empfunden. Doch auch der Zwang zu einer Auswahl zwischen zwei positiven Möglichkeiten kann ein Dilemma sein. »Buridans Esel« ist dafür das klassische Beispiel, ob nun zu Recht oder nicht.

Und auch das »Gefangenendilemma« wird diskutiert: Ein Staatsanwalt schlägt zwei getrennt voneinander untergebrachten Untersuchungshäftlingen einen Deal vor. Ihnen wurde bereits eine kleinere Straftat nachgewiesen. Eine weitere gemeinschaftlich verübte kriminelle Handlung wird ihnen nun vorgeworfen. Schweigen beide, werden sie nur für die nachgewiesene Straftat bestraft. Gesteht aber einer der beiden die bislang nicht nachweisbare schwere Tat, so geht er zur Belohnung straffrei aus. Der andere aber wird eine weitaus höhere Strafe erhalten. Gestehen allerdings beide, dann erhalten beide eine hohe Strafe. Was ist richtig, was sollen die Gefangenen tun? Es ist sozial rational, wenn beide Gefangenen schweigen. Dagegen ist es für jeden der beiden Gefangenen individuell rational, ein Geständnis abzulegen, unabhängig davon, wie der andere sich entscheidet. Wenn der andere gesteht, ist es besser, auch zu gestehen. Wenn der andere schweigt, ist es auch besser, zu gestehen.

Individuell rational ist diese Strategie aber auch bei nur bei einmaligem Aufeinandertreffen. Wenn die zwei Täter sehr wahrscheinlich mehrmals in die gleiche Situation kommen, kann es sinnvoll sein, sich kooperativ zu verhalten und so dem Anderen einen Grund geben bzw. eine Begründung liefern, dies gleichfalls zu tun.

Bis in den Philosophieunterricht an Schulen hat es auch das »Trolley-Problem« geschafft. Hierbei handelt es sich um folgende Situation: Eine außer Kontrolle geratene Straßenbahn droht mehrere Personen zu überrollen. Durch Umstellen einer Weiche kann die Straßenbahn auf ein anderes Gleis umgeleitet werden. Unglücklicherweise befindet sich dort eine weitere Person. Die Frage lautet nun: Darf (durch Umlegen der Weiche) der Tod einer Person in Kauf genommen werden, um das Leben mehrerer Personen zu retten? Ob es sich hier um ein echtes oder falsches Dilemma handelt, kann jeder selbst prüfen.

Zurück zur Ratlosigkeit. Vielleicht hinterlässt der theoretische Weg zur Definition von ›Ratlosigkeit‹ nur Ratlosigkeit.

Lebensweltlich aber lassen sich Situationen benennen, in den Menschen sich ratlos fühlen und dies auch so sagen. Verblüffenderweise wissen dann die Adressaten, was genau damit gemeint ist. So etwa bei Trauer oder bei Überraschtheit bei plötzlichem Auftreten von Ereignissen. Begriffsbestimmungen seitens des Sprechers zu fordern, wirkt hier nur deplatziert.

Der Philosoph und Psychologe Karl Bühler hat umschrieben, wie sich die Überwindung von Ratlosigkeit als innerer Ruck, mit dem sich das unvermutete, schnelle Zeigen einer Aufgabenlösung hervortritt, zeigt: »Unsere Sprache hat die Interjektion ›aha‹ eigens für die Kundgabe solcher Erlebnisse geschaffen.« Seitdem sprechen wir von einem Aha-Erlebnis.

Gesellschaften versuchen sich gegen das Aufkommen von Ratlosigkeit zu wappnen, in dem sie sich um das Etablieren und Bewahren von Ratlosigkeitsabwehrmechanismen bemühen. Diese werden auch als ›Traditionen‹ bezeichnet.

TERMIN

Das nächste Philosophische Café wird am 20.07. im »Café Camus« in der Breite Straße 54-56 stattfinden.
Das Thema ist:
»Was kann ich hoffen?«

19 bis 21 Uhr.
Eintritt: 8 Euro

Kulturnews im Juli

Der Rheinische Kultursommer

Er geht in diesem Jahr in seine neunte Runde, 2022 sind mehr als 60 Veranstalter:innen mit rund 700 Einzelveranstaltungen Teil des Gesamtprogramms.

Bis zum 23. September bündelt der Rheinische Kultursommer Kunst-und Kulturveranstaltungen in den vier Kulturregionen der Metropolregion Rheinland: im Raum Aachen, am Niederrhein, im Bergischen Land und in der Rheinschiene.

Das Spektrum reicht von Großveranstaltungen wie dem länderübergreifenden Literarischen Sommer 2022 in Deutschland, Belgien und den Niederlanden über Festivals wie ACOUSTIC FESTIVAL DÜSSELDORF oder Green Juice Festival in Bonn bis zu »Schau!Burg-Kino Open Air« in Stolberg oder der Tanzperformance BRUCH, die in Steinbrüchen des Bergischen Landes inszeniert wird.

Informationen zu den einzelnen Projekten sowie alleVeranstaltungstermine unter
www.rheinischer-kultursommer.de und
www.facebook.com/rheinkultursommer

25 Jahre Jazzchor der Universität Bonn!

(Und das schon seit 2020)

Ein Anlass zum Feiern, der es auch nach zwei Jahren Corona-Pause noch wert ist, gebührend nachgeholt zu werden. Dies wollen wir mit Ihnen Anfang Juli tun und laden Sie daher herzlich zu unseren Jubiläumskonzerten in der Aula der Freien Waldorfschule Bonn ein. Über die Jahre hatten wir das Glück, jede Menge großartiger Chöre und Ensembles der A-cappella-Szene kennenzulernen. Dazu zählen unter anderem der Bonner Jazzchor und BonnVoice, zwei der bekanntesten Ensembles für Vocal Jazz Pop im Bonner Raum und darüber hinaus. Der 2003 gegründete Bonner Jazzchor steht seit 2020 unter der Leitung von Andrea Figallo und singt neben Jazz- und Swing-Standards, Songwriter-Balladen und Funk auch neuartige Arrangements deutscher Volksmusik und gilt durch seinen dynamischen und energetischen Klang als Publikumsliebling.

Das 50-köpfige Ensemble hat auf national und international renommierten Wettbewerben wie dem Deutschen Chorwettbewerb und dem Aarhus Vocal Festival über einige Jahre hinweg Erfolge zu verzeichnen.

BonnVoice konnte sich seit seiner Gründung 2009 ebenfalls in zahlreichen Wettbewerben durchsetzen und ist seit jeher eines der Bonner Vokal-Ensembles. Der Chor unter der Leitung von Tono Wissing zeichnet sich vor allem durch sein abwechslungsreiches und experimentierfreudiges Repertoire aus und bildet von Jazz und Swing über Pop bis zu Chorarrangements von Funk- und Rock-Größen ein breites Spektrum an energiegeladenen und gefühlvollen Songs ab. Wir freuen uns sehr darauf, mit diesen beiden großartigen Ensembles jeweils bei einem unserer Jubiläumskonzerte im Rahmen eines Doppelkonzertes auf der Bühne stehen zu dürfen.

Der letzte Termin der Konzertreihe wird ein Konzert mit uns und vielen kleinen Vokalensembles aus dem Jazzchor der Uni Bonn sein. Sie dürfen also gespannt sein, welche unterschiedlichen Gruppierungen auf Sie warten. Wir freuen uns auf Sie!

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Dieses Semester wird der Einlass wie schon einmal über ein Reservierungssystem laufen. Einlasskarten können (kostenlos) auf unserer Homepage www.jazzchor-bonn.de reserviert werden.

Mehr Infos auf www.jazzchor-bonn.de.
Freitag, 01.07.2022
20:00 Uhr: BonnVoice
Samstag, 02.07.2022
20:00 Uhr: Bonner Jazzchor
Sonntag, 03.07.2022
17:00 Uhr: Diverse Vokalensembles aus dem Jazzchor der Uni Bonn
Aula der Freien Waldorfschule Bonn Stettiner Straße 21, 53119 Bonn

So klingt Bad Godesberg

Vom *2. bis zum 30. Juli 2022* geht in der Innenstadt Bad Godesbergs das Straßenmusikfestival »Klangstationen#2« über die Bühne.

Musiker*innen unterschiedlichster Genres und jeden Alters sind seit 2020 nun zum zweiten Mal eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen: als Gruppe oder Solo-Act, mit professionellem oder semi-professionellem Hintergrund. Auch schlicht die Freude am Spiel genügt als Motivation zum Mitmachen. Die Klangstationen#2 machen es während der Sommerferien möglich, Bad Godesberg über vier Wochen hinweg mit allen Sinnen zu erleben: An sechs Klangstationen tragen die beteiligten Musiker*innen ihren ganz persönlichen Sound in die Welt, und alle Passant*innen in der Bad Godesberger Innenstadt dürfen dabei sein, verweilen und genießen. Austausch, Vielfalt und vor allem ein freudiges Miteinander stehen dabei im Vordergrund.

Mit der Neuauflage der Klangstationen im Jahr 2022 wollen wir nun erneut die Bad Godesberger Fußgängerzone zur Bühne für viele Musiker*innen machen, Auftrittsmöglichkeiten schaffen und buntes, internationales Leben in die Bad Godesberger Innenstadt bringen.

Sa, 2. bis Sa, 30. Juli 2022
Bad Godesberg Fußgängerzone, ganztägig
Die Klangstationen:
1. Alte Bahnhofstraße
2. Alte Apotheke
3. Theater-/Michaelsplatz
4. Am Fronhof
5. Moltkeplatz
6. Bahnhofsvorplatz

Abschluss-Event: Sa, 30.Juli
Stadtpark Bad Godesberg

Open Air in Königswinter

Nicht Davor Nicht Dahinter – Kultur & Kunst Königswinter e.V. macht auch in 2022 von sich hören. Dieses Mal mit einem kulturellen Jahresprogramm »Kultur unterm Drachenfels«.

Im letzten Jahr überraschte der erst 2020 gegründete Verein in Königswinter mit seinem Heimatmusical in vielen Sprachen und sorgte mitten in der Pandemie für ausverkaufte Vorführungen.

Im Sommer 2022 mischt der Verein jeden Monat mit einem kulturellen Highlight das Leben in der Stadt Königswinter auf. Zu Anfang waren beim »Kabarettfestival unterm Drachenfels« schon Nessi Tausenschön, Robert Griess, Anka Zink und Willi Armbröster zu Gast, am *31.7.2022* ab 16 Uhr überrascht der Verein mit einem Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz von Königswinter. International bekannte Bands wie die ukrainisch-russisch besetzte Band Hopstopbanda, Le Clou, Rodrigo Tobar und Banda bringen Schwung in die die Stadt – seien Sie mit dabei!

Der Eintritt ist frei.
Informationen zum Jahresprogramm »Kultur unterm Drachenfels« finden Sie unter:
www.nichtdavornichtdahinter.de

Open House in Alfter

Auch im Juli bietet die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft wieder Infoveranstaltungen für Interessierte an – beispielsweise zum Bachelorstudiengang »Philosophie, Kunst und Gesellschaftsgestaltung« oder auch den »Rundgang Architektur«, in dem der Fachbereich Architektur aktuelle Semester- und Abschlussarbeiten der Bachelor- und Masterstudierenden zeigt.

Eine Übersicht über alle Veranstaltungen, Termine und Anmeldemodalitäten unter
www.alanus.edu/veranstaltungen

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villestraße 3, 53347 Alfter

Kulturrucksack:

Noch freie Plätze in den Sommerferien!

Der Bonner Kulturrucksack freut sich auf Sonne, Sommer und motivierte Kinder und Jugendliche! Aktuell gibt es noch freie Plätze bei mehreren Kulturrucksack-Aktionen, die in den Sommerferien stattfinden.

Mehr Infos zum Kulturrucksack und zu den verschiedenen Angeboten gibt es unter
www.bonn.de/kulturrucksack

Gastro

Kleiner Herd, großes Feuer

IMBISS AUF TIBETISCH

Wo einst Rosi in »Rosis Grill« traditionelle deutsche Imbissküche verkaufte, wehen nun tibetische Gebetsfahnen über der Tür. Und das ist auch gut so, denn sonst würde man das klitzekleine Lokal von Sonamtsering, genannt »Teki«, glatt verpassen. Nein, einen Nachnamen hat er nicht, ist so üblich in Tibet, sagt der Gastronom. Vor acht Jahren ist der grundsympathische Tibeter nach Deutschland gekommen und hat 2020 mit einem Kompagnon in Köln-Sülz das »Down To Earth Noodles« eröffnet. Da der dortige Vermieter identisch mit dem seiner neuen Location in Bonn-Endenich ist, ergab eins das andere, und nun ist Teki plötzlich in zwei Imbiss-Restaurants tätig, um seine Philosophie von Momos, Noodles und asiatischem Soulfood als Ganzes zu vermitteln.

»Als ich hier reinkam, war der Raum leer«, erklärt der Gastronom, der die Zubereitung der tibetischen gedämpften Teigtaschen schon von seiner Oma gelernt hat. Eine rustikal gezimmerte, L-förmige Theke füllt nun den winzigen Raum aus (eine ehemalige Garage, fürwahr!), dahinter wird gekocht. Das ergibt zehn Sitzplätze im Innenraum und 18 Sitzplätze vor der Tür, die bald noch ein wenig verschönert werden sollen.

Im Innenraum herrscht nüchterne Zweckmäßigkeit, aber so lenkt auch nichts von der Zubereitung des bewusst kleinen Speisenangebots ab. »Momos sind in der Regel mit Rind-, Yak oder Hammelfleisch gefüllt. Sie können aber auch mit Füllungen wie Gemüse, Käse oder Fleisch-Gemüse-Kombinationen zubereitet werden«, heißt es auf dem kleinen Flyer, der auch als Speisekarte dient. »Fleisch-Momos sind saftig! Wir raten Ihnen daher, zuerst einen kleinen Bissen zu nehmen und den Saft zu schlürfen, damit Sie sich beim Verzehr nicht bekleckern.«

Die Momos sind in drei Variationen erhältlich, mit Rindfleisch, Zwiebel, Ingwer und Lauch (7 Stück zu 11 Euro), mit Shiitakepilzen, Champignons und Kohl (vegan, 7 Stück zu 9 Euro), oder mit Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln und Ingwer (vegan, 7 Stück zu 8 Euro) und werden vor den Augen des Gastes gedämpft. Weiterhin gibt es frische, hausgemachte asiatische Nudeln mit Beef (Rindfleisch, Pak Choi, Spinat und Koriander zu 12 Euro) oder mit Tofu, Shiitakepilz, Enokipilz und Pak Choi zu 10 Euro. Bei den tibetischen Nudeln empfiehlt der Küchenchef, sie möglichst direkt vor Ort zu essen, da sie schnell matschig werden. Alle Speisen sind zwar auch zum Außer-Haus-Verkauf gedacht, aber zumindest bei den Nudeln muss die Transportbox selbst mitgebracht werden: nachhaltig und umweltfreundlich. Wer vorbestellen möchte, greift zum Telefon oder zu seinem Instagram-Account und schickt eine Nachricht.

»Der Teig ist die größte Schwierigkeit bei den Momos«, erklärt Teki, »bis man die richtige Form perfekt drauf hat, können auch schon mal zwei Jahre Übung verstreichen«. Natürlich wird hier mit lokalen und biologischen Zutaten gearbeitet, der Fokus liegt auf der größtmöglichen Perfektion für ein kleines, aber schmackhaftes Angebot – mit ein wenig fernöstlichem Meditationscharme. Die Endenicher und Poppelsdorfer haben den kleinen Imbiss natürlich längst ins Herz geschlossen, essen Momos auf den einfachen Sitzgelegenheiten vor dem Lokal, lauschen dabei dem Verkehrstrubel der Autobahn 565 und verknüpfen Großstadt-Ambiance mit fernöstlicher Sinnlichkeit.

Die Getränkekarte bietet Fritz Kola, Fritz Limonade und Apfelschorle zu 2 Euro (0,33l), Mate Tee (2 Euro), hausgemachten Chai (2 Euro) und Gerolsteiner Mineralwasser (1,50 Euro), sowie Gaffel Wiess und Reissdorf Kölsch (0,33l zu 1,80 Euro). Letztgenannte Getränke sind konzessionsbedingt nur zur Mitnahme verfügbar. Highlight des Getränke-Ensembles ist aber vielleicht auch die der hausgemachte Kombucha (4 Euro), ein Gärgetränk, das aus der Fermentierung von gesüßtem grünem Tee mit einer Kombuchakultur entsteht und einen Alkoholgehalt von 0,5 bis 2 Prozent aufweist.

Und so reduziert das Angebot an Speisen und Getränken bei »Kleiner Herd Großes Feuer« auch ist, so klar ist auch der Anspruch von Teki, ein gutes, wohlschmeckendes Gericht zu liefern, das vielleicht ein wenig Ruhe in den stressigen Großstadt-Alltag bringt. Ein begleitendes Gespräch ist immer inklusive, da kann man Teki auch mal danach fragen, warum er für die Ausreise aus Tibet seinen Namen auf Chinesisch umformulieren musste. [KLAAS TIGCHELAAR]

Kleiner Herd Großes Feuer
Wiesenweg 40 · 53121 Bonn
Mo, Mi-So 15:00-21:00 Uhr, Di Ruhetag
Tel. (0176) 616 925 99
www.instagram.com/kleiner_herd_grosses_feuer

FOTOS: KLAAS TIGCHELAAR

Ein Porto Tonic auf der Terrasse,
Sommer pur

Sonja's

Unsere Öffnungszeiten:
Von dienstags bis einschließlich samstags
von 12[00] Uhr bis open end

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
So. & Mo. Ruhetag

53844 Tdf.-Bergheim
Zur Siegfähre 7
02 28 - 47 55 47

Öffnungszeiten:
Di – Sa von 9:30 bis 22:30 Uhr
So von 9:00 bis 22:00 Uhr
montags Ruhetag
Kalte und warme Küche bis 21:00 Uhr

„Das Ausflgsziel am idyllischen Siegufer"

Zur Siegfähre

Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

2 x in Bonn

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

KULINARIA

Cuvée

Diese Cuvée des Traditionshauses Dr. Bürklin-Wolf ist so was die der Joker im Sortiment und gleichzeitig ein Wein, der wohl unterhalb des Radars der ›wissenden‹ Weingemeinde getrunken wird. Mit den verwendeten Rebsorten Riesling, Sauvignon Blanc und Scheurebe wird nicht hinter dem Berg gehalten, aber neben den etablierten, hochdekorierten Riesling-Weinen ist das hier eher ein verspieltes Kleinod, das man behutsam an den Gaumen führen muss. Das im Weinanbaugebiet Pfalz gelegene Winzerhaus ist immerhin das größte deutsche Weingut im Familienbesitz, hat seine 86 Hektar große Anbaufläche auf den Spitzenlagen in den Gemeinden Wachenheim, Forst, Diedesheim und Ruppertsberg und ist immerhin schon seit 1597 aktiv. ›Renommee galore‹ sozusagen, aber die kleine Cuvée zum verhältnismäßig günstigen Preis zeigt vielleicht viel mehr vom aufrichtigen Winzer-Herzblut. Dieser Wein knallt mit unerwarteten Aromen durch die Tür, saftiger grüner Apfel, Holunderblüten und ein sanfter Hauch von Zitrusaromen ergeben ein frisches, ungewohntes, aber höchst animierendes Ensemble, das abwechslungsreich und verführerisch zugleich daherkommt. Denn keine der verwendeten Rebsorten drückt dem Wein eine dominante Note auf, stattdessen erhält man eine saftige, würzige Geschmacks-Achterbahn, die am Ende doch zu einem süffigen Gesamtbild zusammenfindet. Wem Grauburgunder oder Supermarkt-Riesling zu langweilig ist, der findet hier seinen Endgegner zum akzeptablen Preis. [K.T.]

Cuvée Blanc 2019 · Vom Weingut Dr. Bürklin-Wolf
10 Euro (0,75l). Erhältlich beim Weinhandel Kreutzberg, Königswinterer Straße 755, 53227 Bonn Tel. (0228) 555 25 900. weinhandel-kreutzberg.de

Rosé

Vom Rosé können wir in diesem Jahr genauso wenig lassen wie vom gelegentlichen Weinstöbern im Edeka Mohr in der Bonner Nordstadt. Wo letztgenannter mit großer Passion emsig die Besonderheiten im schier unüberschaubaren Sortiment der flüssigen Genussmittel selektiert, schafft es der Rosé auch in diesem Jahr wieder, mehr Zustimmung als Begleiter für die richtig warmen Sommertage zu erhaschen. Und da ist dieser Wein aus der Pfalz – mit seinem kräftigen Lachston aus Spätburgunder und St. Laurent – schon wieder ein extravaganter Vertreter, den man in der Blindverkostung womöglich nicht als Rosé deklarieren würde. Dicke rote Johannisbeere, präsente Zitrus-Säure und ein wechselndes Spiel aus Saftigkeit und würzigem Biss im Abgang geben diesem Wein deutlich Charakter, ohne dass er seine Gefälligkeit als gekühlter Begleiter auf dem Balkon oder der Terrasse verliert. Was ihn zusätzlich ehrt, ist die dezente Süße (Restzucker liegt bei 4,8 g/l) und das zupackende Aromenspiel, womit der Löss so manchem Rosé-Verschmäher die Leviten lesen kann. [K.T.]

Rosé Löss 2021 · Vom Weingut Stefan Meyer
7,99 Euro (0,75l). Erhältlich bei Edeka Mohr, Bornheimer Straße 162, 53119 Bonn. Tel. (0228) 908 69 50. edeka-mohr.de

FOTOS: KLAAS TIGCHELAAR

VERREISEN
OHNE WEGZUFAHREN

Oder

JAPAN BEGEGNEN IN BONN

> To be a mass tourist, for me, is to become a pure late-date American: alien, ignorant, greedy for something you cannot ever have, disappointed in a way you can never admit. It is to spoil, by way of sheer ontology, the very unspoiledness you are there to experience. It is to impose yourself on places that in all non-economic ways would be better, realer, without you. It is, in lines and gridlock and transaction after transaction, to confront a dimension of yourself that is as inescapable as it is painful: As a tourist, you become economically significant but existentially loathsome, an insect on a dead thing.

David Foster Wallace,
Consider the Lobster and Other Essays

»Für die schönsten Wochen des Jahres«, lautete der Spruch, mit dem Neckermann seine Reise-Angebote bewarb, die sich jeder leisten können sollte. Fragt sich nur, für wen das dann die schönsten Wochen des Jahres sind - für manche Einheimischen wohl eher nicht.

Zwar leben in vielen Ländern der Erde ganze Regionen vom (Massen)Tourismus; für ihre Volkswirtschaften sind die alljährlichen zahlenden Gäste ein wichtiger, für manche gar ein unverzichtbarer ökonomischer Faktor.

Aber, wie David Foster Wallace es in seiner eher erschüttert und traurig anmutenden Sentenz (er selbst ist ja auch gereist) zum Ausdruck brachte: Abgesehen von diesem ökonomischen Aspekt wäre viele Regionen besser dran *ohne* die Horden von schaulustigen Touristen, die die Schönheit, die sie zu genießen suchen, zugleich platttrampeln. Fremdkörper, die, auf der Suche (»der Gier«, wie DFW es nennt) nach der ›unberührten Natur, den traumhaften Stränden und atemberaubenden Landschaften‹, den ›Sehenswürdigkeiten und dem Authentischen‹ genau das zerstören, was sie zu finden trachten.

Die Verzweiflung zum Beispiel der Venezianer, der Mallorquiner angesichts der Verwüstungen, die der Massentourismus bei ihnen anrichtet, ist bekannt; vielen Einheimischen begehrter Touristenziele geht es nicht anders.

Aus diesem Dilemma kommt man als Reisender eigentlich nicht raus (vielleicht selbst als Rucksack-Reisender nicht) – und doch zieht es Jahr für Jahr Urlauber fort von daheim, in die Ferne. ›Was anderes‹ sehen, etwas Exotisches erleben, sich einfach bloß erholen, sich ein Bild von der Welt und ihren Schönheiten machen, anderswo unterwegs sein und Land und Leute kennenlernen – was sollte an diesem Wunsch, solchen Wünschen zu kritisieren oder gar verwerflich sein, warum sollte man als Tourist, der doch einfach bloß ein anderes Land sehen will, qua schierer Existenz »loathsome« sein?

Die österreichische Schriftstellerin Ilse Aichinger, die – von einem Wiener Kaffeehaustisch aus - großartige, sehr kluge und höchst eigenwillige ›Reisejournale‹ verfasste und unbedingt der Ansicht war, dass die wirklich aufregenden Ausflüge im Kopf stattfinden, spottete: »Wenn einer eine Reise tut, so kann er nichts erzählen. Das fiel mir schon ziemlich früh auf. Die unglaubliche Sprachlosigkeit Gesellschafts- oder auch Einzelreisender: Sie reicht nicht zur Stille, um so mehr zur Stummheit. Das gibt dann Lichtbildervorträge.«

Wer sich einmal realiter durch beispielsweise die Sixtinische Kapelle hat schubsen lassen, zieht vielleicht hernach den Lichtbildvortrag vor – von der Magie dort, vom *genius loci* kann man nämlich, eingequetscht in unaufhörlich summende, brummende, in allen Sprachen plappernde, umeinander sich bugsierende Gruppen, nichts aber auch nichts zu spüren bekommen: keine Chance, es reicht nicht zur Stille.

Natürlich sind es immer die *anderen*, die nerven: Man selbst will ja bloß in Ruhe (vielleicht so gar andächtig) schauen, nicht wahr. Das wird indes schwierig, die Reiseleidenschaft bzw den Reiseeifer weltweit halten so delikate Überlegungen eher nicht auf. Jährlich bewegen sich rund 1,5 Milliarden Menschen *touristisch* um den Globus, bei derzeit 7,5 Milliarden Weltbevölkerung ist das ein Fünftel, keine ganz unbeträchtliche Zahl also.

»Reisen bildet« ... heißt es gern, darin mag eine Wahrheit liegen. Dennoch muss, wer zu Hause bleibt, deswegen nicht zurück-bleiben, ganz im Gegenteil. Im Aichingerschen Verständnis ist es die *Qualität* des Wahrnehmens, die das Reisen (im Kopf) ausmacht – nicht das Zurücklegen Hunderter, Tausender Kilometer.

ZUM BEISPIEL JAPAN

»Japan ist ein feinfühliges und freundliches Land. Ein Mutterland, besonders für Ausländer.«
(Jochen Schmitt, Tokyo Tango)

Die geographische Entfernung Bonn-Tokio beträgt rund 9.340 Kilometer (Luftlinie) – Japan ist sehr, sehr weit weg von hier, Massentourismus ist insofern kein Thema. Die geographische Entfernung lässt sich bewältigen, auch wenn ca 15 Stunden Flug (im Durchschnitt) durchaus keine Kleinigkeit sind. Weit mehr als nur Kilometer liegen jedoch *kulturell* gesehen zwischen Nippon, dem Land des Lächelns und der Leichtigkeit, und Deutschland mit seinem behäbigen Teutonentum.

Dabei haben die Japaner viele Sympathien, ja sogar Bewunderung für Deutschland. Sie schätzen die Geisteskultur; Goethes Bedeutung für die (deutsche, aber eben nicht nur diese) Geistesgeschichte ist vielen von ihnen besser bekannt als so manchem durchschnittlichen deutschen Abiturienten. Geradezu Verehrung bringen sie der klassischen Musik deutscher Provenienz entgegen, wie Herr R. erzählt, der viele Jahre lang als Deutschlehrer in Japan gelebt hat und Land und Leuten bis heute verbunden ist: Er sei, erzählt er, eines Tages von einem einfachen Straßenarbeiter angesprochen worden, der ihm, dem Deutschen, für Schumann dankte und dafür, was dieser Komponist der Welt mit seiner »Träumerei« gegeben habe.

Eine denkwürdige Begebenheit, die für Herrn R. besonders gut verdeutlicht, auf welch hohem Niveau sich in Japan der Bildungsstand – und auch der Bildungshunger – der Menschen bewegt: Klassikkonzerte kosten, da die Kartenpreise dafür nicht subventioniert werden, in Japan um 100 Euro pro Ticket - das ist viel Geld. Dennoch sind sie gut besucht, und keineswegs nur von akademischem Publikum.

Bemerkenswert auch die Begeisterung, ja Bewunderung vieler Japaner für Europa, umso bemerkenswerter, als europäische Sitten in mancherlei Hinsicht auf Japaner mit ihren sorgsam auf Dezenz und Höflichkeit bedachten Benimmcodes durchaus irritierend, um nicht zu sagen grob wirken müssen: »Europäer sind Rabauken«, sagt Herr R. (und meint es hoffentlich nicht ganz so streng, wie es klingt).

EINDRÜCKE VON DEUTSCHLAND

Welche ›Sitten und Gebräuche‹ in Deutschland haben Sie als besonders erstaunlich empfunden? Was gefällt Ihnen hier besonders gut?

Yumi Deger
(seit 12 Jahren in Deutschland)
Deutschland hat eine sehr schöne, sehr abwechslungsreiche Natur. Das Reisen ist hier - und überhaupt auf dem europäischen Kontinent - viel unkomplizierter möglich als im Inselstaat Japan.

Die Familienbeziehungen hier sind freundlicher, lockerer und weniger autoritär als in japanischen Familien, wo strengere Traditionen und Hierarchien gelten.

Bürokratie und Service allgemein sind in Japan höflicher, freundlicher. Dort bemüht man sich immer sehr, dem Kunden gegenüber hilfsbereit zu sein, das ist angenehm.

Die Japaner mögen es sehr, über das Essen nachzudenken, das Thema ist wichtig und genießt große Aufmerksamkeit. Das ist in Deutschland anders.

Kenzo Iida
(erst seit Kurzem in Deutschland)
People care for others when they need a help.
Brot culture … this is completely clear. Germans enjoy it all day long. Hands down.
In particular, I was shocked that Germans eat simply Brot and some cheese for supper (not dinner apparently). For us Japanese, probably dinner is the most important meal of the day. And I still can't accept my dinner finishes with just Brot and cheese sometimes ham ... this is not acceptable.

It is so impressive when I first saw that people help each other in some situations.

For example, in a situation such as a mother with a baby in a stroller trying to get off a train but because of the crowd or some personal belongings, it goes a bit tricky for her. Suddenly other people notice it and without any hesitation, give their hands to the mother to solve the situation. I feel warm and thankful when I saw a situation like that.

SYMMETRIE IST LANGWEILIG

EIN BESUCH IM JAPANISCHEN GARTEN IN BONN

»Was macht überhaupt einen japanischen Garten aus? Ein Garten, der in Japan steht wäre sicherlich zu einfach. Japanische Gärten zeichnen sich grundlegend dadurch aus, philosophische und ästhetische Prinzipien japanischen Ursprungs in Gartenform umzusetzen. Auf künstliche Verzierungen wird dabei meist verzichtet, eine natürliche Landschaft zu erzeugen steht oft im Vordergrund (...) Grübelnde Blicke aufgrund einer zu detaillierten Einteilung sollten vermieden werden. Japanische Gärten sind zum genießen da!«
/japan-kyoto.de/japanische-gaerten-typen/ Jakyo/ Christian Kaden

Wer den Japanischen Garten in der Bonner Rheinaue besucht, tut aber vielleicht doch gut daran, sich zuvor über einige grundlegende Gestaltungsprinzipien japanischer Gartenkultur zu informieren – damit ihm von der besonderen Formensprache, dem Zusammenspiel von Sinn und Form nichts entgeht.

Noch besser ist es natürlich, man hat – wie wir – das große Glück, eine kundige Führung durch dieses hortensische Schmuckstück zu bekommen. Herr R., den wir ja eingangs bereits vorgestellt haben, war so freundlich, uns während eines Rundgangs zu erklären, wie dieser Garten angelegt ist, welche Bedeutung den einzelnen Elementen innewohnt und wie das gesamte Arrangement zu ›lesen‹ und zu verstehen ist.

Denn in diesem Garten ist nichts, wirklich nichts dem Zufall überlassen. Nicht die Anordnung der Steine, nicht der Wuchs der kunstvoll beschnittenen Kiefern, des Ahorns und der anderen Bäume, nicht die unterschiedlichen Perspektiven, die sich von einzelnen Punkten aus auf den Garten bieten, entfalten. Alles hat Aussage, steht in Beziehung zueinander – und zum Besucher, dem eine Inschrift auf dem Begrüßungsstein vor dem Tor verheißt, dies sei das »Tor des Nicht-Alterns«. Die Zeit, besagt das, steht still für den, der sich in diesem Garten aufhält, der sich dem Augenblick öffnet. Welch verlockende Vorstellung.

Das im exquisiten »Teezeremonienstil« gefertigte Tor führt nun nicht etwa *geradewegs* in die Anlage, so wenig, wie sich beim Eintreten sogleich der Blick auf den gesamten Garten freigibt. Dergleichen gälte als plump – in Japan ist es unüblich, ›mit der Tür ins Haus zu fallen‹, sowohl im buchstäblichen wie auch im übertragenen Sinne.

Folglich sieht man sich zunächst einem künstlich aufgebauten Hügel gegenüber, der die direkte Sicht auf das Ganze sogar verstellt und so die Spannung erhöht auf das, was da noch verborgen liegen mag. Die ganze Sicht auf den Garten erschließt, entfaltet sich erst peu à peu im Laufe des Rundgangs, den man übrigens (logischerweise) *entgegen* dem Uhrzeigersinn beginnt.

Japanische Gärten sind höchst raffiniert konzipiert – ohne diese Raffinesse jedoch allzu augenfällig werden zu lassen. Schlichtheit, Klarheit, ja eine gewisse Strenge sogar liegen dem Gestaltungsprinzip zugrunde, verspielte Ornamentik oder auch Üppigkeit (sei es in Bepflanzung oder Dekoration) liegen ihm fern. Allenthalben hingegen ist das sublime Spiel mit Gegensätzen präsent: Kultur und Natur, Kontemplation und Aktion sind stets in Spannung zueinander gebracht - selbst die Pflasterung des Weges folgt diesem Prinzip: ›organische‹ sind gegen behauene Steine gesetzt. Der breite Holzsteg über den Teich geht nicht einfach plump geradeaus, sondern in zwei durch eine künstliche Insel getrennten, gegeneinander versetzten Passagen.

Symmetrie gilt als langweilig, Perfektion ebenfalls, erklärt Herr R. – wobei es selbstverständlich

FOTOS: KLAAS TIGCHELAAR

perfekt (oder jedenfalls mit Bedacht) durchkomponiert ist, wie nicht-symmetrisch und nicht-perfekt sich hier alles zusammenfügt.

Apropos Insel: In diesem Garten, auch das interessant zu wissen, ist ein ›Stilmix‹ zusammengebracht, und zwar von Steingarten (auch Zen-Garten oder Trockengarten), Teichgarten, Teegarten (auch Wandelgarten).

Der Steingarten bildet mittels Anordnung von Felsen, Kies und Sand eine Landschaft von Inseln und Wasserflächen nach – im Japanischen Garten Bonn stehen die großen Felsen sogar für die »Inseln der Seligen«, auf denen der Legende nach die Unsterblichkeit zuhause ist. Dominierend für einen Teichgarten ist natürlich das Wasserelement – mitsamt der majestätischen, wunderschön anzusehenden Koi-Karpfen, die darin residieren, – im Bonner Japanischen Garten ist dies Element noch um einen Wasserfall erweitert, den man allerdings (so er denn instand ist) am Teich erst nur rauschen hört; erblicken wird man ihn erst gegen Ende des Rundgangs.

Teegärten haben eine ganz eigene Tradition; in ihnen soll der Gast sich entspannen, umherwandeln, zur Ruhe kommen, um sich, nach spiritueller Reinigung (in einem Wartehaus), später im eigentlichen Teepavillon der Teezeremonie zu widmen, die in Japan sehr große Bedeutung hat: Es gibt dafür dort sogar eigene Schulen.

All diese Elemente, ihr Zusammenspiel und ihre Bedeutung zu erkennen, kann - wie erwähnt –- ein (zumindest rudimentäres) Vorwissen nicht schaden. Ebenfalls kann es nicht schaden, etwas zur Geschichte und Herkunft des Japanischen Gartens zu wissen – die hier kurz skizziert sei:

Den Garten hat der japanischen Staat im Jahr 1978 zusammen mit dem japanische Handelsverband der Stadt Bonn anlässlich der Bundesgartenschau 1978 großzügig zum Geschenk gemacht.

Ein wahrhaft kostbares Geschenk, für das man in Japan hinsichtlich der Konzipierung und Durchführung weder Kosten noch Mühen scheute: Allein schon die 500 Tonnen sorgsam ausgewählter Steine nach Deutschland zu transportieren, war ein immenser Aufwand.

Ein exquisites hortensisches Kleinod hat die Stadt Bonn damals bekommen, eine im schönsten Sinne lebendige Geste des Respekts und der Freundlichkeit.

Die so beschenkte Stadt ist leider nicht eben pfleglich mit der Gabe umgegangen. Über die Jahre sind im Garten wieder und wieder Schäden entstanden, leider auch durch Vandalismus, die zu beheben wenig unternommen wird: Das Kupferdach des Eingangstors wurde gestohlen - und bis jetzt nicht ersetzt. Die kunstvoll gesetzte Umzäunung ist beschädigt – und wurde in höchst schlichter Manier mehr geflickt als wiederhergestellt. Es wurden wertvolle Koi-Karpfen (dieser majestätische Fisch symbolisiert Stärke, Ausdauer, Strebsamkeit: Werte, die tief in der japanischen Kultur verankert sind) gestohlen. Für solchen Frevel ist die Stadt nicht verantwortlich zu machen – auch nicht für die Taggings, mit denen eddingbewehrte Pubertiere ein ums andere Mal die Wände des kleinen Wartehauses verschmieren. Doch unternimmt die Stadt auch nichts, sie zu entfernen. Das besorgen von Zeit zu Zeit engagierte Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft, denen der Garten ein Anliegen ist. So wie die engagierten Bonsai-Club-Mitglieder sich regelmäßig um den Formschnitt der Bäume kümmern, der viel Ahnung und spezielle Fertigkeiten erfordert.

Die Reparatur der defekten Pumpe am Wasserfall müsste denn doch seitens der Stadt erfolgen – dies lässt leider auf sich warten.

Geht man so mit einem wertvollen Geschenk um? Rhetorische Frage, weiter im Text: In enger Nachbarschaft zur Anlage des Japanischen Gartens zieren neun Schwarzkiefern die Rheinaue, sie sind ebenfalls eine Gabe aus Japan: zu Ehren des dort bekanntlich hoch geschätzten Beethovens und seiner Neunten Symphonie. Auch bei der feierlichen Pflanzung dieser Bäume patzte die Stadt: Eine dem Anlass angemessene offizielle Delegation war verschlampt worden, so musste ›irgendwie‹ improvisiert werden.
Also doch: »Europäer sind Banausen.« [GITTA LIST]

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals Herrn R., für seine so freundliche, kundige und engagierte Unterstützung.

FRAGEN AN DIE STADT

Hat das Amt für Stadtgrün einen speziellen Etat, der für die Pflege und Instandhaltung des Japanischen Gartens abgestellt ist?
Nein, das Geld dafür ist im Etat des Amtes enthalten.
Wie und von wem werden Beschädigungen repariert? (Kupferdach Eingang, Graffiti im Wartehaus etc)
Finanziert von der Stadt, Beauftragt werden einschlägige Unternehmen.
Wer versorgt die Koi-Karpfen?
Die für den Rheinauenpark verantwortlichen Mitarbeitenden der Stadt.
Beauftragt das Amt Experten, die in der japanischen Gartenbaukunst (zB hinsichtlich des besonderen Formschnitts der Bäume) erfahren sind?
Speziell für den Gehölzschnitt werden in regelmäßigem Turnus Experten beauftragt.
Werden seitens der Stadt Führungen durch den Japanischen Garten angeboten?
Nein.
Gibt es eine Broschüre mit näheren Informationen zu Herkunft und Bedeutung dieser Anlage?
Aktuell nicht.
Informationen gibt es auf der Website der Stadt unter
www.bonn.de/bonn-erleben/aktiv-und-unterwegs/parks-und-gaerten/freizeitpark-rheinaue.php

Einen alten Flyer, den wir aus Platzgründen hier leider nicht veröffentlichen können, hat uns das Presseamt zur Verfügung gestellt; bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

LITERATURHINWEISE

»Westliche Beschwerde über Japan ist so alt wie westliche Bewunderung, nicht selten gilt beides denselben Sitten. Über alle Epochen hinweg gilt die Faustregel: Je kürzer der Aufenthalt, desto begeisterter ist der Gast; je länger er bleibt, desto mehr neigt er zur Klage. Fast immer beklagt er dasselbe, nämlich außer sich zu geraten, Luft zu sein, totgeschwiegen zu werden mit ausgesuchter Höflichkeit.«

»Japan erst, das Erlebnis, mit anderen Augen betrachtet zu werden, hat mich gelehrt, wie ich aussehe. Zehntausend Kilometer von der Heimat spüre ich endlich. Woher ich komme. Nicht unbedingt, wohin ich gehöre.«
(aus: Uwe Schmitt: *Tokyo Tango*)

Uwe Schmitt war Mitarbeiter der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* und dort seit 1985 als Redakteur im Feuilleton beschäftigt. Zwischen 1990 und 1997 wirkte er als Korrespondent der Zeitung für Ostasien in Tokio.

Tokyo-Tango. Ein japanisches Abenteuer.
Eichborn, Frankfurt am Main 1999,
Reihe Die Andere Bibliothek.

Mondtränen, Bürohelden und Küchengerüchte.
Japanische Widerreden. Picus, Wien 2000

»Die japanische Sprache der Höflichkeit ist Teil einer formbewussten Kultur, in der Förmlichkeit ein Selbstwert ist und nicht allein auf ein Machtdifferential reduziert werden kann.«

»Die Verbundenheit mit der Natur ist unverzichtbar, selbst wenn sie auf ein paar Kiefern in der großstädtischen Betonwüste reduziert ist.«

»Weitere Merkmale der japanischen Kultur, die von bestimmten Werten zeugen, sind überfüllte Museen, ein Buch und Zeitungsmarkt, der jeden westlichen Verleger mit Neid erfüllt, von den Japanern bereitwillig gezahlte astronomische Konzertkartenpreise und insgesamt ein reiches kulturelles Leben, das ein Gleichgewicht zwischen den Kräften der Tradition und denen des Wandels hält.
(aus: Florian Coulmas: Die Kultur Japans)

Florian Coulmas ist Professor für Sprache und Kultur des modernen Japan an der Universität Duisburg-Essen in Duisburg. Von Oktober 2004 bis September 2014 war er Direktor des Deutschen Instituts für Japanstudien in Tokio. Coulmas hat viele Jahre in Japan gelebt und zu den Themen Schriftlinguistik, Sprachsoziologie und Japanologie veröffentlicht. Er schreibt regelmäßig für die *Japan Times*, die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* und die *Neue Zürcher Zeitung*.s

Die Kultur Japans. Tradition und Moderne.
Beck, München 2003
Tokio. Vom Glück urbanen Lebens.
Beck, München 2014

Musik

BAND-MAID

Maid in Japan

J-ROCK UND »VISUAL KEI«

Mit 18 Songs in 20 Minuten zerschreddern *Otoboke Beaver* so urkomisch wie bitterernst alles, was Rockmusik hergibt. »Super Champon« heißt das jüngst erschienene zweite Album der Punkrockband aus Osaka. Verblüffend die technische Präzision des Punkrocks der vier Musikerinnen, mit der sie in wenigen Sekunden Machopunkklischees an die Wand klatschen. Inspiriert von japanischer Comedy, galoppieren Otoboke Beaver kreuz und quer, schlagen Melodiehaken, wechseln waghalsig Tempo und Takt und kreischen und johlen Obszönes, Banales und Provokationen wild durcheinander.

Härter und direkter gehen dagegen die Kolleginnen von *Band-Maid* zur Sache. Die lange Tradition japanischen Hardrocks und Metal fortführend, fräst sich das Quintett seit der Gründung 2013 stilsicher und virtuos in die Herzen ihrer weltweit wachsenden Fangemeinde. Verwirrend dabei: die Rüschen und Röcke ihrer Bühnenkostüme, die so gar nicht zu Metallrockklischees passen wollen. Inspiriert vom Outfit der weiblichen Bedienungen in Cosplay-Cafés, schmiedeten Band-Maid den Mangaklamottenstil in ihr visuelles Markenzeichen um.

Aussehen, Stil und Outfit prägen schon lange die japanische Rockmusik. »Visual kei«, also etwa »visuelles System«, wurde seit den 1980er Jahren im Rock und Pop Japans ein wichtiger Faktor. Und führte in der westlichen Welt nicht selten zu Verwirrungen, da es irrtümlich für einen Musikstil galt. Doch J-Pop oder J-Rock unterscheiden sich musikalisch eigentlich kein bisschen von all den anderen weltweiten Spielarten, von Down Under bis Alaska.

»Visual Kei« allerdings ist der vielleicht wichtigste Beitrag Japans zur Rock- und Popwelt. Inspiriert von New Romantic, Glam oder Gothic, entwickelte sich in Japan ein eigener Look. Und zwar, wie nicht selten im globalen Kulturaustausch, als Re-Import. Denn Vorbilder für die jungen Musiker:innen der 1980er und 1990er waren westliche Stilikonen wie David Bowie oder etwa Kiss, die sich wiederum von der Ikonographie des japanischen Kabuki-Theater hatten inspirieren lassen.

Verkaufstechnisch sorgte »Visual Kei« seit den 1990er Jahren jedenfalls für klingelnde Kassen weltweit. Als heimliches Alleinstellungsmerkmal japanischen Rock und Pop segelt bis heute aber eine musikalisch äußerst diverse Flotte von Boy-, Girl-, Metal-, Rock- und J-Pop-Bands unter dem Label.

Die Anfänge japanischer Rockmusik verlaufen hingegen entlang der nordamerikanischen und britischen Tradition. Rockabilly öffnet in den 1950er die ersten Türen, und die Beatles stiegen nach anfänglichen Irrita-

Otoboke Beaver

Sokoninaru

tionen zu den wohl bis heute bekanntesten Popmusikern in Japan auf. Die große Tradition japanischer Hardrockmusik darf sich dagegen auf *Yuya Uchida* berufen, der, inspiriert von Jimi Hendrix, Black Sabbath und King Crimson, mit seiner *Flower Travellin' Band* weltweit am neuen Sound von Metal und Doom mitkreiierte.

Während die frühen Bands noch auf Englisch singen, gelten *Happy End* als erste japanische Rockband, die sich der eigenen Sprache bedient. Ihr Debutalbum erschien 1970 und wurde von einer aus heutiger Sicht nahezu bizarren Debatte um die Tauglichkeit der japanischen Sprache für Rock- und Popmusik begleitet. Ähnlich irrsinnige Debatten wurden aber auch hierzulande immer wieder geführt.

Wie in anderen Ländern kommt auch in Japan in den 1970ern elektronische Musik auf (bald schon als »Technopo« bezeichnet). Die 1980er bringen Punkrock und die nachfolgende Zersplitterung der Rock- und Popmusik in immer neue Spielarten von Stilen und Styles.

In Sachen Rock, Punk und Metal sind seit 2000 immer mehr Frauen-Bands in Japan unterwegs. *Shonen Knife* etwa ist eins dieser fulminanten Projekte, die auch weltweit für Aufhorchen und Aufsehen sorgen. Und Band-Maid sind nicht umsonst derzeit die vielleicht populärste Rockband Japans.

Bleibt noch eine kleine Auswahl spannender aktueller Rockbands zu nennen: Sokoninaru, Asterism, Maximum the Hormone, BimBamBoom, 88 Kasyo Junrei, Gacharic Spin oder Polysics – alles spannende Projekte, um (via YouTube-Streifzug) die japanische Rockszene zu entdecken. [C.P.]

Maximum the Hormone

CITY MUSIC
Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
✓ Persönliche Atmosphäre
✓ Individuelle & kompetente Beratung
✓ Inzahlungsnahme alter Instrumente
✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
✓ Viele Second-Hand-Angebote
✓ Reparaturen – schnell & günstig
✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

Tonträger

(Waterfall Records)

Claudia Fink
Über Wasser

Wärmende, erdige Klänge legen sich anschmiegsam um den betörenden Gesang von Claudia Fink. Leise und doch intensiv mischen sich gezupfte Gitarrentöne mit Pianotupfern und Wurlitzerwummern. Claudia Fink singt dazu leichtfüßig und wie nebenbei ihre Alltagspoesie. Neu anfangen, neu aufbrechen und Neues erleben. Schwärmerisch wandelt Claudia Fink durch persönliche Folksongs und chansoneske Lyrik, taucht tief in Gefühle und Träume ein, die sie in federleichte Texte und Melodien packt. »Über Wasser« ist ein überragendes Album, das seinen wunderbaren Pop-Eskapaden Zeit und Raum zum Fliegen lässt. Beschwingt fließen Hoffnung und Melancholie ineinander und blühen in magischen Farben. Anspieltipp: »Bus nach Berlin«. [C.P.]

(ATO/Rough Trade)

Drive-By Truckers
Welcome 2 Club XIII

Die Drive-By Truckers haben für ihr neues Album ihren inneren Neil Young und Tom Petty gechannelt und munter ein ordentlich scheppperndes Album runtergerockt, quasi live aufgenommen. Aber da ist trotzdem noch Platz für Feinheiten, wenn etwa im lockeren Gitarrengegniedel von »Shake And Pine« plötzlich ein von fern wehender Vibraphon-Ton Glanzlichter setzt oder über dem eigentlich simplen Rumpler »Forged In Heaven And Hell« Pedal Steel und Piano den Sound in die Weite öffnen. Und so sind es vor allem die stilleren Stücke, die hängen bleiben. »We Will Never Wake You In The Morning« etwa, in dem die Stimme von Patterson Hood so schön mit rauer Zärtlichkeit raunt. Wie gewohnt also gutes Zeug von dieser aufrechten Alternative-Country-Rock Band aus Athens, Georgia. [K.K.]

(Pingipung)

Anadol
Felicita

Vögel zwitschern zu einem wummernden, finsteren Wave-Bass. Synthies zirpen dazwischen, psychedelisch pfeifen von fern Folkloretöne heran. Die türkische Musikerin Gözen Atila spielt auf ihrer berauschenden Platte »Felicita« mit den Stilen, mit Tradition und Moderne. Es funkt und stampft, während sich ihre verzerrte Stimme aus kosmisch fernen Räumen dazugesellt. Flirrende Landschaften verschwimmen im Rausch einer Orgel, versunken in Klangmalereien und Miniaturen. Lässige Rhythmen paaren sich mit arabischen Tonleitern, lassen Geflüstertes heranwehen und west-östliche Soundmetamorphosen monumental sich auftürmen. »Felicita« ist eine Platte wie ein Wachtraum, in dem die Welten zusammenfallen und sich neu entfalten zu ungesehener friedlicher Schönheit. Anspieltipp: »Ablamın Gözleri«. [C.P.]

(Polydor/ Universal)

Florence And The Machine
Dance Fever

»Nick Cave im Club Sound«, so beschreibt Florence Welch selbst ihr Album. Da ist was dran, mischen sich Horror und Erlösung, Euphorie und Verzweiflung auch bei ihr zu einer untrennbaren Mischung, die jedoch bei ihr in den meisten Fällen den euphorischen Aufschwung als

Lösung wählt. Viel geht hier Hand in Hand: Mal Folk, der auf mächtige Chöre trifft, mal Plucker-Kraut-Dance, mal purer Gospel-Country, immer wieder übernehmen gewaltige Vocal-Wände die Macht. Die Lockdown-Sehnsucht nach Weite, Tanz, Gemeinschaft und persönlicher Nähe durchzieht das gesamte Album; Engel und Teufel umtanzen die geplagte Seele, am typischsten vielleicht in »Fever«, einem Song über Tanzsucht, der sich auf einem 70s-Stones-Riff immer weiter in die Gewaltigkeit schraubt: Gottesdienst in Bombastohausen. Nur, so richtig ›Club‹-Sound will sich hier nicht finden, hängt doch alles mit der schweren Bedeutung eines Historien-Ölschinkens im goldenen Rahmen. Hoffen wir auf leichtere Zeiten für Florence And The Machine. [K.K.]

(Matador Records/ Beggars Group/Indigo)

Interpol
The Other Side Of Make-Believe

Zum 25-jährigen Bandjubiläum melden sich Interpol mit einem ziemlichen Brocken von Album zurück. Nicht, weil es etwa mit Leuten wie Flood und Alan Moulder an den Reglern brachial düstere Soundwände durch die Gegend schiebt. Sondern im Gegenteil. Weil sich hier alles einem einheitlichen Groove und Überwältigungssound verweigert. Jedes der Instrumente scheint hier seinen eigenen Song zu spielen, Polyhymnie könnte man das Phänomen nennen, auch räumlich im Sound deutlich voneinander getrennt. Da schraubt sich die Gitarre brüchig die Klüfte des Sägewerks hinauf, das Schlagzeug rumpelt Vertracktes, es knarzt und rumpelt, dazwischen die Stimme von Paul Banks, dann bildet sich ein bowiesker Chor, die Songs faden ins Nichts. Kann man an fast jedem Song nachhören hier. Opener »Toni« liefert die Blaupause, größtes Hitpotential hat »Renegade Hearts«, wo dann tatsächlich mal eine mitreißende Dichte erreicht wird. Auch »Gran Hotel« mit seinem gruftigen Groove dürfte seinen Platz auf den Playlists der Indie-Disco-DJs finden und erinnert am ehesten an die Interpol der letzten Alben. Aber sehr sympathisch: So luftig und post-punkig knarrend, klingen Interpol so interessant und frisch wie gerade erst gegründet. [K.K.]

(Foudre)

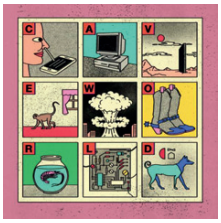
Clara Néville
Voyage Immobile

Mit ihrer warmen, schmeichelnden Stimme lockt die französische Musikerin und Sängerin Clara Néville in eine flirrende Songwelt aus Chanson und Kammerpop. Hinterhältig hallen die Echos ihres Gesangs durch die Songs von »Voyage Immobile«, lassen klassische Strukturen ausufern und vor Arabesken schillern. Hingetupfte Klavierminiaturen und dezente Streicher grundieren die erdigen Balladen. Das funktioniert sowohl elektrisch wie akustisch wunderbar. Denn Clara Néville hat ihre wunderbaren Songs parallel elektrifiziert und »unplugged« Versionen aufgenommen und ihre »Voyage immobile en acoustique« der Version »machine« zur Seite gestellt. Und was akustisch mehr unter die Haut geht, gewinnt im elektronischen Arrangement an Dichte und Wucht. Anspieltipp: »Cannibale«. [C.P.]

(ATO/Pias/ Rough Trade)

The Heavy Heavy
Life And Life Only

Eigentlich firmiert dieses Debüt von Will Turner und Georgie Fuller aus dem englischen Brighton als EP. Aber bei sechs enthaltenen Tracks wollen wir da mal nicht so sein, zumal im Streaming-Zeitalter die Wertigkeit alter Single- und Album-Formate irgendwie obsolet geworden scheint. Dem Sound der beiden könnte man frecherweise ein ähnliches Schicksal attestieren, wuscheliger Folk-Blues-Pop auf den Pfaden von Fleetwood Mac, The Hollies oder Delaney & Bonnie, mit geschmeidiger Retro-Produktion, zweistimmigem weiblich-männlichem Gesang und genau der richtigen Dosis an altmodischer Unbeschwertheit, die uns durch dieses düstere Jahr tragen könnte. Crunchige Gitarren, klare Gesangslinien und jede Menge hippieske Melodien, die zwar auch aus der Vinyl-Kollektion der Eltern (oder wahlweise Großeltern) stammen könnten, aber es zwischen schwirrender Orgel, Peter Green-mäßigen Gitarrensoli und einlullendem Groove schaffen, eine gewisse moderne Fokussiertheit zu verströmen, die quasi das Beste aus den 60s und 70s in eine zeitgemäße Dosis komprimiert. Von daher volle Punktzahl für das Debüt. Und warum sollte KEXP sonst »Miles and Miles« zum »Song of the Day!« küren, wenn da nicht immer noch eine gewisse Relevanz im friedensliebenden Blumengeflirre hängengeblieben wäre? [K.T.]



(Year0001/H'art)

Viagra Boys
Cave World

Schwedischer Lederjacken-Rock mit Pose, alles klar. Aber nicht doch! Die Post-Punks der V**gra Boys (im Internet muss man echt aufpassen, was man schreibt) aus Stockholm haben den Druck der wütenden Irokesen-1970er in zeitgemäße, etwas klischeefreiere Formatierungen überführt. Wo im Live-Geschäft heutzutage die Show, das Licht und nicht zuletzt das Merchandise (aka. Bandshirts und Co.) fast wichtiger zu sein scheinen als die Musik und Blut-Schweiß-Panik, machen die Boys eine erfreuliche Ausnahme. Naja, tätowiert und von Geburt an cool sind sie trotzdem, aber anscheinend geht das in Schweden eh nicht anders. Also Gitarrenbrett raus, wummernde Basslinie und grooviges Schlagzeug rein, dazu punkige Gesangslinien, Moog-Synthesizer und ein Saxophon – und fertig ist die Verwirrung. Klar, kann man alles mit schwedischen Vorbildern abkleben, The (International) Noise Conspiracy, The Hellacopers, Mando Diao kommen natürlich nicht ungeschoren davon, aber die Viagra Boys bringen auch Leute ohne Nietenlederjacke auf die Tanzfläche. Und sind doch anspruchsvoll bei ihrem Output, denn obwohl das Album im Silence Studio in Koppom schnell aufgenommen war, entschied sich die Band letztlich dafür, es noch

U P D A T E
So. 03.07.2022 | MTC, Köln
ANGEL DUST
Mo. 04.07.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
LEON BRIDGES
Mo. 04.07.2022 | Helios 37, Köln
BARTEES STRANGE
So. 10.07.2022 | MTC, Köln
FAT NICK
Mo. 11.07.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
MODEST MOUSE
Di. 12.07.2022 | Die Kantine, Köln
HIGHLY SUSPECT
So. 17.07.2022 | Gloria, Köln
ANDREW BIRD
Sa. 23.07.2022 | Live Music Hall, Köln
DRANGSAL
special guest: Power Plush
Mo. 25.07.2022 | Luxor, Köln
BLOOD RED SHOES
Di. 26.07.2022 | Essigfabrik, Köln
JEREMY ZUCKER
Mi. 27.07.2022 | Luxor, Köln
JP SAXE
Sa. 30.07.2022 | Schrotty, Köln
THEES UHLMANN & BAND
Di. 02.08.2022 | Luxor, Köln
FUCKED UP
Sa. 06.08.2022 | MTC, Köln
MONUMENTS
Mo. 08.08.2022 | Gloria, Köln
CIRCLE JERKS
special guest: The Chisel
Di. 09.08.2022 | Luxor, Köln
THE AFGHAN WIGS
Di. 09.08.2022 | Live Music Hall, Köln
THE INTERRUPTERS
Di. 09.08.2022 | Gloria, Köln
WEIRD CRIMES
So. 14.08.2022 | Gloria, Köln
THE SLOW SHOW
Mo. 15.08.2022 | E-Werk
JXDN
Di. 16.08.2022 | Luxor, Köln
DIIV
Di. 16.08.2022 | E-Werk, Köln
Di. 08.11.2022 | FZW, Dortmund
FUTURE ISLANDS
Di. 16.08.2022 | Die Kantine, Köln
NOAH CYRUS
Mi. 17.08.2022 | Kulturkirche, Köln
PERFUME GENIUS
special guest: Tiberius B.
Mi. 17.08.2022 | Luxor, Köln
SAINT MOTEL
Do. 18.08.2022 | Luxor, Köln
GUS DAPPERTON
Mo. 22.08.2022 | Gloria, Köln
BOY HARSHER
Mo. 22.08.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
SUECO
Di. 23.08.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
BRIGHT EYES
Di. 23.08.2022 | Gloria, Köln
100 GECS
Do. 25.08.2022 | Luxor, Köln
NAHKO
Fr. 26.08.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
ARIES
special guest: Verzache
Sa. 27.08.2022 | Luxor, Köln
OCEAN ALLEY
Mi. 31.08.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
KYTES
Mi. 31.08.2022 | Luxor, Köln
LUCY DACUS
Di. 06.09.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
MAXIMO PARK
kölnticket Hotline 0221 2801
westticket bonnticket
prime entertainment
www.prime-entertainment.de

Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?

Für nur 18,– € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,– € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr. | PLZ, Ort

2022-07

Den Betrag von 18,– € zahle ich per:

☐ **Überweisung**
Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber | Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

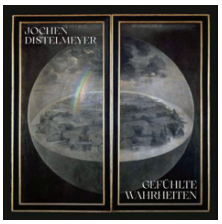
Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Blücherstraße 28 · 53115 Bonn
Tel. (0228) 604 76 – 0 · Mail an: abo@schnuess.de

etwas zu marinieren und anschließend nochmal komplett aufzunehmen. Dichtgedrängter Schüttelrock ohne Poser-Attitüden, mit Tanzmusik-Garantie und erstaunlich vielen Ohrwurm-Melodien. [K.T.]

(Constellation)

Kee Avil
Crease

Stimme und Atem geben den Rhythmus, brechen den Strom der Töne und weben ständig neue Klangteppiche. Die kanadische Musikerin und Produzentin Vicky Mettler erkundet mit ihrem Projekt Kee Avil die Grenzen zwischen Pop und Avantgarde, schweift mit ihrer Stimme durch improvisierte Landschaften. Verzerrte Elektronik und Gitarrenminiaturen flackern durch die Szenerien der treibenden Stücke, die sich zu geheimnisvollen Harmonien aufbauschen. Songstrukturen auf »Crease« stehen und fallen mit den hier geflüsterten, dort geraunten lyrischen Phrasierungen von Vicky Mettler. Elektronische Blips und fremdartige Samples mischen sich in die Klangmassen, die in ständiger Suchbewegung zwischen quietschenden Klaviertönen und Gitarrenplappern ihre eigenen Welten entwerfen. Anspieltipp: »Drying«. [C.P.]



(Four Music/ Sony Music)

Jochen Distelmeyer
Gefühlte Wahrheiten

Wer nur die Vorabsingle »Ich Sing Für Dich« kennt, wird sich hier erst mal wundern. Denn Jochen Distelmeyer hat sein Album fein säuberlich in unterschiedliche Sektionen gegliedert. Los geht's mit dem Flirt- und Verliebt-Distelymeyer, der mit R'n'B Phrasierungen One Night Stands besingt, im Selbstfindungs-Yacht-Rock melancholisch an der Reling lehnt, oder im 80s Monaco Disco-Style den Robert Palmer gibt. Die stilistische Gewolltheit – Hauptsache nicht deutsch klingen – ist dabei manchmal mehr forciert als organisch passend, aber so ist das eben bei Konzepten. Dann kommt ein Block mit drei englischen countryesken Songs, die mal für Distelmeyers Coverversionen-Projekt geplant waren, bei denen man dann schon die deutsche Komponente, nämlich die Texte, vermisst. Es folgt der klassische Distelmeyer, zunächst ein Hotellobby Blues, dann ein 11-Minuten-Dylan-Monster namens »Nicht Einsam Genug«, bevor die oben erwähnte Single den Abschluss macht. Favorit: »Flirty Jochen«! [K.K.]

(Bella Union/ [PIAS])

Ezra Furman
All Of Us Flames

3 Jahre seit dem letzten Album dieser fantastischen Pop Punk-Lady! Den Drang zur Hymne lebt bereits der Opener »Train Comes Trough« aus, der sich kontinuierlich auf den mächtigen Schlusspunkt zubewegt. Musikalisch ist das Spektrum noch breiter geworden. Da trifft Cabaret-Stomp auf Tom Waits, Power-Chords edeln Magnetic-Fields Girl-Pop, New Wave macht einen auf New Radicals, Suede-Pathos bettet sich auf Velvet Underground cum Bläsersektion-Bett, also: ein mächtiges Stil-Buffet, dem man aber stets die vereinheitlichende Songwriter-Intention anhört. Großes Zeug, diesmal insgesamt etwas elektronischer im Gesamtsound, aber immer noch die große Pop-Geste in jeder Sekunde präsent. In November auf Tour, das sollte man nicht verpassen. [K.K.]

(Awal/ Rough Trade)

The Kooks
10 Tracks To Echo In The Dark

Gemeinhin scheint der Indie-Rocksound dem Untergang geweiht. Nicht so bei den Kooks aus Brighton, die zuletzt 2018 mit dem Al-

PLATTE DES MONATS

(Fun In The Church/Bertus)

Various Artists

Future Nuggets: The Sounds Of The Unheard From Romania, Vol. 4

Future Nuggets ist ein Bukarester Underground-Künstlerkollektiv, das seit Jahren (unter dem Radar) die musikalischen Grenzen des Krautrock und Psychedelic durchsegelt. Nun kam es zu einer Zusammenarbeit mit dem Berliner Label Fun In The Church, zeitgleich ein zehnjähriges Jubiläum für Band und das eigene Label mit gleichem Namen. Und warum dann nun die Various Artists? Nun, wie es bei echten Künstlern so ist, hält man sich bezüglich der wahren Identitäten der Mitstreiter lieber bedeckt. Sechzehn Pseudonyme und Projekte tüfteln unter dem Dach von Future Nuggets, schöpfen aus dem Schmelztiegel kultureller Einflüsse, die Rumänien geprägt haben und mit denen auch Rumänien andere Kulturen beeinflusst hat. Balkan-Beat, ottomanische Wurzeln, griechisches Liedgut, Lautari, Manele. Abseits dessen werden aber auch sofort Parallelen zu den Space-Rock-Helden Ozric Tentacles aus dem englischen Somerset deutlich. Wann klangen Beats, Gitarrenlinien und blubbernde Synthesizer zuletzt derart organisch? Da ist der rumänische Faktor einfach nur ein zusätzliches Nice-to-have-Attribut, speziell wenn Inana in »Marigold« plötzlich den instrumentalen Käfig aufbrechen und in fremden Zungen singen. Wo an einem Ende straffe Psychedelic rumort, knattert am anderen Endpunkt kratziger Minimal-Electro, wie Horus in »Gazelectro« unter Beweis stellen. Eine spannende, abwechslungsreiche Klang-Exkursion, die weder vor Ländergrenzen noch vor Genre-Schubladen halt macht. [K.T.]

bumvorgänger »Let's Go Sunshine« die britischen Top 10 knackten. Der Plattenfirma zufolge hat der »Streaming-Boom« den Jungs um Frontmann Luke Pritchard sogar noch zusätzlichen Schub besorgt, mehr (auch viele jüngere) Fans, aber eben zu den prekären Bedingungen, die ein Stream im Cent-Bereich in die Bandkasse spült. Irgendwie brachte dieser Höhenflug Pritchard nach Berlin, wo er schon bald Bekanntschaft mit Songwriter-Genie Tobias Kuhn (Miles, Clueso, Leslie Clio, Mark Forster, Milky Chance et al.) machte und der Kreativität freien Lauf genehmigte. Noch immer geschockt vom Brexit-Wahnsinn, war Pritchard ohnehin nach einer europäischen Platte. Gemeinsam mit Kuhn entstanden in Jamsessions Songs wie das hymnische und doch recht britisch-poppige »Connection«. Es folgten weitere Kracher, die nach dem ersten Lockdown 2020 via Zoom zwischen Berlin und Großbritannien zusammengebraut und schließlich in London mit den Rest-Kooks Hugh Harris (Leadgitarre, Synth, Bass) und Alexis Nunez (Drums) ordentlich aufgenommen wurden. Trotz der textlichen Schwere wirkt das Songmaterial äußerst beschwingt und leichtfüßig, wie immer behende zwischen 1980er-Synthpop, Funk, Reggae und unkappbaren Wurzeln aus dem Britpop flirrend. [K.T.]

(Bureau B/Indigo)

Pyrolator

Niemandsland

Ein tolles Album, um alle rätseln zu lassen, aus welchem Jahr das wohl ist. So zeitlos kommt der Pyrolator da-

U P D A T E

Fr. 09.09.2022 | Die Kantine, Köln
CAFÉ TACVBA
Sa. 10.09.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
BANKS
Sa. 10.09.2022 | Die Kantine, Köln
DEL AMITRI
special guest: The Whitmore Sisters
Sa. 10.09.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
KIDI & KUAMI EUGENE
So. 11.09.2022 | Die Kantine, Köln
ALEXA FESER
So. 11.09.2022 | Live Music Hall, Köln
JEREMY LOOPS
Mo. 12.09.2022 | Gloria, Köln
KURT VILE & THE VIOLATORS
Mi. 14.09.2022 | Turbinenhalle 2, Oberhausen
Do. 15.09.2022 | E-Werk, Köln
JORIS
Mo. 19.09.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
THE NOTWIST
Di. 20.09.2022 | Die Kantine, Köln
DAVE HAUSE AND THE MERMAID
special guests: Mercy Union
Do. 22.09.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
POETS OF THE FALL
Do. 22.09.2022 | Essigfabrik, Köln
DANCE GAVIN DANCE
special guests: Casket & Volumes Eidola
Do. 22.09.2022 | Live Music Hall, Köln
CALUM SCOTT
Sa. 24.09.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
KOKOROKO
So. 25.09.2022 | E-Werk, Köln
TOM ODELL
Mo. 26.09.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
ODDISEE
Mo. 26.09.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
JAMES MORRISON
Mo. 26.09.2022 | Live Music Hall, Köln
JONATHAN JEREMIAH
Di. 27.09.2022 | Gloria, Köln
WELSHLY ARMS
Mi. 28.09.2022 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
ASGEIR
Do. 29.09.2022 | Die Kantine, Köln
AMY SHARK

Fr. 01.07.2022 | E-Werk, Köln
TOCOTRONIC
Fr. 08.07.2022 | Turbinenhalle, Oberhausen + Sa. 23.07.2022 | Palladium, Köln
MADSEN special guest: The Screenshots
Mo. 18.07.2022 | E-Werk, Köln
PHOEBE BRIDGERS
Fr. 29.07.2022 | Tanzbrunnen, Köln
FAT FREDDY'S DROP
Do. 11.08.2022 | Palladium, Köln
THE GASLIGHT ANTHEM
Fr. 19.08. + Sa. 20.08.2022 | Palladium, Köln + Mo. 22.08.2022 | Westfalenhalle 1, Dortmund
JAN DELAY & DISKO NO.1
Do. 25.08.2022 | Palladium, Köln
RÜFÜS DU SOL
Fr. 26.08.2022 | Palladium, Köln
LEONIDEN
Mo. 05.09.2022 | Gloria, Köln + Di. 06.09.2022 | Palladium, Köln
BOSSE
Sa. 17.09.2022 | Rudolf Weber-Arena, Oberhausen + So. 18.09.2022 | Lanxess Arena, Köln
MICHAEL PATRICK KELLY
Mi. 21.09.2022 | Palladium, Köln
THREE DAYS GRACE special guest: 10 Years
Fr. 23.09.2022 | Palladium, Köln
Counting Crows
Do. 29.09.2022 | Lanxess Arena, Köln (NUR FÜR FRAUEN!) + Fr. 30.09.2022 | Lanxess Arena, Köln
K.I.Z
So. 02.10.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf
JAMES TAYLOR
Di. 04.10.2022 | Palladium, Köln
PARCELS
Mi. 05.10.2022 | Palladium, Köln
GODSMACK
Fr. 07.10.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf
ALAN WALKER

kölnticket Hotline 0221 2801
westticket bonnticket

prime entertainment
www.prime-entertainment.de

Klangkunst vor großartiger Kulisse

Der musikalische Sommer in Schloss Augustusburg

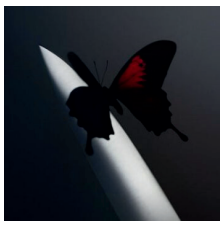
Nach zwei Saisons unter freiem Himmel können die Brühler Schlosskonzerte in diesem Jahr endlich wieder im prunkvollen Rokoko-Treppenhaus von Schloss Augustusburg stattfinden, das seit 1984 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Insgesamt 29 Termine zwischen Juli 2022 und Februar 2023 umfasst die Saison, die dieses Jahr schwerpunktmäßig im Zeichen der Musik Joseph Haydns steht.

Eröffnet wird der »Haydn-Sommer« von dem französischen Alte Musik-Ensemble **Le Stagioni** mit »Sinfonischer Sonnenaufgang« (8. Juli), in dem die ersten drei Sinfonien Haydns im Mittelpunkt stehen. Am 9. Am 10. Juli lädt die **Neue Hofkapelle Osnabrück** zu einer musikalischen »Alpenüberquerung« zu den Werken Vivaldis, Valentinis und Bachs ein. Am zweiten Wochenende ist das belgische **B'Rock-Ensemble** zu Gast (15. Juli) und präsentiert neben Haydns berühmter »Bär-Sinfonie« auch unbekanntere Orchesterwerke des Haydn-Zeitgenossen Joseph Bologne Chevalier de Saint-Georges. Auch bei den Konzerten des **Thüringer Bach Collegiums** (16./17. Juli) gibt es Unbekanntes zu entdecken, wenn Werke des Bach-Cousins Johann Bernhard Bach sowie von Prinz Johann Ernst von Sachsen erklingen.
Am dritten Wochenende (22. Juli) ist das gefeierte **Concerto Copenhagen** unter der Leitung von Gründer Lars Ulrik Mortensen mit Sinfonien aus Haydns mittlerer Schaffenszeit zu erleben, am 23. und 24. Juli präsentiert die **Capella Augustina** Sinfonien von Mozart, Mendelssohn und Schubert – um nur einige namhafte und unbedingt hörenswerte Formationen zu nennen.

Konzertkarten sind in allen an KölnTicket angeschlossenen Vorverkaufsstellen erhältlich oder können telefonisch unter (0221) 2801 bzw. online unter www.schlosskonzerte.de bestellt werden.

her, dazu die Reaktivierung von 80er Synthie-Sounds im Pop der Gegenwart, die Verwirrung ist perfekt. Nehmen wir mal »Ein Perfekter Abend«: Auf zwei Akkorden summen sich die Module in den Feierabend, Glühwürmchen schwirren, plötzliche Intensität einer Gewitterwolke, die sich aber fernab entlädt. War das jetzt ein M83-Track in der Bearbeitung von Martin Gretschmann? Oder »Die Pause«. Hat jemand von Boards Of Canada eine alte Kraftwerk-Skizze neu bearbeitet? Es ist auf jeden Fall eine freundliche Welt, in der fröhliche Soundwellen sich modulierend in immer neuen Tänzen finden. Nur bei »Honeywood« und »Der Raum« knurpselt es mal kurz harsch im Unterholz. Aber insgesamt lässt es sich herrlich ambient treiben hier, in der Struktur ist das aber immer noch Pop. So bietet der Pyrolator über 40 Jahre nach seinem Debut-Soloalbum zeitlose Elektronik-Kunst und den perfekten Soundtrack für einen nie enden wollenden Sommerabend. [K.K.]

(Republick/ Universal)



Post Malone
Twelve Carat Toothache

Mit diesem Album ist Post Malone wohl endgültig zur Adele des Pop-Rap geworden. Keiner leidet so schön wie er. Und beeinflusst damit auch hierzulande das Rap-Leiden der äußerlich so toughen Buben. Neben den üblichen Verdächtigen an der Kollabo-Front – Doja Cat, Gunna, Roddy Ricoh – mitten im Album die große Überraschung: Fleet Foxes! Die liefern bei »Love/Hate Letter To Alcohol« die gewohnt schwebenden Chöre, doch wirklich organisch kommt man leider nicht zusammen. Schon eher aus einem Guss wirkt der gemeinsame The Weeknd-Song »One Right Now«, der zu hundert Prozent nach The Weeknd klingt. Freundliche Übernahme! Mit Kid Laroi im Gepäck wird's dann fast Enya-haft ätherisch, das beatlose »Wasting Angels« hat die Wirkung einer Floating Session. Entspannt sommerlich-poppig dann die minimalistische Engtanznummer »I Like You (A Happier Song)«. Alles wie immer und als Album tatsächlich nett durchzuhören, keine nervigen Skits, sondern einfach in Moll getauchte Millenial-Melancholie. [K.K.]

(Entreprise)

Fishbach
Avec les Yeux

Ein so traumwandlerisches wie eindrucksvolles Album legt die französische Musikerin Fishbach vor. »Avec les Yeux« versammelt ein Panoptikum von Songs, die Fishbach in der Abgeschiedenheit der Ardennen im Nordosten Frankreichs entwickelt und arrangiert hat. Elegische Klangmalereien treffen auf chansonesken Powerpop, Pubrockderivate und Melodien voller melancholischer Eleganz. Die Arrangements schwanken zwischen 1980er-Ästhetik und cineastischen Spannungsbögen. Chansonpop kollidiert fulminant mit Postpunkgewummer und funkigen Trockeneisgitarren. Das Glitzern der Discokugeln verwandelt sich im Nu in die schillernden Regentropfen in den Ardennenwäldern. Welten blenden auf »Avec les Yeux« ineinander über. Rätselhaft und faszinierend. Anspieltipp: »Démodé«. [C.P.]

U P D A T E

Sa. 01.10.2022 | E-Werk, Köln
XAVIER RUDD
So. 02.10.2022 | Live Music Hall, Köln
HOT CHIP
Mo. 03.10.2022 | Live Music Hall, Köln
CULT OF LUNA
special guest: Caspian
Mi. 05.10.2022 | E-Werk, Köln
MILLENCOLIN
Do. 06.10.2022 | Live Music Hall, Köln
DEAN LEWIS
Sa. 08.10.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
KODALINE
So. 09.10.2022 | Live Music Hall, Köln
WAGE WAR
Mo. 10.10.2022 | E-Werk, Köln
KASABIAN
Mo. 10.10.2022 | Live Music Hall, Köln
CONOR MAYNARD
Mi. 12.10.2022 | E-Werk, Köln
AJR special guest: Ryan Mack
Mo. 17.10.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
OK KID
Di. 18.10.2022 | FZW, Dortmund
Mi. 19.10.2022 | E-Werk, Köln
ARCHIVE
Fr. 21.10.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
KIEFER SUTHERLAND
Mo. 24.10.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
ONLY THE POETS
Mi. 26.10.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
THE LIBERTINES
Do. 27.10.2022 | Live Music Hall, Köln
THE RASMUS
So. 30.10.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
THRICE + COHEED AND CAMBRIA
Di. 08.11.2022 | E-Werk, Köln
FRANZ FERDINAND
Do. 10.11.2022 | E-Werk, Köln
JAMES BAY
Fr. 14.10.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf
SUM 41 & SIMPLE PLAN
So. 23.10.2022 | Palladium, Köln
LUKAS GRAHAM
Sa. 29.10.2022 | Palladium, Köln
Von Wegen Lisbeth
DIFFUS
Mo. 31.10.2022 | Palladium, Köln
ALEXISONFIRE
Di. 01.11.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf
ZAZ
Mo. 07.11.2022 | Lanxess Arena, Köln
BOB!
PLACEBO
Mo. 07.11.2022 | Palladium, Köln
ANNE-MARIE
Do. 10.11.2022 | Palladium, Köln
SHINEDOWN Support: Asking Alexandria / Opener: Zero 9:36
So. 13.11.2022 | Palladium, Köln
RAG 'N' BONE MAN
Fr. 18.11.2022 | Palladium, Köln + Do. 15.12.2022 | Westfalenhalle 1, Dortmund
MILKY CHANCE
special guest: Quarry (Köln) / Charlotte Cardin (Dortmund)
Sa. 19.11.2022 | Palladium, Köln
kultnews event.
BASTILLE
So. 20.11.2022 | Palladium, Köln
LOST FREQUENCIES
Mi. 23.11.2022 | Palladium, Köln
ALT-J
Mi. 30.11.2022 | Palladium, Köln
HAMMER metal.de laut.de
ALTER BRIDGE special guests: Halestorm & Mammoth WVH
Di. 06.12.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf
BILLY TALENT
Mi. 07.12.2022 | Rudolf Weber-Arena, Oberhausen + Mo. 12.12.2022 | Lanxess Arena, Köln
1LIVE
KONTRA K
Mi. 02.03.2023 | Lanxess Arena, Köln
kultnews piranha START MTV
GEORGE EZRA
kölnticket Hotline 0221 2801
westticket bonnticket

prime entertainment
www.prime-entertainment.de

Kino

multiturbulent
Monsieur Claude und sein großes Fest

Überall diese Schwiegersöhne. An jeder Ecke scheinen sie zu lauern, wenn Claude Verneuil (Christian Clavier) einen Spaziergang durch die Stadt macht. Für den pensionierten Notar gibt es kein Entweichen aus der multikulturellen Großfamilienstruktur, in die er sich zähneknirschend eingefunden hat.

In *Monsieur Claude und seine Töchter* (2014) stellte Regisseur Philippe de Chauveron das Toleranzvermögen des französischen Bürgertums exemplarisch auf den Prüfstand. Die konservative Titelfigur musste mitansehen, wie ihre vier Töchter einen Juden, einen Chinesen, einen Moslem und einen Afrikaner ehelichten. Im Erzählrahmen einer temporeichen Boulevard-Komödie wurden hier die gegenseitigen Vorurteile genussvoll aufeinander gehetzt – im sicheren Vertrauen darauf, dass sie sich auch wieder gegenseitig aushebeln. 12,3 Millionen Zuschauerinnen in Frankreich, 3,7 Millionen in Deutschland, 19,8 Millionen weltweit, lauteten die schwindelerregenden Erfolgsmeldungen für das freche Multikulti-Lustspiel, in dem das Thema Rassismus frontal und mit augenzwinkernder Ironie angegangen wurde. Auch wenn *Monsieur Claude 2* vier Jahre später mit 6,71 Millionen in Frankreich und 1,37 Millionen in Deutschland nicht mehr ganz so laut die Kassen klingeln ließ, galt eine weitere Fortsetzung der chaotischen Familien-Saga als gesetzt.

In *Monsieur Claude und sein großes Fest* leidet der zerknirschte Patriarch weiter unter der alltäglichen Präsenz seiner ungeliebten Schwiegersöhne, die sich mit ihren Familien allesamt in seinem Heimatstädtchen niedergelassen haben. Damit nicht genug, steht der 40. Hochzeitstag mit Ehefrau Marie (Chantal Lauby) vor der Tür, zu dem die Töchter eine Überraschungsparty im familiären Großformat planen. Die Schwiegereltern aus China, Afrika, Algerien und Israel sollen zu dem Fest eingeladen werden – sehr zum Schock von ihren Söhnen, die nicht nur kulturelle Unverträglichkeiten befürchten. Ohnehin haben die jungen Männer ihre eigenen Probleme. Charles (Noom Diawara) bereitet sich gerade auf eine lokale Theaterproduktion vor, wo er den ›Jesus Christus mit schwarzer Hautfarbe‹ spielt. Chao (Frédéric Chau) gerät in eine Ehekrise, weil er das künstlerische Talent von Ehefrau Ségolène (Émilie Caen) nicht gebührend würdigt. David (Ary Abittan) und Rachid (Medi Sadoun) geraten als Reihenhausnachbarn in unerbittliche Grenzkonflikte. Vater Claude hofft schon auf eine erste Scheidung und sieht nicht, dass zum Jubiläum die eigene Ehe auf dem Prüfstand steht. Als dann die versammelte Schwiegerelternschaft anreist, sind weitere ausufernde Turbulenzen vorprogrammiert.

In *Monsieur Claude und sein großes Fest* verlässt sich Chauveron mehr auf die familiäre Chaos-Dynamik als auf das bissige Spiel mit gegenseitigen Ressentiments, das zum Markenzeichen des Franchises wurde. Mehr Boulevard-Komödie, weniger Gesellschaftssatire steckt in diesem dritten Teil, der temporeich, aber weitgehend ohne aktuelle Bezüge in Szene gesetzt wird. Das multikulturelle Familienspektakel entwickelt angesichts der zahlreichen, schrägen Charaktere durchaus einen komödiantischen Flow, aber nicht genug ironische Tiefe. [MARTIN SCHWICKERT]

Frankreich 2021; R: Philippe de Chauveron; mit Christian Clavier, Chantal Lauby, Noom Diawara (ab 21.7.; Filmbühne, Sternlichtspiele, Rex, WOKI)

selbstironisch
Der beste Film aller Zeiten

Eine Brücke vielleicht, oder doch lieber einen Kinofilm? Der Pharma-Unternehmer Humberto Suárez (José Luis Gómez) ist unschlüssig. Gerade 80 geworden, will der Milliardär etwas Bleibendes von Wert erschaffen, um der Nachwelt in guter Erinnerung zu bleiben. Er entscheidet sich für einen Film, und natürlich muss es der beste Film aller Zeiten werden. Sein Assistent erwirbt für teures Geld die Rechte an dem Roman eines Nobelpreisträgers. Als Regisseurin wird die exzentrische Filmemacherin Lola Cuevas (Penélope Cruz) engagiert, deren Werke auf Festivals mit Preisen überhäuft wurden. Was die Besetzung der beiden Hauptrollen für das Drama um zwei verfeindete Brüder angeht, hat Lola klare Vorstellungen: Sie will den renommierten Bühnen-Schauspieler Iván Torres (Oscar Martínez) und den Hollywood-Star Félix Rivero (Antonio Banderas) zum ersten Mal gemeinsam vor die Kamera bringen und die Spannung der beiden grundverschiedenen Mimen für ihren Film nutzbar machen. In einem riesigen, leergefegten Kongresszentrum des Pharma-Unternehmers beginnen die neuntägigen Proben, in denen Lola ihre beiden Hauptdarsteller vor immer extremere Situationen stellt, um durch deren überstarke Selbstwertgefühle hindurch zum emotionalen Kern vorzudringen.

In *Der beste Film aller Zeiten* entwirft das argentinische Regie-Duo Mariano Cohn und Gastón Duprat ein ebenso intensives wie satirisches Kammerspiel über die interaktive Hardware des Filmemachens: das Verhältnis von Regie und Schauspiel, die sich im gemeinsamen Schaffensprozess gegenseitig herausfordern. Das hoch unterhaltsame Kinovergnügen besticht durch ein präzises, einfallsreiches Drehbuch, stilsichere Bildgestaltung, aber vor allem durch die Leistung des hinreißenden Schauspiel-Trios, das hier mit sichtbarer Freude den eigenen Berufsstand aufs Korn nimmt. Vor allem Cruz – ihr Gesicht, umgeben von einer pittoresken roten Lockenpracht – begibt sich genussvoll in die Rolle der exzentrischen Regisseurin, die den maskulinen Narzissmus ihrer beiden Hauptdarsteller zielsicher provoziert. [MARTIN SCHWICKERT]

Spanien 2021; Regie: Mariano Cohn, Gaston Duprat; mit Penelope Cruz, Antonio Banderas (ab 30.6. Sternlichtspiele)

rotzlöfflig

Willkommen in Siegheilkirchen

Eines muss man den Österreichern lassen: Kein anderes Volk hat so großartige Künstler hervorgebracht, die derart ätzend über die eigenen Landsmänner und -frauen herziehen wie die Alpenrepublikaner, und das in einer sehr langen Tradition, von Karl Kraus über Helmut Qualtinger und Thomas Bernhard zu Ulrich Seidl bis Alfred Dorfer.

Und in dieser Aufzählung darf auch Manfred Deix nicht fehlen. Der 2016 verstorbene Karikaturist aus St. Pölten hielt über Jahrzehnten den Österreichern (und wesensverwandten Deutschen) den nicht immer verzerrten Spiegel vor. Die Zielpersonen des Mannes, von dem sogar Billy Wilder Fan war: der gemeine Spießbürger mit all seinen Ressentiments und Vorurteilen, jenen Typus also, den Thomas Bernhard in seiner unnachahmlich radikalen Art als jemanden definierte, der im Wesentlichen aus Katholizismus und Nationalsozialismus bestehe, nur eben in verschiedenen Gewichtsanteilen.

Womit wir bei *Willkommen in Siegheilkirchen* wären, jenem ersten abendfüllenden österreichischen Animationsfilm, an dem Deix noch vor seinem Tod maßgeblich mitgewirkt hatte. Schließlich trägt die Geschichte durchaus autobiografische Züge. In dem Kaff mit dem bezeichnenden Namen Siegheilkirchen hat es der Teenager, den alle nur »Rotzbub« nennen, in den 1960er-Jahren nicht leicht. Um ihn herum: (fast) nur Nazis und Trottel, vom rabiaten Pfarrer, dem versoffenen Polizisten bis zum rechten Friseur. Doch der Junge, dessen Eltern den örtlichen Gasthof betreiben, hat einen Weg aus dieser Spießerhölle gefunden: Mit seinen Zeichnungen kreiert er seine eigene Welt. Und in der kommt auch die wohlproportionierte Metzgergehilfin vor, pralle Zeichnungen von ihr vertickt der geschäftstüchtige Klassenkamerad gleich im ganzen Dorf – was dem Rotzbub viel Ärger einbringt. Doch viel wichtiger wird für ihn das hübsche Roma-Mädchen Mariolina – und der Umstand, dass zwei alte Dorfnazis Mariolas Familie in die Luft sprengen wollen.

Keine Frage: Der hier vorgeführte Humor mit Aknepickeln, pubertären Fantasien und Menschen, die außen ebenso hässlich sind wie innen, ist nicht jedermanns Sache. Doch das entspricht schon sehr dem Geist von Deix' Vorstellung einer derb-bitteren Satire – und regt mit seinen wunderbar animierten Figuren, der erstklassigen Vertonung in Wort und Musik (Soundtrack: Gerd Baumann) sowie dem liebevollen Setting bis in kleinste Details zu einem wiederholten Sehen an. Regie führte, zusammen mit dem Animationsprofi Santiago López Jover, der Oberbayer Marcus H. Rosenmüller. Und dessen Debüt, die umjubelte Coming-of-Age-Komödie *Wer früher stirbt, ist länger tot* von 2006 ist in puncto Hauptfigur und Anarchie von *Willkommen in Siegheilkirchen* nicht weit entfernt – beide Filme sind ein derber Spaß mit einem großen Sinn für die Freiheit des Individuums. [MARTIN SCHWARZ]

Österreich 2021; Regie: Marcus H. Rosenmüller & Santiago López Jover; ab 7.7.; Kino in der Brotfabrik)

Juli 2022

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

BONNER KINEMATHEK

kino in der brotfabrik

Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ www.bonnerkinemathek.de ▪ kinoinderbrotfabrik ▪ 02 28 / 47 84 89

Liebe Freundinnen und Freunde der Bonner Kinemathek,
als **Bonner Erstaufführungen** im Kino in der Brotfabrik u.a. zu sehen:

■ **Ab 7. Juli WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCHEN** - Deftige österreichische Animations-Satire nach Motiven von Manfred Deix.

■ **Ab 16. Juli EINE SEKUNDE** (OmU) - Chinesischer Spielfilm von Meisterregisseur Zhang Yimou über Kino und Kulturrevolution.

■ **Ab 23. Juli DER SOMMER MIT ANÄIS** - Chaotisch-temperamentvolle Sommer-Liebesdramödie mit Valeria Bruni-Tedeschi.

■ **Ab 30. Juli DER PERFEKTE CHEF** - Spanischer Spielfilm mit Javier Bardem. Ausgezeichnet mit dem „Goya", dem spanischen Filmpreis!

■ **Exklusivvorstellung am Montag 18. Juli um 19.30 Uhr** - **TICS – MIT TOURETTE NACH LAPPLAND** Roadmovie-Doku, die erklärt was das Tourette-Syndrom ist und welche Therapiemöglichkeiten es gibt. **Mit Gästen!**

■ Und im **Kino im LVR LandesMuseum**, Bonn, Colmantstr. 16 präsentieren wir **immer dienstags und freitags um 19.30 Uhr** aktuelle Arthausfilme.

Alle unsere cineastischen Angebote, Infos und Tickets gibt es auf unserer Website www.bonnerkinemathek.de

menschlich

Corsage

Weihnachten 1877, es ist der 40. Geburtstag von Kaiserin Elisabeth von Österreich. In ihrer Rolle als Repräsentantin an der Seite ihres Mannes Kaiser Franz Josef darf sie keine Meinungen äußern, sondern muss für immer die schöne junge Kaiserin bleiben. Um dieser Erwartung zu entsprechen, hält sie an einem rigiden Plan aus Hungern, Sport, Frisieren und täglichen Messungen der Taille fest. Doch Elisabeth ist eine wissbegierige und lebenshungrige Frau, deren Widerstand gegen das überlebensgroße Bild ihrer selbst wächst und die nicht länger in einem höfischen Korsett leben will. *Corsage* von der Wiener Regisseurin und Drehbuchautorin Marie Kreutzer präsentiert eine etwas andere »Sisi«, als man sie aus älteren romantisierenden Verfilmungen kennt. Angelehnt an die historisch gut dokumentierte Biografie der berühmten Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn, entblättert die Filmemacherin Schicht um Schicht den fragilen Seelenzustand der Monarchin und schenkt ihr das Narrativ einer furchtlosen, radikalen Frau. Kreutzer gelingt, mit tiefer Empathie für diese ikonische Kaiserin, die Darstellung ihres Wandlungsprozesses zu einem freien Menschen, der sich von jedem Status, von Körperlichkeit und Erwartungsdruck löst. Unerschrocken und gleichzeitig mit großer Leichtigkeit traumwandelt die Schauspielerin Vicky Krieps (*Der seidene Faden*; *Das Boot*) als Elisabeth durch eine misogyne, feindselige Welt, in der sie sich unter den Augen der Öffentlichkeit und ihrer Familie ihren neuen Platz im Leben sucht. Zum ersten Mal in der deutschen Filmgeschichte wird Kaiserin Elisabeth somit ein authentischer Mensch und eine Frau, die auf einmal so unglaublich nahbar und nachvollziehbar wird. [AK]

Österreich 2021; Regie: Marie Kreutzer; mit Vicky Krieps; (ab 7.7. Filmbühne, Rex)

Kino in Kürze

Léon, der Profi

Ein Lonely-Wolf-Auftragskiller hat plötzlich die frühreife Göre Mathilda an den Hacken. Kult-Thriller von Luc Besson, mit Jean Reno und Nathalie Portman. *(Di. 5.7., 19.30 Uhr; Sternlichtspiele)*

Meine wunderbare seltsame Woche mit Tess

Die ungleichen Ferien-Freunde Sam und Tess stellen gemeinsam die Erwachsenenwelt gehörig auf den Kopf. Empfohlen ab 6 Jahren. *(So. 3.7., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)*

Ab DO. 7.7.

Geschichten vom Franz

Kinderfilm nach den gleichnamigen Büchern der Österreicherin Christine Nöstlinger um einen forschen Neunjährigen. *(So. 10.7., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)*

Liebesdings

Komödie um einen chauvinistischen Schauspiel-Superstar, der in ein feministisches Off-Theater gerät, das kurz vor dem finanziellen Aus steht. Paraderolle für Elyas M'Barek. *(ab 7.7. Kinopolis, Sternlichtspiele, WOKI)*

Rifkin's Festival

Ein hypochondrischer Filmwissenschaftler aus New York landet auf einem europäischen Filmfestival. Als es für ihn immer stressiger wird, träumt er sich durch diverse europäische Filmklassiker. So spielt Christoph Waltz in diesem aktuellsten Film von Regie-Legende Woody Allen den Gevatter Tod: im Ingmar Bergman-Stil. *(ab 7.7. Filmbühne, Rex)*

Thor: Love and Thunder

Ist leider nix mit Ruhestand. Thor muss nochmal den mythischen Hammer Mjölnir rauskramen, denn der Bösewicht Gorr will alle Götter vernichten. Marvel-Action. *(ab 7.7. Kinopolis, WOKI)*

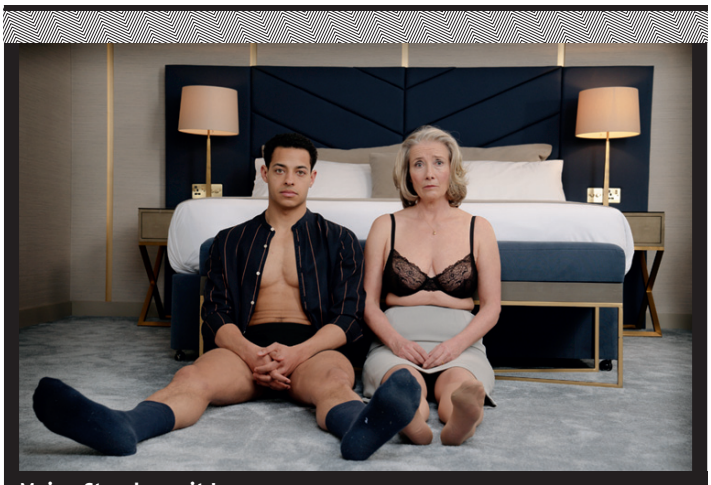
Ab DO. 14.7.

Eine Sekunde

China während der Kulturrevolution: Ein Mann flieht aus einem Arbeitslager im trostlosen Nordwesten Chinas, um in einem Dorfkino die Wochenschau anschauen zu können, in der seine Tochter – nur für eine Sekunde – zu sehen sein soll. Doch dort wird er Zeuge, wie eine Vagabundin eine der Filmrollen entwendet. Es beginnt ein Katz- und Maus-Spiel um die rätselhafte Filmkopie, die bald zur Quelle einer unerwarteten Freundschaft wird. Der neueste Film des chinesischen Meisterregisseurs Zhang Yimou. *(ab 14.7. Kino in der Brotfabrik)*

Der Kleine Nick auf Schatzsuche

Realverfilmung nach den Kultcomics von Goscinny und Sempé. Der neunjährige Nick will mit seiner Bande »Die Unbesiegbaren« einer mysteriösen Schatzkarte folgen. *(So. 17.7.; 14 Uhr; Kino in der Brotfabrik)*



Meine Stunden mit Leo

Meine Stunden mit Leo

Eine pensionierte Lehrerin will ihr bescheidenes Sexleben aufpeppen und trifft sich in einem Hotelzimmer mit einem Callboy. Vergnügliches feministisches Kammerspiel mit einer mutigen Emma Thompson in der Hauptrolle. *(ab 14.7. Filmbühne, Rex, Sternlichtspiele)*

Tics – Mit Tourette nach Lappland

In der einfühlsamen Roadmovie-Doku werden die Probleme von an Tourette-Syndrom Leidenden dargestellt und Therapiemöglichkeiten vorgestellt. Mit Gästen und Diskussionsmöglichkeit. *(Mo. 18.7.; 19.30 Uhr; Kino in der Brotfabrik)*

Ab DO. 21.7.

Bibi & Tina - Einfach anders

Im neuesten Realfilmabenteuer erwarten die Junghexe und ihre beste Freundin ziemlich durchgeknallte Gäste auf dem Martinshof. Detlev Buck steht wieder hinter der Kamera und Kurt Krömer als Bösewicht V. Arscher davor. *(ab 21.7.; Kinopolis, Sternlichtspiele)*

Die Pfefferkörner und der Tiefseeschatz

Zweites Kinoabenteuer der Nachwuchsdetektive. Dieses Mal müssen sie einer verschwundenen Meeresforscherin auf die Spur kommen. *(So. 24.7., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)*

Der Sommer mit Anais

Die chaotisch-temperamentvolle Titelfigur entfacht ein turbulentes Liebeschaos unter einigen Bekannten. Sonnengeflutete Liebesdramödie mit Valérie Bruni-Tedeschi. *(ab 21.7. Kino in der Brotfabrik)*

Der Vater der Braut

Die scheinbar unverwüstliche romantische Familienkomödie um einen mürrischen Vater, der seine Tochter an den Traualtar führen will (muss), ist nun zum dritten Mal verfilmt. Andy Garcia tritt in die Fußstapfen von Steve Martin (1991) und Spencer Tracy (1951). *(ab 21.7. Kinopolis, Sternlichtspiele)*

Ab DO. 24.7.

Ferien auf Saltkrokan 2

Gemütliche Ferienabenteuer nach Astrid Lindgren, auch für ganz junge, erstmalige KinogängerInnen. *(So. 31.7., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)*

Friesdorfer Freibad-Filmnächte

Das Friesdorfer Freibad wird wieder Freiluftkino! An diesen Abenden ist die Beckennutzung von 20 Uhr bis ca. 21.15 Uhr möglich. Ab 21.30 Uhr wird auf der Liegewiese ein aktueller Kinofilm gezeigt. Sitzdecken (keine Stühle!) sind mitzubringen. Selbstversorgung nicht gestattet. Getränke und Snacks werden angeboten. *(Fr./Sa. 29./30.7. ab 20 Uhr; Friesdorfer Freibad)*

Der Perfekte Chef

Javier Bardem spielt einen fürsorglichen Fabrikboss, der sich dann doch etwas zu weit aus dem Moralfenster lehnt. *(ab 28.7.; Kino in der Brotfabrik)*

Kunst

Paula Modersohn-Becker
Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag 1906

Mutig, stark, modern

PAULA MODERSOHN-BECKER IM ARP MUSEUM

Nein, schwanger war Paula Modersohn-Becker nicht, als sie das großformatige »Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag, 25. Mai 1906« malte, obwohl ihr gewölbter Bauch und die schützenden Händegesten doch auf solches hinweisen. Sehnte sie eine Schwangerschaft herbei und können wir dieses Bild mit ihrem selbstbewussten und herausfordernden Blick als Aufforderung an ihren Ehemann Otto Modersohn deuten? Die Ehe war nämlich, obwohl seit sechs Jahren bestehend, noch nicht vollzogen worden. Es ist das erste weibliche Selbstbildnis als Akt in der Kunstgeschichte und ist unterzeichnet mit P.B., also Paula Becker, ihrem Mädchennamen. Fühlte sie sich nicht mehr als Ehefrau des Malers Otto Modersohn?

Das Bild blieb bis zu ihrem frühen Tod – sie starb mit nur 31 Jahren an einer Embolie in ihrem Atelier verborgen.

Der Bremer Kaufmann und Sammler Ludwig Roselius erwarb das Bild für sein Paula Modersohn-Becker-Museum, das er 1927 in der Bremer Böttcherstrasse eröffnete. Es war das erste Museum weltweit, das ausschließlich einer Malerin gewidmet war, und Roselius kommt das Verdienst zu, diese für damalige Zeiten ausgesprochen moderne Künstlerin, die zu ihren Lebzeiten nicht anerkannt wurde, vor dem Vergessen bewahrt zu haben. Ein Paula-Fan der ersten Stunde!

Roselius hatte von seinem Vater eine Kaffee-Import Firma in Bremen geerbt und entwickelte mit der koffeinfreien Kaffeebohne den bekannten »Kaffee HAG«. Er setzte früh auf Marketingstrategien, indem er z.B. die Böttcherstrasse von dem Worpsweder Künstler Bernhard Hoetger zu einem architektonischen Gesamtkunstwerk im nordischen Art Déco-Stil erneuern ließ, und richtete in seinem Museum auch eine Kaffeeprobierstube ein. Roselius' Sammelleidenschaft bezog sich aber ebenso auf Kunstwerke, vom Mittelalter bis zum Barock. Ein Porträt des Malers Lucas Cranach von Katharina von Bora, der aus dem Kloster geflüchteten Nonne und Ehefrau von Martin Luther, sowie eine großartige »Beweinung Christi« von Tilmann Riemenschneider gehören zu den Highlights seiner Bremer Sammlung und sind nun im Arp Museum zu bewundern. Die bedeutenden Werke hat das Bremer Paula Modersohn-Becker Museum im Tausch gegen Monet-Bilder aus der Rau-Sammlung in Rolandseck an das Arp Museum ausgeliehen.

Paula ließ sich auch von den Alten Meistern inspirieren, wie ihre umfangreichen Tagebucheintragungen und Briefe bezeugen. Noch wichtiger für sie waren aber die »Allermodernsten« in der Kunstmetropole Paris, darunter Cézanne, van Gogh, der Zöllner Rousseau und besonders Maurice Denis: ein Mitglied der Künstlergruppe »Les Fauves«, der Flächigkeit, vereinfachte Form und eine symbolhafte Farbigkeit zu völlig neuartigen Landschaften komponierte.

Den Bildern dieser Künstler war Paula Modersohn-Becker während ihrer insgesamt vier längeren Parisaufenthalten begegnet. Denn sie pendelte sozusagen zwischen der Moorlandschaft in Worpswede und der Kunstmetropole Paris, wo es sie in die Ausstellungen, Galerien und Künstlerateliers zog. Diese beiden Facetten prägten ihr kurzes Künstlerinnenleben: hier der Strudel der Metropole mit seinen mannigfachen Möglichkeiten, die brodelnde moderne Kunstszene zu studieren und in ihre eigene Malerei einzubeziehen, dort die weite, karge und stille Moorlandschaft, aus der sie Kraft zog. In Worpswede saßen ihr die Dorfkinder und die alten Frauen Modell. Im Geflecht der Birkenwälder erschuf sie in ihren trocken gemalten Bildern ein harmonisches Miteinander zwischen Mensch und Natur. Denn mit der Natur war sie eng verbunden, und einfache Natürlichkeit war ihr oberstes Gebot, ob im Akt oder in der Landschaft. Sie variiert auch das bekannte Mutter-Kind-Thema auf revolutionäre Weise: Sie malt eine nackte Mutter mit Kind, was in keiner Weise den damaligen Sehgewohnheiten entsprach. Nichts ist geschönt an ihren Aktdarstellungen oder den Bildern der jungen Dorfmädchen. Sie zeigt sie nüchtern und klar, vor kargem Hintergrund. Einfachheit war ihr großes Ziel.

Paula – die einem bürgerlichen Elternhaus entstammte, der Vater war Ingenieur, die Mutter kam aus einer thüringischen Adelsfamilie – empfand eine tiefe Verbundenheit mit den einfachen Menschen des Moordorfes. Das Bild »Alte Armenhäuslerin im Garten mit Glaskugel und Mohnblumen« malte sie in ihrem Todesjahr. Lebenserfahrung und Würde strahlt dieses Bild aus und eine große Empathie mit der Dargestellten. Seine formale Einfachheit zeigt den Einfluss, den die französische Kunst mit van Gogh, Gauguin und vor allem mit dem Zöllner Rousseau auf die Künstlerin ausgeübt hatte; Rousseaus Atelier hatte sie kurz vorher zusammen mit dem Bildhauer Bernhard Hoetger in Paris besucht.

Die Rolandsecker Ausstellung zeigt eine ungewöhnliche Frau in einer Zeit, in der es Künstlerinnen schwer gemacht wurde, ihre Ziele zu verfolgen. Und sie trägt auf höchst anschauliche Weise dazu bei, diese unbeugsame junge Künstlerin mit neuen Augen zu sehen.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

»Das sind meine modernen Frauen«.
Tausche Monet gegen Modersohn-Becker. Bis 4.9. 2022,
Arp Museum Bahnhof Rolandseck,
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen,
Di-So 11:00-18:00 Uhr

© MUSEEN BÖTTCHERSTRAßE, BREMEN

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, do 11–19 h, fr–so, feiertags 11–17 h ➔ **August Macke 1887–1914** Das ehemaligen Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke *(Dauerausstellung)*. ➔ **August Macke. Begegnungen** Die Ausstellung spürt einigen der wichtigsten Verbindungen und freundschaftlichen Beziehungen des Künstlers im Rheinland anhand signifikanter Werke und Dokumente nach. In diesem Kontext werden eine Reihe von Werken erstmals präsentiert, die seit der baulichen Erweiterung des Museums 2017 als Schenkungen oder Dauerleihgaben in die Sammlung gelangten *(bis 16.10.)*.

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, do–mo, feiertags 10–18 h ➔ **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken *(Dauerausstellung)*.

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di–fr 10–17 h, sa 12–17 h, so, feiertags 10–17 h ➔ **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland *(Dauerausstellung)*. ➔ **Mission KI. Erleben – verstehen – mitgestalten** Im Rahmen der Ausstellung ist die erste Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche Intelligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »künstlicher Kreativität« wird die Künstliche Intelligenz erlebbar *(bis 2022)*.

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h ➔ **Mary Bauermeister - Kunst von Anderen.** *Warum eine Künstlerin sammelt*. Das Haus zeigt Werke aus der Sammlung von Bauermeister sowie Objekte und Werke der Künstlerin *(24.7.)*. ➔ **Göttinnen im Rheinland. Bonn als Zentrum der Matronenverehrung** Die Matronen (lat. matrona: Familienmutter, gehobene Dame) sind die Muttergottheiten der germanischen und keltischen Religion. Zum 40. Geburtstag des Hauses widmet sich die Ausstellung lokalen Matronen *(verlängert bis 30.10.)*. ➔ **Wir sind! Neue Frauenbewegung und feministische Kunst. 100 Jahre Frauenpolitischer Aufbruch** Ausgehend von den 70ern bis zum Ende der 1980er Jahre zeigt das Haus Aufbrüche, Wendepunkte und nachhaltige Veränderungen, die heute als Erfolgsgeschichte feministischer Bewegungen in Gesellschaft und Kunst sichtbar sind *(bis 30.10.)*.

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, sa–so 12–17 h ➔ **Frauen. Bewegen. Geschichte.** *Die neue Dauerausstellung*. Die Ausstellung beleuchtet das Wirken von Frauen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart in verschiedenen gesellschaftlichen Aktionsfeldern. Beim Gang durch die Ausstellung erleben Sie als Besucher*in, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben *(Dauerausstellung)*. ➔ **Der Krieg in Bildern. Kunst gegen die Hilflosigkeit** Die neue Wechselausstellung gibt den ukrainischen Künstler*innen eine Stimme. Gezeigt werden aktuelle Werke zu den Erfahrungen der vergangenen Kriegswochen, begleitet von einer Postkartenaktion und einem Podcast *(seit März)*.

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet ➔ **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands *(Dauerausstellung)*. ➔ **Aus Deutschlands Provinzen. Fotografien von David Carreño Hansen, Sven Stolzenwald und Christian A. Werner** Die drei Fotografen durchstreifen das Land auf der Suche nach dem ›typisch Deutschen‹, das sie zugleich fasziniert und befremdet. Mit unverstelltem Blick zeigen sie Widersprüche und Absurditäten des Alltagslebens zwischen Husum und Donaueschingen *(bis August)*. ➔ **#PROBERAUM. Geschichte(n) entdecken** Ein Medien- und Digitallabor im Foyer des Hauses präsentiert innovative mediale Ausstellungserlebnisse *(bis 18.9.)*. ➔ **Heimat. Eine Suche** Die Ausstellung setzt sich mit verschiedenen Seiten des Heimatbegriffs auseinandersetzen: Heimat im geteilten Deutschland und Identitäten in verschiedenen Regionen, (Spät-)Aussiedler und Vertriebene, jüdisches Leben in Deutschland, Zerstörung von Heimat durch Energiegewinnungsprojekte, Heimischwerden von Menschen mit internationaler Geschichte *(bis 25.9.)*.

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so, feiertags 10–19 h. Der Dachgarten ist zurzeit geschlossen ➔ **Farbe ist Programm** Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Thema der Farbe als programmatisches Mittel. Sie versammelt kunst- und kulturgeschichtliche Exponate aus über 100 Jahren, kulminierend in Beiträgen zeitgenössischer Kunst. Präsenz und Funktion von Farbe haben sich in dieser Zeitspanne grundlegend geändert (bis 7.8.). ➔ **Bettina Pousttchi. The Curve** Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Bundeskunsthalle realisiert Bettina Pousttchi die 35 Meter lange und 4 Meter hohe skulpturale Arbeit The Curve auf dem Flachdach der Institution *(bis 29.10.)*. ➔ **„Identität nicht nachgewiesen". Neuerwerbung der Sammlung des Bundes.** *Sammlung zeitgenössische Kunst der Bundesrepublik Deutschland*. Ankäufe von 2017 bis 2021 und Ankäufe NEUSTART KULTUR von 2020 bis 2021. Die Durchmischung der beiden Ankaufskonvolute verspricht eine größtmögliche Aktualität und einen repräsentativen Querschnitt der zeitgenössischen, mitunter auch sehr jungen Produktion *(bis 3.10.)*. ➔ **Simone de Beauvoir und »das andere Geschlecht«** Simone de Beauvoir (1908–1986) gehört zu den wichtigsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts und gilt als Ikone der Frauenbewegung. Die Ausstellung widmet sich dem wohl berühmtesten Werk der Schriftstellerin, das nichts an Relevanz verloren hat, da die Emanzipation der Frauen global noch nicht abgeschlossen ist *(bis 16.10.)*.

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h ➔ **Glanzstück. Kinderraum mit Papieren von Patricia Thoma** Papiere, die im Raum hängen, verziert mit Mustern und rankenden Blumen, geklebt und vernäht zu „Stoffen" und langen Gewändern: Inmitten der Sammlungspräsentation lädt auch in diesem Jahr wieder ein Kinderraum zum Staunen und Selbermachen ein *(bis 21.8.)*. ➔ **Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2022. Junge Kunst aus Polen** In diesem Jahr richtet sich der Blick des 1984 erstmals vergebenen Dorothea von Stetten-Kunstpreises auf die vielschichtige, hochreflektierte, momentan aber auch durch die politische Situation im Land durchaus herausgeforderte Kunstszene Polens *(bis 4.9.)*. ➔ **Deutscher Kaviar. Die Fotografische Sammlung** Seit über 50 Jahren sammelt das Haus neben anderen künstlerischen Medien auch zeitgenössische Fotografie. Über 400 Werke und Serien sind dabei zusammengetragen worden, die insgesamt mehrere Tausend Fotografien umfassen. Im Rahmen des Förderprogramms »Forschungsvolontariat Kunstmuseen NRW« wurde die Sammlung systematisch aufgearbeitet, erforscht und wird 2022 mit einer Sonderausstellung neu präsentiert *(21.7. bis 16.10.)*. ➔ **Raum für phantasievolle Aktionen. Neupräsentation der Sammlung** Zu seinem 30-jährigen Jubiläum an der Museumsmeile zeigt das Haus einen umfassenden Blick auf die Sammlung der Kunst der Gegenwart, die in zwanzig Räumen aus verschiedenen Perspektiven neu präsentiert wird *(bis 31.1.2024)*. ➔ **Aufbruch in die Moderne. Sammlungspräsentation August Macke und die Rheinischen Expressionisten** Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und stellt die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext *(bis 30.6.2024)*.

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–so und feiertags 11–18 h ➔ **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Wegen Umbauarbeiten ist das 1. und 2. Obergeschoss für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Eintritt in die verbleibende Dauerausstellung ist kostenlos *(Dauerausstellung teilweise geschlossen)*. ➔ **Roms fließende Grenzen. Archäologische Landesausstellung NRW. Leben am Limes** Ein großes interaktives Limesmodell, Filme und Medienstationen machen die antiken Schauplätze an der Grenze des Römischen Reiches anschaulich und lebendig *(verlängert bis 3.7.)*. ➔ **Deutschland um 1980. Fotografien aus einem fernen Land** Ein Ausstellungsprojekt des LVR-LandesMuseum Bonn in Kooperation mit der Deutschen Fotothek Dresden und der Stiftung F.C. Gundlach Hamburg *(bis 14.8.)*.

Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf

20 Jahre Löwen-Liebe

Seit über 20 Jahren ist Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte (2002) ein Klassiker. Der Löwe, dieser cholerische, aber im Scheitern so beliebte König der Tiere ist Maskottchen und Bildungsbotschafter für zahlreiche Kinder geworden. Rund um die Figur ist eine kluge Welt des neugierigen Lernens und lustvollen Scheiterns entstanden – so auch mit dem Jubiläumsbilderbuch Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte (2022).

Diese »kunstvolle Unfähigkeit« des Löwen bot Anlass zu einem Malwettbewerb für Kinder aufzurufen. Unter dem Motto »Male mir ein Bild von dir!« entstanden über 1300 Selbstporträts, die nun Teil der Ausstellung sind. Ergänzt werden die Einsendungen durch Illustrationen und Textzitate aus dem Werk von Martin Baltscheit, der als einer der talentiertesten Erzähler im deutschen Bilderbuch gilt.

Ein weiterer Raum wird den Tonies gewidmet, deren erste Erzählfigur der Löwe war. Schließlich rundet das Kinder-Atelier den Rundgang ab und fordert zu eigenen Werken auf *(bis 11.9)*.

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so 11–17 h ➔ **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuerten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung *(Dauerausstellung)*.

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so, feiertags 11–18 h ➔ **Das sind meine modernen Frauen. Tausche Monet gegen Modersohn-Becker** Die Kunstkammer Rau bietet dieses Jahr ein Sammlungstreffen der besonderen Art. 19 Werke der Sammlung Rau für UNICEF treten in Dialog mit 35 Highlights der Sammlung Roselius aus den Museen Böttcherstraße in Bremen sowie mit vier weiteren Werken der Paula-Modersohn-Becker-Stiftung *(bis 4.9.)*. ➔ **Unwesen und Treiben. Auf dem Weg zu einer Dauerausstellung für Arp und Taeuber-Arp** Nach 15 Jahren, in denen die bahnbrechenden Werke in unterschiedlichen Konstellationen und im Dialog mit vielfältigen künstlerischen Positionen in Rolandseck zu sehen waren, richtet das Haus für Arp und Taeuber-Arp ein neues Zuhause ein *(bis 16.10.)*. ➔ **Berlinde de**

Bruyckere / Becoming the figure De Bruyckere (*1964) gehört zu den bedeutendsten internationalen Bildhauerinnen der Gegenwart. Die faszinierenden und zugleich aufwühlenden Skulpturen der Künstlerin gehen den Betrachter*innen sprichwörtlich „unter die Haut“ *(3.7. bis 8.1.2023)*.

➔ **#AHRt. Eine Ausstellung des Kulturbüros Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Galerie Diede** Die Präsentation „#AHRt“ im Arp Museum Bahnhof Rolandseck zeigt neben Kunstwerken, die die Flut überlebt haben, Werke, die sich mit der Flutkatastrophe und einem Neuanfang auseinandersetzen. Die Schau bietet ein Forum für betroffene Künstler*innen der Ahr-Region und ist gleichzeitig eine Bestandsaufnahme *(10.7. bis 24.7.)*.

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–18 h ➔ **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 *(Dauerausstellung)*. ➔ **Karin Kneffel. Im Augenblick** In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Karin Kneffel zeigt das Haus eine umfassende Ausstellung mit rund 80 ihrer Arbeiten *(bis 28.8.)*.

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di–fr 11–13, 14–16:30 h, sa, so, feiertags 10–13, 14–17:30 h ➔ **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 *(Dauerausstellung)*. ➔ **40 Jahre Bilderbuchmuseum. Bestandsausstellung** Anlässlich des Jubiläums zeigen das Haus einen Querschnitt und Highlights aus 40 Jahren Sammlungsgeschichte, von bedeutenden Künstler*innen wie Marie Marks über Jutta Bauer und Sebastian Meschenmoser bis Helme Heine und Leo Lionni. Darüber hinaus werden viele Gewinner*innen des Troisdorfer Bilderbuchpreises gezeigt, genauso wie die Arbeiten der Troisdorfer Bilderbuchstipendiatinnen *(bis 13.9.)*. ➔ **20 Jahre Löwen-Liebe** (siehe Fotokasten) *(bis 11.9)*.

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18–24, di–so, feiertags 11–18 h ➔ **Die Kölner Kollwitz Sammlung. Die weltweit umfangreichste Sammlung** Die Sammlung umfasst, neben dem kompletten plastischen Werk, über 300 Zeichnungen und mehr als 550 druckgraphische Blätter sowie alle Plakate *(Dauerausstellung)*. ➔ **Der neue SIMPLICISSMUS. Satire für die Bonner Republik** Das bekannteste Satireblatt der Wirtschaftswunderjahre steht im Fokus der Sonderausstellung. Titelblätter, Zeichnungen und originale Lithographien aus den Jahren 1954 bis 1967 entführen in eine noch gar nicht so lang vergangene Epoche – und weisen auf Parallelen zum heutigen Weltgeschehen *(1.7. bis 3.10.)*.

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di–so, feiertags 10–18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h ➔ **Isamu Noguchi** Das Haus zeigt mit 150 Arbeiten alle Schaffensphasen Noguchis und präsentiert ihn als experimentierfreudigen und politisch engagierten Künstler *(bis 31.7.)*.

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di–so, feiertags 10–18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h ➔ **Die Karlsruher Passion. Ganz – schön – heftig** Sie waren Jahrhunderte getrennt, doch Ostern 2022 treffen sich die sieben Tafelbilder der legendären „Karlsruher Passion“ wieder und zwar für ein ganzes Jahr im Wallraf-Richartz-Museum (bis 16.4.2023). ➔ **Sensation des Sehens. Die Sammlung Nekes: Vol. 1 Barock** Der legendäre Filmregisseur aus Mülheim an der Ruhr war von der „Geschichte der Bilderzeugung“, wie er sie selbst nannte, derart fasziniert, dass er in dreißig Jahren die weltweit größte und beste Kollektion zur Mediengeschichte der letzten vierhundert Jahre zusammentrug. Gemeinsam mit der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln bringt das Wallraf die Sammlung Nekes nun mit eigenen Werken zusammen. In gleich drei aufeinander folgenden Ausstellungen treffen die »laufenden Bilder« auf Gemälde aus Mittelalter, Barock und Neuzeit *(bis 23.4.2023)*. ➔ **Cellini – Goethe – Paffenholz. Ein Kunstbuch als Wiederstand** Mitten im Zweiten Weltkrieg illustriert der Kölner Künstler und Kommunist Peter Josef Paffenholz (1900–1959) von Goethe übersetzte Cellini-Kunstbuch mit zwölf Holzschnitten, obwohl er seit Jahren von den Nazis mit Verhören, Hausdurchsuchungen und Berufsverbot drangsaliert wurde *(bis 4.9.)*.

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di–so, feiertags 11–18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet ➔ **Yael Efrati, Asta Gröting, Monika Sosnowska. City Limits** In der Ausstellung werden die Werke von drei Künstlerinnen gezeigt: Efrati (* 1978 in Israel), Gröting (* 1961 in Deutschland) und Sosnowska (* 1972 in Polen), die in der gleichen Generation, aber in sehr unterschiedlichen sozio-politischen Kontexten aufgewachsen sind. Trotz ihrer kulturellen Unterschiede sind diese Künstlerinnen an ähnlichen künstlerischen Strategien interessiert, um architektonische Elemente zu erforschen und herauszufinden, wie sie unterschiedliche politische, soziale und historische Realitäten widerspiegeln *(bis 14.8.)*. ➔ **Conrad Schnitzler. „Manchmal artet es in Musik aus“** Das Projekt, bestehend aus Ausstellung und Festivalprogramm, hat sich eine künstlerische Bestandsaufnahme und Neubestimmung des umfangreichen Schaffens von Conrad Schnitzler (* 1937 in Düsseldorf, † 2011 in Berlin) zum Ziel gesetzt *(bis 14.8.)*.

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h ➔ **K20. On display** Was repräsentiert eine Sammlung? In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen. Zugleich werden einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und die Entstehung der Sammlung historisch eingeordnet *(Dauerausstellung bis 2023)*. ➔ **Stop War! Space for Solidarity** Angesichts des ungerechtfertigten und brutalen Angriffs Russlands auf die Ukraine ist es dem Haus ein Anliegen, ihre Solidarität mit den vom Krieg Betroffenen zu bekunden und einen Ort der Begegnung und des Austauschs in diesen herausfordernden Zeiten einzurichten. In der Grabbe Halle (samstags 11–18 h) sind alle willkommen, die sich treffen und miteinander ins Gespräch kommen und kreativ werden wollen *(ab 12.3.)*. ➔ **Lygia Pape. The Skin of ALL** Das Haus widmet der brasilianischenAvantgardekünstlerin Lygia Pape (1927–2004) die erste umfangreiche Einzelausstellung in Deutschland *(bis 17.7.)*. ➔ **Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken: Im Wandel der Zeit. Umgang mit kolonialen Vorstellungen und Traditionen** In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen und zugleich einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und historisch eingeordnet *(bis Winter 2022)*.

★ **K21– Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h ➔ **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen *(Dauerausstellung)*. ➔ **Tomás Saraceno. in orbit** Über der Piazza des K21 in mehr als 25 Meter Höhe schwebt die riesige Rauminstallation. Das begehbare Kunstwerk ist eine Konstruktion aus nahezu transparenten Stahlnetzen, die in drei Ebenen unter der gewaltigen Glaskuppel aufgespannt sind. Bitte eigene Schuhe mit starkem Profil (z. B. Trekkingschuhe, keine Sneakers) mitbringen ➔ **„Lines and Lines“. Sol LeWitt und Konrad Fischer. Spuren einer engen Kooperation** Der Ausstellungstitel erinnert an den Erfinder und einflussreichen Vertreter der amerikanischen Konzeptkunst *(bis Sommer 2022)*. ➔ **Dialoge im Wandel. Fotografien aus The Walther Collection** In Zusammenarbeit mit der The Walther Collection zeigt das Haus die bisher größte Präsentation der in Neu-Ulm und New York ansässigen Sammlung in Deutschland. „Dialoge im Wandel“ stellt wegweisende fotografische Werke aus Afrika und der globalen Diaspora vor, die exemplarisch für die Konzeption und Geschichte des fotografischen Mediums im Zentrum der umfangreichen The Walther Collection stehen *(bis 25.9.)*.

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4–5, di–so 11–18 h, do 11–21 h ➔ **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas *(Dauerausstellungen)*. ➔ **Landsberg-Preis: Alex Wissel** Als Gewinner des zum dritten Mal vergebenen Landsberg-Preises wurde der Künstler Alex Wissel gekürt. Die Ausstellung findet im NRW-Forum statt *(bis 17.7.)*. ➔ **Die GROSSE Kunstausstellung NRW** Die GROSSE Kunstausstellung NRW ist die größte von Künstler*innen für Künstler*innen organisierte Ausstellung in Deutschland *(bis 17.7.)*.

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di–so, feiertags 11–17 h ➔ **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart *(Dauerausstellung)*. ➔ **Gemalte Sehnsucht. Die Düsseldorfer Landschafts- und Genremalerei und Hubert Salentin** Anlässlich des 200. Geburtstags von Hubert Salentin, Ehrenbürger Zülpichs, und in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich zeigt das Haus eine Ausstellung, die die gesellschaftlichen Umwälzungen des 19. Jahrhunderts und deren Verarbeitung in der Düsseldorfer Malerschule darstellt *(ab 6.5.)*

Literatur

Identitätssuche mal drei

Woher komme ich und wo ist mein Platz in der Welt? Diese zentralen Fragen nach Herkunft, Identität und Heimat stellt die dänische Autorin Eva Tind in den Mittelpunkt ihres Romans *Ursprung*. Er zeichnet sich nicht nur durch eine schwungvolle Erzählweise, sondern auch durch einen ungewöhnlichen Plot aus.

Dabei begegnen wir Lesende nicht nur einer Figur, die sich auf Identitätssuche befindet. Vielmehr sind es gleich drei Personen, die eine ungewöhnliche Familienkonstellation miteinander verbindet: Da ist zum einen Sui, die Tochter, die mit ihrem Freund zusammenzieht und so einen großen Schritt in die Selbständigkeit wagt. Zum anderen ist da ihr Vater Kai, der sie alleine großgezogen hat. Der koreanischstämmige Architekt wird durch den Auszug völlig aus der Bahn geworfen, denn in den letzten 18 Jahren hat sich alles bei ihm um Sui gedreht. Und schließlich gibt es noch Miriam, Kais einstige große Liebe, die sich als Künstlerin ihr Leben lang als Suchende sah und die Mutterrolle strikt ablehnte, weil sie sich dadurch eingeschränkt fühlte.

Alle drei beschreiten bei ihrer Suche sehr unterschiedliche Wege: Während Miriam in einem einsamen Waldgebiet an ihrem letzten großen Kunstwerk arbeitet, findet Sui über einen kurzen Abstecher zur Mutter am Ende auf einer Insel im Herkunftsland des Vaters ihre Bestimmung. Und Kai gelingt es, in einem indischen Ashram seine verborgenen inneren Kräfte zu erkennen, um dadurch gestärkt nach Dänemark zurückzukehren.

Aus wechselnden Perspektiven bringt uns Tind die Emotionen und Gedanken der eigenwilligen Persönlichkeiten nahe und hinterfragt dabei gängige Auffassungen von Familie. Ihr Erzählstil wirkt einfach und bodenständig, ist zugleich aber erfrischend abwechslungsreich. So verzaubert der Roman durch atmosphärische Dichte und vielschichtig gezeichnete Figuren, auch wenn er mitunter ein wenig ins Klischeehafte abgleitet. [MONA GROSCHE]

Eva Tind: Ursprung.
ÜS Ursel Allenstein. mare 2022, 320 S., 25 Euro

Literatur als Befreiung

Kalkutta in den 1980ern. Hier lebt Tania mit ihren Eltern. Den russischen Vornamen verdankt sie dem Vater, der in seinem Buchladen eine wilde Mischung aus Raubkopien und unlizensierten Übersetzungen verkauft. Vor allem die russische Literatur hat es ihm und seiner Tochter angetan. So flüchtet sich Tania von klein auf in russische Kinderbücher und die Werke Tschechows und Gorkis, da sie von ihrer Mutter nichts als Hass und Gewalt erfährt. Der schwache Vater vermag es nicht, sie vor der Mutter zu beschützen, und schämt sich obendrein für das eigenwillige Mädchen. Traurig und allein, findet Tania Zuflucht im Erlernen der russischen Sprache.

Was zunächst etwas absonderlich anmutet, verwundert bei näherer Sicht nicht: Der indische Bundesstaat Westbengalen war eine kommunistische Hochburg, von 1977 bis 2011 war die marxistische CPI(M) dort an der Macht. So landet auch Tania als Aktivistin bei einer kommunistischen Studentenorganisation, bis sie bei den doktrinären Genossen in Ungnade fällt. Deshalb fühlt sie sich gleich berührt, als sie auf literarische Spuren von Lew Kljatschko stößt. Sein Verlag namens Raduga hatte in den 1920er Jahren in der Sowjetunion absurde Literatur, die sich an Lewis Carroll orientierte, veröffentlicht, bis diese als »bourgeois« in Ungnade fiel. Tania beschließt, mehr über den Schriftsteller zu erfahren. Sie nimmt Kontakt zu seiner Tochter Adel in Sankt Petersburg auf, und so nähern sich die ungleichen Frauen einander an.

In ihrem Roman *Das russische Testament* begeistert Shumona Sinha durch die akribische Recherche, mit der sie Lew Kljatschko zu neuen Ehren verhilft – der auch in Russland fast ganz vergessen ist. Weniger gelungen ist die Verknüpfung der beiden Frauenschicksale, die etwas bemüht erscheint – wobei jede Geschichte für sich genommen sehr interessant ist. Trotz des kleinen Mangels findet man hier eine schöne Lektüre über das Übel des Dogmatismus und die befreiende Kraft der Literatur. [MONA GROSCHE]

Shumona Sinha: Das russische Testament.
ÜS Lena Müller. Nautilus 2021, 181 S., 20 Euro

Euphorie beim Erreichen der Aussichtsplattform

»Beim traditionsreichen amerikanischen Shoppingkonzern Walmart gibt es den Job des Greeters, dessen einzige Aufgabe es ist, die ankommenden Kunden am Eingang zu begrüßen und ihnen einen guten Tag und guten Einkauf zu wünschen.

Da werden Menschen nur dafür bezahlt, um freundlich zu anderen Menschen zu sein. Crazy!

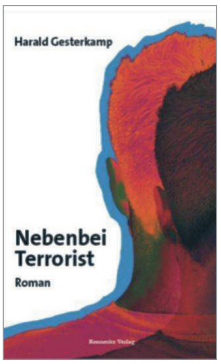
Mit der deutschen Servicekultur ist das absolut unvereinbar.«

Jawoll, Reisen bildet. Christian Ritter, Berliner Autor, Comedian und Slammer, ist öfter unterwegs und hat ergo einiges zu erzählen aus der großen Welt - und wie sich der Deutsche darin bewegt: Eins von beiden Elementen passt öfter mal nicht, meist ist es das deutsche. Kein Wunder: Mag »zu Hause in Berlin-Friedrichshain« in punkto Freundlichkeit eher schlecht abschneiden (zum Beispiel an der Wursttheke) – es ist darin aber wiederum so zuverlässig, dass man sich dort stets heimatlich geborgen fühlt.

Hoffentlich regnet es zu Hause ist eine sehr feine, sehr lustige Kompilation. Noch etwas lustiger wäre sie, wenn der Autor sie etwas weniger mit der Attitüde ›Ich bin übrigens ein schwuler weißer Mann, dass das mal klar ist, und nicht zu gendern halte ich für doof, dass das auch klar ist‹ gesalzen hätte. Der Humor kriegt Gliederzerren davon. Die Humorin ebenfalls. [G.L.]

Christian Ritter: Hoffentlich regnet es zu Hause. Wenn Deutsche Urlaub machen. Satyr Verlag 2022, 152 S., 15 Euro

mehr Bücher



Zündeln für das Gute

»... denn in mir sitzt ein tiefer Wunsch nach Gerechtigkeit.«
Wenn jemandes Selbstbeschreibung so lautet, was verrät das über ihn? Wenn einer sich beim heimlichen Verteilen von Flugblättern vorkommt wie ein Widerstandskämpfer der Weißen Rose – was verrät das über ihn? Sebastian Metzner, der Held (oder Antiheld) in Harald Gesterkamps neuem Roman *Nebenbei Terrorist* ist so ein Typ.

Mittelgroß, mittelblond und von eher unattraktivem Äußeren, sticht er (wenn er denn überhaupt mal auffällt) meist durch seine verkrampfte Art hervor, manchmal durch seine Eloquenz, oft mit seinem Gerechtigkeitsfimmel.

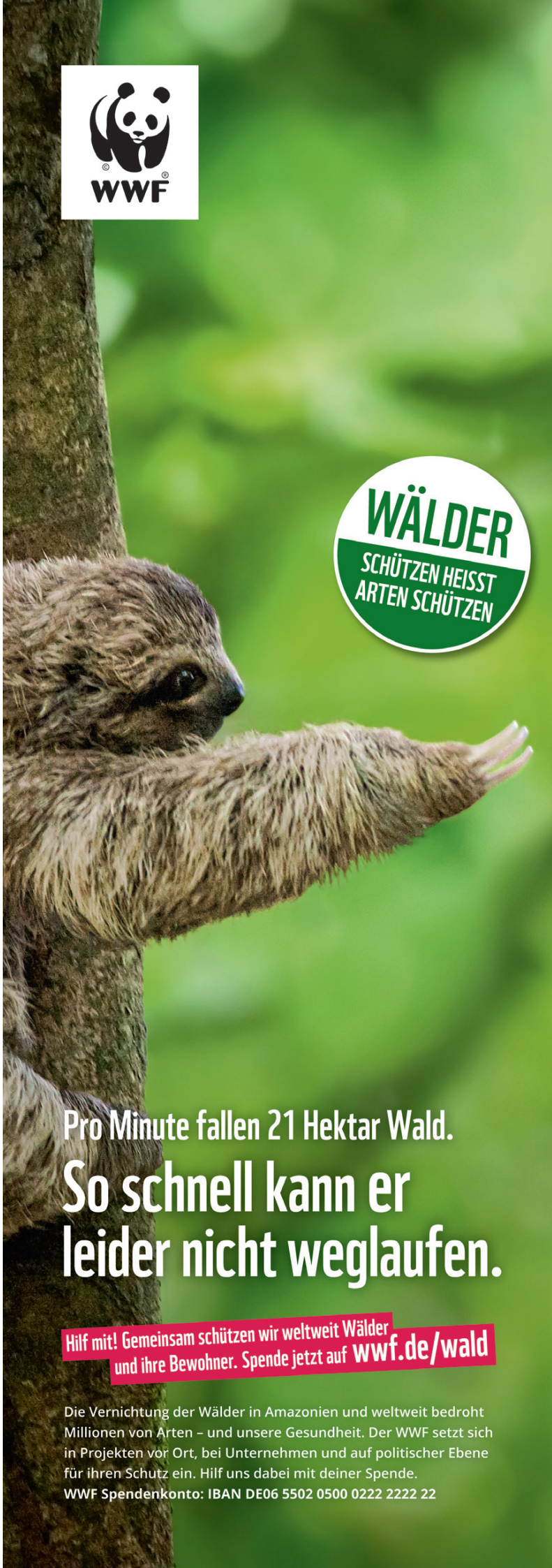
Ganz besonders hat es Sebastian das Thema »Welthunger« angetan. Das Bild eines halbverhungerten äthiopischen Mädchens, das er einst sah, geht ihm nicht mehr aus dem Kopf. Hunger, das erkennt Sebastian glasklar, ist keine ›Naturkatastrophe‹, Hunger wird *gemacht*: von profitgierigen Konzernen, von nimmersatten, skrupellosen Spekulanten.

Ihnen das Handwerk zu legen oder wenigstens in die Parade zu fahren, ist sein ganz großes Anliegen, für das der mausgraue Steuerberater (sic!) und ehemalige Korporationsstudent erstaunlich weit zu gehen bereit ist.

Versteht man Metzners Anliegen? Im Prinzip ja. Kann man ihn leiden? Eher nicht - und es kommt der Eindruck auf, dass er auch seinem Autor nicht geheuer ist. Jedenfalls lässt der Erzähler ein Bild von Sebastian Metzner entstehen, das kaum Sympathie hervorruft, noch nicht einmal Mitleid, wiewohl die Figur eigentlich danach schreit: Sebastian hat von den Eltern wenig Liebe und Zuwendung erfahren, ist oft gehänselt worden, hat kaum Freunde, einen Haufen Komplexe, sucht stets mehr Anerkennung, als er finden kann. Ein bedauernswerter Außenseiter, den kaum jemand mag und den keiner versteht. Dabei ist er doch so kämpferisch für ›die gute Sache‹ unterwegs, ein nimmermüder Fürsprecher der Armen und Entrechteten. Was man (eigentlich) nachvollziehen können muss, wenn man seine (in Zwischenkapiteln eingefügten) Notizen aufmerksam liest. Da benennt er, an welch skandalösen Ungerechtigkeiten die Welt krankt, man siehe nur die erbärmlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Textilarbeiterinnen in Bangladesch, China, Vietnam. Seine Analysen treffen zu, Punkt für Punkt.
Warum also mag man Metzner nicht, wo dieser durch und durch Gerechte doch den Nagel auf den Kopf trifft mit seiner Kritik? Ist es, weil er so *vollkommen* recht hat? Dabei so nervtötend selbstgerecht ist, so gar keinen Funken Humor (weder sich selbst noch anderen gegenüber) hat? Weil sein Denken und Erleben in eine Sprache gekleidet ist, die in etwa den Charme eines Vatermörderkragens hat?

Gesterkamps Erzählton, generell ja eher spröde, legt in diesem Roman an Sprödigkeit noch etwas zu, wirkt fast hölzern, ungelenk – und charakterisiert allein schon dadurch die Hauptfigur auf subtile Weise als ungelenken, verklemmten Zeitgenossen. Zum Gernhaben taugt übrigens eigentlich keine der Figuren in *Nebenbei Terrorist*: nicht die deutschtümelnden bis bedenklich rechtsdrehenden Burschenschaftler, nicht die Aktivisten der NGO »GlobalPeace«, der Metzner sich zeitweise anschließt. Hier wie auch bei ›der Presse‹ und in ›der Politik‹: ein Reigen von Eitelkeiten, Ehrgeiz, Egoismen, Profil- und Profitgier. Und mittendrin der heilige Sebastian, den das alles bis ins Mark trifft.

Ob dieser Märtyrer an sich selbst und an der Welt nun diskutiert, agitiert, koitiert oder einfach bloß vor dem Einschlafen grübelt – frustriert ist er eigentlich immer. Weil doch all sein Gerechtigkeitsstreben so vergeblich ist. Doch dann öffnet der



COMIC IM JULI

Vulkane, Kamelien und Beton

Hellgrün, smaragdgrün und flaschengrün streben belaubte Äste schlanker Bäume empor und dominieren leuchtend die hochformatige Seite. Unten im Bild ist gerade ein kantiges rotes Taxi vorgefahren und hat eine Frau abgesetzt, die sich vorbeugt und bedankt: »Arigato!« In *Nami und das Meer*, dem neuen Comic von Catherine Meurisse (*Die Leichtigkeit*, *Weites Land*), spielt die Natur die Hauptrolle, das wird schon auf der ersten Seite deutlich. Die Natur in Japan wohlgemerkt, und die zwiespältige Beziehung zwischen Wohl und Wehe der Menschen zu ihr.

Meurisse schickt ihr Alter Ego auf der Suche nach Inspiration in das fernöstliche Land, das schon im 19. Jahrhundert die europäische Kunstszene faszinierte. Die französische Zeichnerin erhofft sich von dem Aufenthalt in einer Residenz, ihr »viel zu westliches inneres Bildarchiv« auffrischen zu können. Ihre Pinsel hat sie vergessen, im Gepäck ein paar Worte Japanisch, ansonsten lässt sie sich, ihrer Intuition folgend, treiben – und lässt sich überraschen: Rauchende Vulkane in blauer Ferne, ordentlich aufgereihte Reisgarben, rote Kamelien und lila Glyzinien und dann wieder krasse Betonwälle zum Schutz vor Fluten bieten dem europäischen Auge unvertraute Landschaftsblicke.

Doch nicht nur die Landschaften erstaunen: Die Comicfigur begegnet neben einem Maler, der ebenso wie sie auf der Suche nach Inspiration ist, und einem sprechenden Tanuki (ein Waschbär-artiges Wesen aus der japanischen Mythologie) auch der titelgebenden Nami. Die schöne Japanerin in traditioneller Kleidung betreibt eine Herberge und verfügt über eine besondere Verbindung zur Natur: Sie weiß im Voraus, wann vom Meer eine Flutwelle zu erwarten ist. All diese Begegnungen mit Einheimischen schildert Catherine Meurisse mit viel Sinn für Situationskomik. Zugleich sind die wunderschönen, von Isabelle Merlet kolorierten Seiten aber auch eine Verbeugung an die japanische Kunst der Druckgrafik (»Ukiyo-e«). [BARBARA BUCHHOLZ]

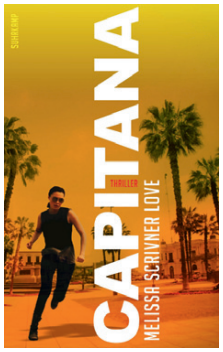
Catherine Meurisse: Nami und das Meer. Kolorierung: Isabelle Merlet. ÜS: Ulrich Pröfrock. Carlsen Verlag, 128 S., 22 Euro

ABBILDUNGEN AUS »NAMI UND DAS MEER«, © CATHERINE MEURISSE, DARGAUD 2021 / CARLSEN VERLAG GMBH, HAMBURG 2022

brave Steuerberater seinen alten Chemiebaukasten, mixt ein paar aufrüttelnde Cocktails und hat (vielleicht zum ersten Mal in seinem Leben) ein paar Erfolgserlebnisse. Menschen an Leib und Leben schaden will er nicht, lediglich mediale und öffentliche Aufmerksamkeit für sein Anliegen gedenkt er zu entfachen. Indes hat er nicht bedacht, dass es so etwas wie Trittbrettfahrer gibt.

Der gerechte Herr Metzner: Prototyp eines ›»Feierabendterroristen« aus der Mitte der Gesellschaft‹? Wie überaus beklemmend – weil so durchaus vorstellbar. [GITTA LIST]

Harald Gesterkamp: Nebenbei Terrorist. Renneritz Verlag 2022, 321 S. 16 Euro



Sisters in Crime

Lola Vasquez ist eine eher kleine, eher schmächtige – und eher knallharte junge Frau. Ihr Zuhause: das Latino-Quartier in einem armen, ghettoisierten Randgebiet von Los Angeles, »auf der weißen Seite« hat sie als Latina nichts verloren. Ihr Status: Tochter einer Junkie-Mutter, die Lola schon als Halbwüchsige vermietet hat, um ihren Drogenkonsum zu finanzieren, Schwester eines für ein von ihr begangenes Verbrechen inhaftierten Bruders, fürsorgliche Ziehmutter eines Mädchens, das ohne sie so verloren wäre, wie sie selbst es einmal war. Ihr Job: Gangleaderin, »Capitana«.

Diesen Job besorgt sie sehr gut. Sie weiß, was sie zu tun hat, um von ihren »Soldaten« als Anführerin respektiert zu werden, und sie zuckt nicht mit der Wimper, all diesen Aufgaben nachzukommen. Wenn Hilfe gebraucht wird, hilft sie; wenn es nötig wird zu töten, tötet sie. Oder lässt töten. Auch als eine Hochschwangere sie bittet, dafür zu sorgen, dass der gewalttätige Kindsvater möglichst nicht mehr lebend aus dem Knast freikommt, weiß Lola, was zu geschehen hat.

Zu spät erkennt sie: Das Ganze war eine Finte. Und indem sie darauf hereingefallen ist, hat sie ohne es zu wollen einen Kartellkrieg angefangen. Wie sie da herauskommen soll, weiß sie nicht, sie weiß nur: Die Gegner sind mächtig.

Wider ihren Willen ist sie in dieser Situation stärker denn je auf die Zusammenarbeit mit Andrea angewiesen. Andrea ist Beamte, weiß, arriviert, privilegiert, in Lolas Augen »mit einem Silberlöffel im Mund geboren«. »Zwischen den beiden – die eine Latina, die andere eine Weiße, die eine Drogendealerin, die andere Staatsanwältin – sollte es keine Verbindung geben außer den Gitterstäben zwischen ihnen.« Allerdings hat Andrea ihr ganz eigenes Verständnis von Verbrechensbekämpfung, das ist die Grundlage für ihrer beider Deal miteinander.

»›Ich kämpfe deinen Krieg‹, sagt Lola. ›Im Kämpfen bist du gut.‹ ›Und du bist tolerant, was Drogen angeht. (...) Tolerant gegenüber Drogen, hart gegenüber Pädophilen und häuslicher Gewalt.‹«

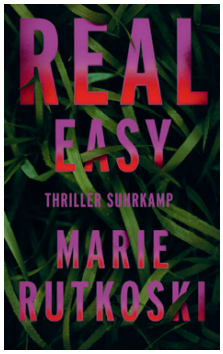
Was Lola noch nicht weiß: Ihre eigene und Andreas Geschichte sind enger verflochten, als zu vermuten ist. Es gibt einen Grund, warum in der arrivierten Upperclass-Andrea – so wie in Lola – »sowohl eine Heldin als auch eine Schurkin steckt«. Es gehört zu den besonders schockierenden Szenen in diesem an Schockmomenten nicht armen Thriller, welch gewalttätiger Terror ›auch‹ in einer nach außen hin gutbürgerlichen Mittelschichtsfamilie Alltag sein kann – verübt von einem Vater, dessen Brutalität gegen Frau und Kinder durch (fast) nichts zu stoppen ist.

Action, Action auf jeder Seite, ein von Gewalt gehetztes Geschehen – aber nicht um des Thrills willen, *auf dass die Spießer etwas Kühnes lesen.* Melissa Scrivner Love ist Tochter eines Polizisten und einer Gerichtsstenographin, was ihren Blick auf das Sujet, über das sie schreibt, geschärft haben dürfte.

Capitana ist Thriller und Sozial- und Milieustudie zugleich: Der Humus, auf dem organisierte Kriminalität gedeiht und aus dem ihre Handlanger rekrutiert werden, entsteht aus Rassismus und Diskriminierung, aus sozialer Verelendung, die in die Verrohung führt. ›Gutsein‹ muss man sich leisten können. Indes ist moralische Verwahrlosung nicht

nur in Ghettos zuhause, auch das ist bitteres Fazit dieses Romans, für dessen Story schwerlich ein Happy End denkbar ist, allenfalls ein furioses. [GITTA LIST]

Melissa Scrivner Love: Capitana.
ÜS Andrea Stumpf und Sven Koch.
Suhrkamp 2022, 329 S., 11 Euro



Nackte Ausbeutung

Gleich der erste Satz wie ein Knall mit der Nilpferdpeitsche: »›Du bist so schön, dass ich am liebsten nach Hause fahren und meiner Frau in die Fresse schlagen würde.‹
Da weiß man doch gleich, um welche Sorte Mann es sich hier handelt. Samantha, unter dem Namen »Ruby« Star-Tänzerin im Stripclub Lovely Lady, weiß das leider noch viel besser. Sie weiß, wie diese meist selbst unansehnlichen Typen riechen (»nach Schweiß und Trinkpäckchen«), wie sie ticken, was sie wollen – im Grunde gibt es da nicht sehr viel zu wissen, in diesem Geschäft ist alles recht überschaubar, da auf Primitivbedürfnisse zugeschnitten: die der Kunden natürlich.

Marie Rutkoskis Thriller *Real Easy* ist in Gänze wenig geeignet, die Spezies Mann in ein mildes Licht zu stellen, jedenfalls nicht die Exemplare der Gattung, die darauf stehen, ›Puppen für sich tanzen zu lassen‹. Zum Beispiel in einem Stripclub, wo bekanntlich keine Tanzkunst stattfindet, sondern Frauen ihre Körper zu Markte tragen – gegen fragwürdiges Salär und unter miesen Arbeitsbedingungen. Dabei ist das Lovely Lady noch einer der ›besser aufgestellten‹ Läden dieser Art, jedenfalls pflegt Manager Dale (»pingelig, aber ein guter Boss«) das Image, in seinem Laden kein Chaos entstehen zu sehen (»›das Lovely Lady bleibt sauber‹«) und stets ein offenes Ohr für die Belange seiner Mitarbeiterinnen zu haben.

Die aber sind allesamt so unglücklich, wie man wird, wenn man sein Ich so aufspleißen muss, wie diese Frauen es müssen: nachts tanzende Wichsvorlage, tags Privatperson – vielleicht Mutter und Ehefrau, vielleicht verkrachte Studentin, die nur genug Geld auftreiben will, es wieder zurück an die Uni zu schaffen. Immer ist es eine prekäre Situation oder sogar Notlage, aus der heraus Frauen diesen ›Job‹ hier machen, der so anstrengend ist, so dreckig und frustrierend.

Als zwei von ihnen verschwinden, eine bald darauf ermordet aufgefunden wird, die andere vermisst bleibt, geht Angst um im Lovely Lady. Die Polizei ermittelt – mit dem dringenden Verdacht, dass Verbindungen zu bislang unaufgeklärten Morden bestehen.

Was Rutkoskis Roman scharf, lakonisch, unmissverständlich klarstellt: Sexarbeit ist Sklavinnentum.

Die Triebbefriedigung des Kunden beruht nicht zuletzt darauf, Käufer zu sein, eine Frau zum Objekt zu machen, seiner Begierde, aber auch seiner Machtausübung, zu ›seiner Ware‹. Mit der er machen kann, was er will. Die große, nimmermüde Sex- und Pornobranche treibt das, was man Entfremdung, Entwertung, Entäußerung in der Arbeit nennt, noch einmal eine zynische Drehung weiter. Was hier ›gehandelt‹ wird, nimmt denen, die sich verkaufen müssen, noch das allerletzte Hemd, die Seele, die Würde, die Identität. Wie soll eine Frau, die solche Selbstverleugnung betreiben muss, keinen Schaden nehmen?

Im Grunde ist *dies* das Kernthema dieses überaus spannend gebauten, exzellent erzählten und ebenso exzellent ins Deutsche übersetzten Thrillers, der mehr ist als das: Es ist dies ein zorniges, bitteres, auch trauriges Buch. Und dass es schließlich Frauen sind, die maßgeblich zur Ergreifung des Täters beitragen, ist darin nicht dramaturgischer Dreh, sondern Statement.
Allez, les femmes. [GITTA LIST]

Marie Rutkoski: Real Easy.
ÜS Stefan Lux. Suhrkamp 2022, 399 S., 14,95 Euro

Lesung mit
Diana-Isabel Scheffen
111 Orte für Kinder in und um Bonn, die man gesehen haben muss"
16. Juli 2022
15.00 Uhr
Eintritt:
9 € /7 € ermäßigt
Seit über 30 Jahren op de schäl Sick – die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonns
Bücher Bartz GmbH
Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Jetzt spenden!
Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Gemeinsam, schnell und koordiniert. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.**
Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30
Spenden unter: **www.Aktion-Deutschland-Hilft.de**
Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Alltagsengeln neuen Schwung geben
Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!
www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden
Spendenkonto
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE
Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villestraße 3, 53347 Alfter/ Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, **info@alanus.edu, www.alanus.edu**

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit?
Coaching- und Beratungsstelle ModUs unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten.
Sie erreichen uns unter:
cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 9440.

Ausbildung als Ernährungs- und Gesundheitsberater:In: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching, Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Keine Lust auf Studium?
Starte Deine Ausbildung bei uns! Wir suchen einen Azubi (m/w/d) für Marketingkommunikation & einen für Systemgastronomie! Mehr Informationen auf unserer Webseite **toptopdonuts.de/jobs/**

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Kreativlabor 60 plus ...
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule: Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkräuterschule.de

Frauenkolleg Bonn
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT
- **Kreative Lebensgestaltung**
- **Kommunikation verbessern**
- **Coaching / Supervision**
- **Systemische Aufstellungen**

für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung – die andere Matheunterstützung im Lerninstitut SMS in Godesberg-City, auch für hochbegabte Schüler, seit 16 Jahren, von Lerntherapeut & Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01, www.matheferien.de

Projektmanagement, Waldpädagogik, Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching für einen wachen Geist klar . direkt . charmant
Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams
Ursula Cordes, Supervisorin DGSv, Praxis: Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume
Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein. IndiTO Bildung, Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessenich tage-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter **www.studio-52.de** oder 0228-41 02 76 76.

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister. Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di–Fr 9–19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9–14 Uhr.

FUSSPFLEGE

Pediküre und Fußpflege
(auch mobil)
Lassen Sie Ihre Füße von mir verwöhnen!
Inga Verdezki,
Mechenstraße 57, 53129 Bonn
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2618418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN
Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

RAT & HILFE

Anerkannte Beratungsstelle für die Pflegebegutachtung gem. § 37 SGB XI

Pflicht bei Pflegegeld-Bezug ab PG 2: wer Pflegegeld bezieht und keinen Pflegedienst beauftragt, muss regelmäßige Beratungsgespräche abrufen.

Wir bieten die für Sie kostenlose Pflege-Begutachtung an und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab.

Die Alltagsbegleiter Bonn
Bornheimer Straße 127, 53119 Bonn
T: 0228 - 304 010 65
www.diealltagsbegleiter.de

Die Alltagsbegleiter Bonn
... bei gesundheitlicher oder altersbedingter Einschränkung, für gemeinsame Unternehmungen, für die Haushaltsführung, Gartenpflege, Erledigung von Einkäufen. Wir sind ein anerkannter Betreuungsdienst und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab.
Tel. 0228-304 010 65 und
hallo@diealltagsbegleiter-bn.de
www.diealltagsbegleiter.de

Kinder und Jugencoaching (NLP)
Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) **0157/740 86 870**

MEDIATION öffnet Wege
Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit?
Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-öffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.
Informationen unter **0 22 41 / 6 36 02**

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH
unabhängig – kompetent – preisgünstig
Sankt Augustiner Str. 67
53225 Bonn
0228 - 3876 4800
www.bonvers.de

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo–Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Frauen

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.–Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitative04.de
Tel. 02256-959 87 69

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen: Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.
Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Bewußtsein erweitern:
Yoga & Meditation
chakrenbezogene Körperarbeit

Sylvia Dachsel (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness
Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Massage trifft Meditation
Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein – Marion Endmann
Lennéstr. 48, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch
Leben ist Bewegung ist Leben
Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung
Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!
Gesundheits-Zentrum PuR
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Craniosacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnosetherapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de
Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Yoga & Psychotherapie
Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst
bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden. Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

PSYCHE / THERAPIE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer
Sylvia Dachsel (HP)
Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Beratung, Supervision & psychotherapeutische Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen
Marita Kreuder (HP Psych.)
Am Weidenbach 23, 53229 Bonn
Tel. 0157 7666 9591

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
- Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
- Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
- Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)

Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie
wertschätzend – fundiert – wirksam
Dr. med. Ursula Becker
Herseler Weg 7, 53347 Alfter,
Tel. 02222 9059578
kontakt@ursulabecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Osho UTA Institut & UTA Akademie
Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie
Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung
Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für körperzentrierte Psychotherapie
SKAN Körperarbeit nach Wilhelm Reich
TRE, TRANCE, Rituale
Lutz Hartmann – Heilpraktiker f. Psychotherapie
Tel 0160 2115715
info@skankoerperarbeit.de
10 Min. vom Hbf Bonn
15 Min. vom Hbf Köln

Praxis für Psychosynthese
- therapeutische Psychosynthese
- therapeutische Arbeit mit der Phyllis-Krystal-Methode

Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

Psychologische Beratung / Coach
Machen Sie Ihr Leben leichter. Ich begleite Sie auf Ihrem Weg bei: Ehe / Partnerschaft, Belastung, Vereinsamung, Pubertät, Mobbing, Ängsten u.v.m.
Regina Weber, Tel. 01522/5111890
www.psychologische-beratung-weber.de

RAUM für ZWEI
Einzel- und Paartherapie
Berlin . Bonn
Katrin Raum
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA
Institut für Kommunikation und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für **Paare, Eltern, Familien** und in allen Lebenslagen
Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie, Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

Systemische Beratungspraxis Bonn-Altstadt
Einzel-, Paar- und Familienberatung und Therapie (EFT)
Hypnosystemische Kommunikation
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen
Kölnstraße 159, 53111 Bonn
Ruf: 0228 - 180 35 50
www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Tanztherapeutische Begleitung
Wertschätzende Begegnung, Stabilisierung und Wachstum in Gespräch und Bewegung. Einzel- und Gruppensetting. Zentral in Bonn. Kostenfreier Erstkontakt. Nichttänzer willkommen!
Tina Krupp
Dipl. Soz. Päd., Tanztherapeutin (BTD)
Tinahkrupp@gmail.com, 0176 - 78617708

Tobias Gräßer
Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie
0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®
Schamanische Heilweisen / Methoden
Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... BERÜHRUNG ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.
Bitte möglichst 16–21 Uhr unter Tel. 0163-285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Zen-Meditation
Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken, meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.
bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anerkannter Kunstmaler, Endenicher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen. Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn, www.malraum-bonn.de

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht
Funktionale Stimmbildung
für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger
Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:
Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme
Stimmschmiede Bonn
Ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmentfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder
kontakt@stimmentfaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefallenes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46
Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was, man liest ein Buch und liegt im Gras.«
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot', LEsen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen. Mo.–Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de - www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.
Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonns!
Bücher Bartz GmbH
Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.-Fr. 12.00-19.00
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

LEKTORAT

Abschlussarbeiten
(BA, MA, Dissertationen)
Sachtexte und Bewerbungen
www.optimierte-texte.de
E-Mail:info@optimierte-texte.de
T.: 0170 7452123
Dr. Angela Degand MA,
Fachlektorat, Korrektorat und Text

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg
Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf
Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Bioladen MOMO
www.bioladen.com
Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger, Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth
im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektrosmog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97. www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten
Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-á-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Coaching – Reisen – Madeira
Einzelcoaching & Meerblick
Deine bewusste Auszeit vom Alltag
Lösungen – Bedürfnisse – Antworten
www.braam-coaching.de
michaela@braam-coaching.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.
Belderberg 32
53113 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de
– Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von Aktivurlaub.
Sie suchen? Ich finde!
Ihren Urlaub nah und fern.
Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics' aus den USA.
Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT
Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn - Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness für alle ab 45 Jahren.
Gerätetraining / Kurse / Sauna / individuelle Trainingsplangestaltung & Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Biokücken (Team 7). Polstermöbel, Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen und Bettwaren, Kindermöbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Anzeigenauftrag

Abschicken an: **Schnüss** · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1
2
3
4
5
6

1 2 3 4 5 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28 29 **30** 31 32 33 34 35 36 37 38 39 **40**

☐ **als Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:

☐ **private Kleinanzeige**
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,– €, je weitere Zeile 1,– €
Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Briefmarken in **kleinen** Werten

☐ **gewerbliche Kleinanzeigen**
pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Rechnung ☐ Briefmarken ☐ Bankeinzug

☐ **Chiffre** (zusätzlich 5,– €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Rubriken
☐ Wohnen
☐ Frauen
☐ Jobs
☐ Dienstleistungen
☐ Aus-/Fortbildung
☐ An- und Verkauf
☐ Reisen
☐ Kontakte
☐ Kinder
☐ Seminare/Workshops
☐ Büro-/Praxisräume
☐ Psycho
☐ Misch-Masch
☐ Musik/-Unterricht
☐ Männer

☐ **als Branchenbucheintrag** in der Schnüss
Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

☐ **als Fließtext**
☐ 1/1 Jahr (70,– €) ☐ 1/2 Jahr (40,– €)

☐ **als Text mit Rahmen**
☐ 1/1 Jahr (110,– €) ☐ 1/2 Jahr (60,– €)

☐ **als Negativ**
☐ 1/1 Jahr (120,– €) ☐ 1/2 Jahr (70,– €)

Zahlungsart:
☐ Rechnung ☐ Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Rubriken
☐ Berufe/Weiterbildung
☐ Büro/Computer
☐ Dienstleistungen
☐ Dritte-Welt-Läden
☐ Fahrzeugmarkt
☐ Frauen
☐ Gastronomie
☐ Internet
☐ Kinder
☐ Körper/Seele
☐ Lesen/Schreiben
☐ Mode
☐ Ökologisches Leben
☐ Reisen
☐ Sound/Vision
☐ Sport/Fitness
☐ Wohnen/Einrichten

☐ ..... Unterrubrik (falls vorhanden)

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr | PLZ, Ort

e-Mail-Adresse | Telefon

Dtum, Unterschrift

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber | Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Kleinanzeigen

Ihr **badplaner** in Bonn:
•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
•unabhängig•seniorengerecht•

www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfes & Wolfes
Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12–14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?
Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Frauen

Alte Schachteln oder Golden Girls? Digitale Zoom-Gruppe für Frauen ab der Lebensmitte. Austausch und Weiterentwicklung, gestalttherapeutisch begleitet. **Weitere Infos: 0178 – 1893 893 oder www.standop.de**

Kontakte

Attraktiver schlanker Typ (54 / 186 / NR) sucht coole sportliche Akademikerin. **sciencerocks@gmx.de**

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Seminare / Workshops

Eigene Entwicklung gezielt fördern durch
- **Selbstcoaching**
- **Konfliktklärung**
- **Problem- und Muster-Auflösung**

auf eine tiefgehende und intensive Weise.
Im Bildungsurlaub, Workshop oder Coaching.
Als online-Format erprobt.

LOS-LÖSUNG
Training Coaching Mediation
Arne Schöler
www.losloesung-coaching.de

Atmen, Bewegen, Entspannen
Aikido
Japanische Kampfkunst
Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido
Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Psyche & Therapie

»Veränderung geschieht, wenn jemand wird, was er ist.« Gestalt-Psychotherapie im Herzen von Bonn. Auch digitale Sitzungen möglich. **stand op! Praxis für Veränderungsprozesse, Dr. Annette Standop, 0178-1893893, www.standop.de**

SKAN Körperarbeit
nach Wilhelm Reich
Praxis für körperzentrierte Psychotherapie Bonn / Köln
Lutz Hartmann Heilpraktiker f. Psychotherapie
www.skankoerperarbeit.de
0160 2115715

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (Mo–Fr)
18.00–23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Reisen

Griechenland-Segeln, 16.9.-1.10. od. 3.10.-18.10. Athen, Saronischer Golf, Peloponnes. Segelerfahrung nicht erforderlich. **Tel: 06172 / 93 95 16**

Haus in mittelalerlichem Dorf in der Toskana (Maremma) preisgünstig zu vermieten. **0163 - 312 72 78**

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endenicher Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: **www.voice-connection.de & Tel. 0228 - 973 72 16**

ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre finden ChorsängerInnen: www.chor-in-bonn.de - Chorkonzerte finden und annoncieren: **www.chorkonzerte-in-bonn.de**

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cappella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall. **Infos: 9737216 voice-connection.de**

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg Schall. Frosch im Hals? Mitbringen! **Infos: 9737216 voice-connection.de**

Stimmschmiede
Bonn
Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth
- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse ab Herbst 2022
  Endlich wieder SINGEN für ChorsängerInnen!
  Ich kann noch nicht SINGEN
- Geschenkgutscheine

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

Satt ist gut.
Saatgut ist besser.
brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt

Alkohol-Probleme?
Tun Sie den ersten Schritt! Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!
DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe

Systemisches NLP Training & Coaching
- **NLP-Basic** (zert. DVNLP)
  • Bildungsurlaub November 22 Köln
- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
  • Ausbildungsbeginn Sep 22
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
  • Ausbildungsbeginn April 2023

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

Tom Andreas
Training
Coaching
Seminare

Veranstaltungskalender

1

Freitag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 15:00 **Panama Open Air Festival 2022** Zweitägiges Open-Air-Festival für elektronische Musik (Techno, House & Electronic Dance) mit vier Bühnen. ➔ *Rheinaue Bonn*

KÖLN

- 14:00 **Summerjam** »Feel the Beat« ist das Motto für das Summerjam Festival vom 1. – 3. Juli und steht für eine bunte Mischung aus Reggae, Dancehall und Hip-Hop auf zwei Bühnen und auch für 35 Jahre eindrucksvolle Festivalgeschichte. In diesem Jahr dabei sind Seeed, Gentleman, Sean Paul, Shaggy, Patrice, Ziggy Marley und Milky Chance sowie viele viele weitere Bands und Musiker. Weitere Infos und Line Up unter: summerjam.de. 3-Tagesticket inkl. Camping: VVK 150,– ➔ *Fühlinger See – Regattainsel*
- 20:00 **British Lion – »The Burning«-Tour** Die Hard-Rock-/Heavy-Metal-Band aus London ist das Nebenprojekt von Iron-Maiden-Bassist und -Gründer Steve Harris. Special Guest: Airforce. Eintritt: VVK 29,– ➔ *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **Devil's Flower** Southern Psychedelic Rock. Special Guests: 23rd Of November & Steckbeckenzecken. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 20:00 **Hella Craig Johnson – »Considering Matthew Shepard«** Musical-Oratorium zum Christopher Street Day – Fusion aus Musical, Pop, Jazz, Gospel, Country und Blues, von Barock bis klassischer Oper. ➔ *WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5*
- 20:00 **Metopia** Special Guests: Dave Groewer & Zibby Krebs. Support: Tight. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Mike Herting's Global Music Orchestra** Seit gut einem Jahrzehnt existiert das Global Music Orchestra. In verschiedenen Besetzungen vom Duo bis zur Bigband dient es Mike Herting als Vehikel, um seine transkulturellen Projekte umzusetzen. Mike Herting wird an drei Abenden unterschiedliche Besetzungen des GMO präsentieren. Heute: »Part 1« beginnt mit einer Triobesetzung feat. Cheickh Lehbiadh & Pape Samory Seck. Eintritt: 12,–/18,– ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Tocotronic – »Nie wieder Krieg«-Tour** Tocotronic, eine der erfolgreichsten und prägendsten deutschsprachigen Rockbands der letzten Jahrzehnte, sind zurück mit ihrem 13. Werk. Eintritt: VVK 35,– ➔ *E-Werk, Schanzenstr. 37*
- 20:00 **Zaz – »Organique«-Tour** Verlegt von den Sommer Open-Airs 2022 auf der Insel Grafenwerth. Seit dem Beginn ihrer Karriere 2010 mit dem wegweisenden Hit »Je veux« hat Zaz eine Vielzahl von Preisen gewonnen, darunter 2015 den ECHO in der Kategorie »Beste Künstlerin international Rock/Pop«. Die Stimme Frankreichs hat im Oktober 2021 mit »Isa« ihr fünftes Album veröffentlicht und ist seit Anfang 2022 auf einer ausführlichen Welttournee. Special Guest: Estrela Gomes. Eintritt: VVK 40,50 bis 75,50 ➔ *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:30 **Dusthead** Alternative Rock. Eintritt: 8,– ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

1. Freitag KONZERT

Zaz

Die als Isabelle Geffroy in Tour geborene Nouvelle Chanson-Sängerin Zaz ist mit ihrem fünften Album »Isa« von 2021 sowie mit der brandneuen Single »Animaux fragiles« auf #Organique Tour, die sie um den ganzen Globus führen wird. Die quirlige Französin wird immer wieder mit Namen wie Edith Piaf oder Ella Fitzgerald verglichen und ist längst berühmt für fulminante, energiegeladene Auftritte mit ausnahmslos exzellenten Musikern, bei denen der Funke sofort überspringt und es auch eingefleischte Tanzmuffel nicht auf ihren Plätzen hält. Ein Abend für die grenzüberschreitende Kraft der Musik. Special Guest: Estrela Gomes. Achtung: Das Konzert wird von der Insel Grafenwerth ins Kölner Palladium verlegt.

20:00 ➔ *Köln, Palladium*

- 20:30 **Lightning Jules** Lightning Jules ist das Indie Dream Pop Projekt um die Musikerin Julia Zech. Im King Georg feiert sie den Release ihrer Debüt EP »Broken Record«. Support: Andrew Colberg. ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 21:30 **Questions** Hardcore aus Brasilien. Support: Get Some. Eintritt: 10,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 22:30 **Aloha – die Party** Im Anschluss an die »Jenseits von Heten«-Show gibt es Tanz bis in den frühen Morgen: Musikmix aus Karneval, Schlager, Classics und Charts mit DJane Gina G. Eintritt: WK 12,50 ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 23:00 **R.A.M Party** The best of Rock, Alternative and Metal. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **Sweet Child Of Rock** Rock & Metal. Eintritt: 8,– ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **We Still Believe!** Hardcore, Metalcore, Alternative, Metal, Rock & Punk mit DJ JohnnyJustice. Eintritt: 6,– ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

BÜHNE

BONN

- 18:00 **Into the Fields 2022** Das Tanz-Festivals präsentiert neun Vorstellungen vom 12.6. bis 1.7. Heute: Quim Bigas – »Molar«. Der katalanische Tänzer und Choreograf Quim Bigas sucht die Nähe des Publikums, will seine Energie direkt auf die Zuschauenden übertragen. Der klassisch ausgebildete Choreograf wildert in allen Musikgenres und greift auf ein breites tänzerisches Repertoire zurück, von Hip-Hop bis zum klassischen Ballett. Eintritt frei. ➔ *Vorplatz der Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 19:30 **Empfänger unbekannt** Schauspiel nach dem Buch Katherine Kressmann Taylor. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Into the Fields 2022** Das Tanz-Festivals präsentiert neun Vorstellungen vom 12.6. bis 1.7. Heute: Yuri Korec & Company – »d-Body-m«. Die Performance wird angetrieben durch den exquisiten Einsatz der Musik und von den Tänzer*innen, die durch eine außerordentliche Detailarbeit dem absurden Charakter des Stücks Ausdruck verleihen. Eintritt: 15,–/19,– ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Into the Fields 2022** Das Tanz-Festivals präsentiert neun Vorstellungen vom 12.6. bis 1.7. Heute: Tanzwerke Vanek Preuß – »Abyssos«. Abgründe, die sich zwischen Menschen auftun und unüberbrückbar erscheinen, sind für Abyssos ein Anlass zur tänzerischen Erforschung absteigender Spannungskurven und zugleich ein Auftrag zum Abstieg ins Bodenlose. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **WunderBar** Magie, Artistik, Live-Gesang und eine Bar im Ausnahmezustand – Die WunderBar ist ein Ort der Begegnung kühner Akrobaten, Artistinnen und Illusionisten. Eintritt: VVK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 20:00 **Zerbombt** von Sarah Kane. ➔ *Euro Theater Central, Budapester Str. 19*
- 21:00 **Into the Fields 2022** Das Tanz-Festivals präsentiert neun Vorstellungen vom 12.6. bis 1.7. Heute: Zum zweiten Mal nach 2021 findet das von dem Kölner Tänzer und Choreografen Dwayne Holliday initiierte, multilokale Open Air-Tanzfilmfestival »Beamed« statt und präsentiert Kurzfilme in Verbindung mit Live-Performances. Eintritt frei. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 19:30 **Familie** Eine Produktion des Akademietheater e.V. im Rahmen des Schauspieltrainings an der TAK. Eintritt: 18,–/12,– ➔ *BOX – Theater in der Südstadt, Sachsenring 3*
- 19:30 **Röschen Sitzung – »Jenseits von Heten«** Zum Cologne Pride bringt die Röschen Sitzung ein verrücktes Feuerwerk ihrer besten Nummern auf die Bühne. Marion Radtke und Matthias Brandebusemeyer moderieren durch zwei Stunden Sketche und Musikparodien, während die Hausband »‚Abends mit Beleuchtung« dem Ensemble den passenden Soundteppich dazu legen. VVK 30,– ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Theater figuraler Formen – »Mandragora«** Der Inszenierung liegt eine Auseinandersetzung mit Diskriminierung, Gewalterfahrung und othering von Homosexuellen zugrunde. Eintritt: 15,–/17,– ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*
- 20:00 **Trude Herr** oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: VVK 18,–/13,– AK 21,–/15,– ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

KUNST

BONN

- 18:00 **Vernissage: Peter Szalc – »Black Waves«** In der Ausstellung vom 1.7. – 27.8. bezieht Peter Szalc mit seiner Kunst Stellung zum Krieg in der Ukraine. ➔ *Galerie Szalc, Kurfürstenstr. 31*

EXTRAS

BONN

- 15:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 18:00 **Frühe Computer und PCs** Das Arithmeum hat in den vergangenen 20 Jahren eine herausragende Sammlung früher Computer und PCs aufgebaut. Ein Gang durch das Schaudepot zeigt den Weg von den ersten Computern bis hin zum heutigen Rechner. Voranmeldung unter 0228-738790 erbeten. ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*
- 18:00 **Wo steht die mathematische Forschung?** Der Vortrag von Damaris Schindler & Valentin Blomer. bettet die Riemannsche Vermutung in einen mathematischen Kontext ein und erläutert zentrale Ideen, mit denen sich die Wissenschaft in den letzten 100 Jahren der Riemannschen Vermutung angenähert hat. Eintritt frei. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probestunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. ➔ *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*
- 21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,–/10,– ➔ *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

JOTT WE DE

- 11:00 **Expedition Erft – Tagfalter an der Gymnicher Mühle** Exkursion fför Erwachsene und Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Anmeldung erforderlich unter 02237-6388020. Kosten: 5,– ➔ *Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Erftstadt-Gymnich*

FEHLT HIER IHR KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für August 2022 ist der:

12. Juli 2022

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

2

Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 15:00 **Panama Open Air Festival 2022** Zweitägiges Open-Air-Festival für elektronische Musik (Techno, House & Electronic Dance) mit vier Bühnen. ➔ *Rheinaue Bonn*
- 16:00 **SonJA'ZZ** Heute: MAK's Trio »Alles was Spaß macht« Eintritt frei ➔ *Sonja's, Friedrichstraße 13*

KÖLN

- 13:00 **Summerjam** »Feel the Beat« ist das Motto für das Summerjam Festival vom 1. – 3. Juli und steht für eine bunte Mischung aus Reggae, Dancehall und Hip-Hop auf zwei Bühnen und auch für 35 Jahre eindrucksvolle Festivalgeschichte. In diesem Jahr dabei sind Seeed, Gentleman, Sean Paul, Shaggy, Patrice, Ziggy Marley und Milky Chance sowie viele viele weitere Bands und Musiker. Weitere Infos und Line Up unter: summerjam.de. 3-Tagesticket inkl. Camping: VVK 150,– ➔ *Fühlinger See – Regattainsel*
- 17:45 **Iron Maiden – »Legacy Of The Beast«-Tour** Britische Heavy Metal-Legende. Special Guests: Airbourne & Lord Of The Lost. ➔ *RheinEnergieStadion, Aachener Str. 999*
- 18:00 **SPH Music Masters** Halbfinale mit den Bands Quick And Dörty, Novotones, Timur & Robin, Shema Rosa, Lurix (nwh) & New Gravitiy. VVK 13,– ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 19:00 **Urania Jam-Session** Ab 19:00 Uhr spielt als Einleitung die Band Jam for Breakfast für eine halbe Stunde. Eintritt frei. ➔ *Urania Theater, Platenstr. 32*
- 19:30 **Lime Cordiale** Die mitreißenden Auftritte von Lime Cordiale haben sie zu einer der angesagtesten Bands Australiens gemacht. Jetzt, wo das neue #1-Album »14 Steps to a Better You« auf der Welt ist, freuen sich die ARIA-Award-Gewinner darauf, wieder auf Tour zu gehen. Eintritt: VVK 25,– ➔ *AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Good Morning** Indie Rock aus Australien. Eintritt: VVK 18,– ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 20:00 **Mike Herting's Global Music Orchestra** Seit gut einem Jahrzehnt existiert das Global Music Orchestra. In verschiedenen Besetzungen vom Duo bis zur Bigband dient es Mike Herting als Vehikel, um seine transkulturellen Projekte umzusetzen. Mike Herting wird an drei Abenden unterschiedliche Besetzungen des GMO präsentieren. Heute: »Part 2« feat. Issa Sow, Djiby Diabate & Khadim Seck. Eintritt: 12,–/18,– ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:15 **Hot Night Summer Jazz** Heute mit dem Dietmar Fuhr Trio. Eintritt: 26,40 ➔ *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
- 21:00 **Nick Mason's Saucerful of Secrets – »More Games for May«-Tour** Verlegt von den Sommer Open-Airs 2022 auf der Insel Grafenwerth. Berühmt geworden als Gründungsmitglied von Pink Floyd, rief Nick Mason 2018 Nick Mason's Saucerful Of Secrets ins Leben. Auf der Tour 2022 wird die Band ihr Repertoire weiter ausbauen aber auch Songs aus Pink Floyd's frühen Alben, bis zum 1972 erschienene Album »Obscured by Clouds«, spielen. VVK 43,50 bis 76,50 ➔ *E-Werk, Schanzenstr. 37*

Bikes zum Anfassen!
Ihr E-Bike-Spezialist
Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

JOTT WE DE

- 11:00 **Klangstationen #2** Vom 2. bis 30. Juli findet in der Innenstadt von Bad Godesberg das Straßenmusikfestival an sechs Stationen statt. Informaionen und Programm unter klangstationen.de. ➔ *Wiesengut, Siegaue 16, Hennef*

PARTY

BONN

- 22:00 **SamstagsParty** Mix aus Charts und Partyhits. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 21:00 **Uniqorn CSD-Special** Queer, Open, Unique auf drei Floors mit 8 DJs. ➔ *Quater 1, Quatermarkt 1*
- 22:00 **Neon Paradise** Synthwave & Darksynth mit den DJs Ben Cool & Nora Malloy. Eintritt: 10,– ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 23:00 **BergWacht** Summer Closing mit Rauschhaus, Pedro Mercado, Horst Koffer & Tace und Liho. Eintritt: 15,– ➔ *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **RockBlast** Iron Maiden After Show Party mit DJ Max Mettler. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 23:30 **Tom-Tom Club** Eintritt: 5,– ➔ *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 18:00 **Into the Fields 2022** Heute: Quim Bigas – »Molar«. Der katalanische Tänzer und Choreograf Quim Bigas sucht die Nähe des Publikums, will seine Energie direkt auf die Zuschauenden übertragen. Der klassisch ausgebildete Choreograf wildert in allen Musikgenres und greift auf ein breites tänzerisches Repertoire zurück, von Hip-Hop bis zum klassischen Ballett. Eintritt frei. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 18:00, 21:00 **WunderBar** Magie, Artistik, Live-Gesang und eine Bar im Ausnahmezustand – Die WunderBar ist ein Ort der Begegnung kühner Akrobaten, Artistinnen und Illusionisten. Eintritt: VVK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:30 **Empfänger unbekannt** Schauspiel nach dem Buch Kathrine Kressmann Taylor. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Into the Fields 2022** Heute: Divadlo Studio Tanca – »Dotyk Alzbety«. Das zeitgenössische Tanzstück handelt vom Leben und der Erinnerung an Alzbeta Gwerková Göllnerová (1905–1944). Sie lehnte sich aktiv gegen den Klerikalfaschismus in der Slowakei während des Dritten Reichs auf und wurde 1944 von den Nazis ermordet. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Zerbombt** von Sarah Kane. ➔ *Euro Theater Central, Budapester Str. 19*

KÖLN

- 18:00 **movigtheatre.de – »Auf-Brüche – Ein Theater-Trip«** Das movigtheatre.de zeigt alle drei Stücke seiner Trilogie »Auf-Brüche« an einem Theaterabend als Gesamterlebnis auf beiden Bühnen und in allen Winkeln des FWT:. Die Trilogie ist eine Reise durch die Jahrhunderte auf den Spuren von Jakob Michael Reinhold Lenz, Franz Kafka und Ingeborg Bachmann. ➔ *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 19:30 **Familie** Eine Produktion des Akademietheater e.V. im Rahmen des Schauspieltrainings an der TAK. Eintritt: 18,–/12,– ➔ *BOX – Theater in der Südstadt, Sachsenring 3*
- 19:30 **König Lear** von William Shakespeare. Eintritt: VVK 21,–/14,– ➔ *Comedia Theater, Vondelstr. 4–8*
- 20:00 **DIN A 13 tanzcompany – »in Between us«** DIN A 13 setzt auch in dieser Produktion den »mixed-abled-Ansatz« tanz- und kunstästhetisch um. Das Geschehen auf der Bühne wird ergänzt durch Videos, die die Tänzer*innen in ihrem persönlichen Umfeld zeigen. Eintritt: 16,50/9,50 ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*
- 20:00 **Sixx Paxx** Menstripshow mit coolen Tanzchoreografien, faszinierender Akrobatik und Live-Gesang. ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Theater figuraler Formen – »Mandragora«** Der Inszenierung liegt eine Auseinandersetzung mit Diskriminierung, Gewalterfahrung und othering von Homosexuellen zugrunde. Eintritt: 15,–/7,– ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*
- 20:00 **Trude Herr** oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: VVK 18,–/13,– AK 21,–/15,– ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*

2. Samstag — KONZERT

Nick Mason's Saucerful of Secrets

© JILL FURMANOVSKY

21:00 Uhr ➔ *Köln, E-Werk*

KINDER

BONN

- 15:00 **Digitales Gestalten** Workshop für Kinder und Jugendliche von 12–15 Jahren zur Ausstellung »Farbe ist Programm«. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 10,–/5,– ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 15:00 **Grüne Innenstadt** Kinder-Führung der Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e. V. entlang des Lehrpfads Artenvielfalt der Stadt Bonn. Anmeldung unter anmeldung@biostation-bonn-rheinerft.de o. 0228 / 24 95 799. Kosten: 5,– (Familien 10,–). ➔ *Treffpunkt: Wanderparkplatz am Broichhof, Rodderberg, Mehlem*

JOTT WE DE

- 16:00 **Theater Marabu – »MOD – Master Of Desaster«** Open Air-Spektakel mit Blasmusik, mit Unterstützung vom Kultursommer Rheinland-Pfalz. Eintritt frei. ➔ *Kurpark Bad Breisig*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8–16h. ➔ *Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Führung über den Waldfriedhof** Zusammen mit der Stadt Bonn zeigt die Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e. V. den ökologischen Wert und das Potenzial des Waldfriedhofs und erläutert das vom Landschaftsverband Rheinland geförderte Projekt »Lebensstätte Friedhof«. Anmeldung unter anmeldung@biostation-bonn-rheinerft.de o. 0228 / 24 95 799. ➔ *Treffpunkt: Friedhofsparkplatz am Breiter Weg*
- 10:00 **Öffentliche Führung** Der Arboretum Park Härle vereinigt umfangreiche Sammlungen verschiedenster Pflanzengruppen mit zahlreichen Stauden, Rosen und über 2000 verschiedenen Gehölzen. Die Führungen dauern ca. 1,5 bis 2 Stunden. Eintritt frei, Spende erbeten. ➔ *Arboretum Park Härle, Büchelstraße*
- 11:00 **Burgen, Schlösser und Ruinen** Radtour von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 4–5 Std. Beitrag: 12,–/10,– ➔ *Treffpunkt: Eingang Schauspielhaus Godesberg, Am Michaelshof*
- 11:00 **Vorrunde zum »2022 K-Pop World Festival«** Kategorien: Tanz und Gesang (freie Songauswahl). ➔ *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann entlang der Adenauerallee vom Regierungsviertel zum Koblenzer Tor – Eine politisch-historische Straße in Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. RSelmann@kultnews.de. Beitrag: 10,– ➔ *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*
- 14:00 **Bonn-Innenstadt auf und unter'm Pflaster** Führung von StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Poststraße/Ecke Maximilianstr., gegenüber Hbf*
- 14:00 **OpernRasen 2022** Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Wiese vor dem Opernhaus wieder in den OpernRasen. Vom 11. Juni bis zum 21. August finden hier zahlreiche kostenlose Sport- und Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel statt. Heute: studio_radx – Das Stadtmuseum on Tour. Aktuelle Informationen unter bonn.de/opernrasen. ➔ *Wiese vor dem Opernhaus*
- 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

2. Samstag — KONZERT

Summerjam

Das Summerjam, Europas größtes Reggae-Festival, steigt 2022 unter dem Motto »Feel the Beat«. Und zwar vom 1. bis 3. Juli am Fühlinger See im Kölner Norden. Als Headliner sind diesmal die deutsche Dancehallkönige Seeed, Reggae-Ikone Gentleman sowie Shaggy, Sean Paul und Ziggy Marley im Line-up geführt. Protoje und Stefflon Don sind ebenfalls an Bord. An weiteren deutschen Künstlern treten unter anderem Patrice, Fettes Brot, SDP, Trettmann und Juju auf.

13:00 ➔ *Köln, Fühlinger See – Regattainsel*

3

Sonntag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 11:00 **Cologne Jass Society** Zum musikalischen Spektrum gehören Stücke aus dem alten New Orleans, vor allem Dixieland sowie Evergreens aus Musical und Film. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. ➔ *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*
- 11:00 **Museumskonzert** mit Dmitry Gladkov, Hammerklavier. Konzertkarten: 5,– (zzgl. Eintritt ins Museum). ➔ *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 14:00 **SWB – Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Climax Band Cologne – »All That Jazz«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 20:00 **The Dissonant Series 116** Heute: The Wild Bunch – Die fünf Musiker verfolgen in diesem Projekt die Idee, den Horizont des musikalischen Universums potentieller Klangereignisse und ihrer spektralen Transformationen in einer expressiven und hochenergetischen Vermischung elektronischer Schwingungen mit den Klangmöglichkeiten »natürlicher« Instrumente zu erweitern. Eintritt: 15,–/9,– ➔ *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

KÖLN

- 13:00 **Summerjam** »Feel the Beat« ist das Motto für das Summerjam Festival vom 1. – 3. Juli und steht für eine bunte Mischung aus Reggae, Dancehall und Hip-Hop auf zwei Bühnen und auch für 35 Jahre eindrucksvolle Festivalgeschichte. In diesem Jahr dabei sind Seeed, Gentleman, Sean Paul, Shaggy, Patrice, Ziggy Marley und Milky Chance sowie viele viele weitere Bands und Musiker. Weitere Infos und Line Up unter: summerjam.de. 3-Tagesticket inkl. Camping: VVK 150,– ➔ *Fühlinger See – Regattainsel*
- 20:00 **Angel Du$t** US-amerikanische Hardcore Punk-Band. Eintritt: VVK 17,– ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Mike Herting's Global Music Orchestra** Seit gut einem Jahrzehnt existiert das Global Music Orchestra. In verschiedenen Besetzungen vom Duo bis zur Bigband dient es Mike Herting als Vehikel, um seine transkulturellen Projekte umzusetzen. Mike Herting wird an drei Abenden unterschiedliche Besetzungen des GMO präsentieren. Heute: In »Part 3« vereinen sich alle beteiligten Musiker:innen der beiden Vorabende mit Gästen aus der Kölner Musikszene. Eintritt: 12,–/8,– ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:15 **Hot Night Summer Jazz** Heute: Swing Classics mit Engelbert Wrobel & Friends. Eintritt: 26,40 ➔ *Senftöpfchen, Große Neugasse 2–4*

BÜHNE

BONN

- 14:00, 18:00 **WunderBar** Magie, Artistik, Live-Gesang und eine Bar im Ausnahmezustand – Die WunderBar ist ein Ort der Begegnung kühner Akrobaten, Artistinnen und Illusionisten. Eintritt: VVK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 18:00 **Zerbombt** von Sarah Kane. ➔ *Euro Theater Central, Budapester Str. 19*
- 19:30 **Empfänger unbekannt** Schauspiel nach dem Buch Kathrine Kressmann Taylor. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 17:00 **movigtheatre.de – »Auf-Brüche – Ein Theater-Trip«** Das movigtheatre.de zeigt alle drei Stücke seiner Trilogie »Auf-Brüche« an einem Theaterabend als Gesamterlebnis auf beiden Bühnen und in allen Winkeln des FWT:. Die Trilogie ist eine Reise durch die Jahrhunderte auf den Spuren von Jakob Michael Reinhold Lenz, Franz Kafka und Ingeborg Bachmann. ➔ *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 18:00 **DIN A 13 tanzcompany – »in Between us«** DIN A 13 setzt auch in dieser Produktion den »mixed-abled-Ansatz« tanz- und kunstästhetisch um. Das Geschehen auf der Bühne wird ergänzt durch Videos, die die Tänzer*innen in ihrem persönlichen Umfeld zeigen. Eintritt: 16,50/9,50 ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*
- 18:00 **Glitter** Gastspiel von und mit Thomas Bartling und David Kilinc. Eintritt: VVK 18,–/13,– AK 21,–/15,– ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*
- 19:30 **Familie** Eine Produktion des Akademietheater e.V. im Rahmen des Schauspieltrainings an der TAK. Eintritt: 18,–/12,– ➔ *BOX – Theater in der Südstadt, Sachsenring 3*
- 19:30 **König Lear** von William Shakespeare. Eintritt: VVK 21,–/14,– ➔ *Comedia Theater, Vondelstr. 4–8*
- 20:00 **Blue Sunday Comedy** Die Comedians Vicki Blau und René Kaspar laden zum Open Mic. Eintritt: VVK 10,– AK 12,– ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 20:00 **Theater figuraler Formen – »Mandragora«** Der Inszenierung liegt eine Auseinandersetzung mit Diskriminierung, Gewalterfahrung und othering von Homosexuellen zugrunde. Eintritt: 15,–/7,– ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

KUNST

BONN

- 11:00 **Patricia Thoma, Michael Buthe und Sigmar Polke** Führung mit Dr. Sabina Leßmann. ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 11:30 **»August Macke – Begegnungen«** Direktorenführung mit Dr. Klara Drenker-Nagels durch die Sonderausstellung. Kosten: 5,– (zzgl. Eintritt). ➔ *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
- 15:00 **Farbe ist Programm** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

JOTT WE DE

- 15:00 **Gemalte Sehnsucht** Führung durch die Sonderausstellung »Die Düsseldorfer Landschafts- und Genremalerei und Hubert Salentin«. Anmeldung unter 02252-83806100 o. info@roemerthermen-zuelpich.de. ➔ *Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1*

KINDER

BONN

- 11:00 **Leben am Limes** Workshop – Ganz ungestört können die Teilnehmer malen, fädeln, hämmern oder drucken – es gibt in jedem Fall vieles zu entdecken und auszuprobieren. Kosten: 7,– ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für die ganze Familie. Anmeldung unter bildung.vermitt-

lung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

- 12:00 **Theater Lutz Großmann – »Die Katze, die tut, was sie will«** Eine Schöpfungsgeschichte für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt auf Spendenbasis. ➔ *Stadtteil-Café Dransdorf, Lenaustr. 34*
- 12:30 **Offenes Atelier** für Familien und Kinder. Heute: »Raus in den Garten« – Es werden Klammertiere aus Wäscheklammern gebastelt. Außerdem geht es mit thematischen Kurzbegleitungen in den Museumsgarten. Eintritt frei. ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 14:00 **Kino für Kids** Heute: »Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess« – Die ungleichen Ferien-Freunde Sam und Tess stellen die Erwachsenenwelt gemeinsam gehörig auf den Kopf. Empfohlen ab 6 Jahren. ➔ *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 14:00 **Öffentliche Familienführung** durch die Ausstellungen und zu den Besonderheiten und Highlights des Museums. Kosten: nur Museumseintritt. ➔ *Museum Koenig, Adenauerallee 160*
- 14:30 **Kunst ohne Strom** Familientag. Programm: Theater Lutz Großmann – »Die Katze, die tut, was sie will«, Tom Kannmacher singt und spielt alte, traditionelle Volkslieder und Mal- und Bastelatelier mit der Jugendkunstschule im ArteFact. Eintritt auf Spendenbasis. ➔ *Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Brücke, Im Dransdorfer Feld*

EXTRAS

BONN

- 11:15, 16:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 11:15 **Leben am Limes** Führung: Schon vor 2000 Jahren war das Rheinland ein Schmelztiegel, in dem unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen aufeinandertrafen. Das LVR-LandesMuseum Bonn präsentiert die Vielfalt der Menschen und Kulturen am Limes anhand herausragender archäologischer Funde. Kosten: 10,-/7,50 ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 14:00 **Dat Wasser vun Bonn** Führung von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- ➔ *Treffpunkt: An der Fontäne auf dem Markt*
- 14:00 **Spurensuche im ehemaligen Regierungsviertel** Führung von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- ➔ *Treffpunkt: Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee*

JOTT WE DE

- 10:00 **Das Wiesengut öffnet seine Türen** Die Lehr- und Forschungsstation für organischen Landbau der Universität Bonn lädt von 10 bis 18 Uhr ein. Präsentationen, Feldrundfahrten und Kulinarisches aus dem ökologischen Anbau geben Einblicke in die Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. ➔ *Wiesengut, Siegaue 16, Hennef*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für August 2022 ist der:

12. Juli 2022

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

4 Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Eröffnung mit Los Manolos – »Rumba Flamenca«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **Bartees Strange** Indie-Rock, HipHop, Jazz. Eintritt: VVK 17,- ➔ *Helios37, Heliosstr. 37*
- 20:00 **Leon Bridges – »The Boundless«-Tour** Der mit einem Grammy ausgezeichnete R&B-Künstler und Songwriter geht mit seinem dritten Studioalbum »Gold-Diggers Sound« auf Tour. Special Guest: Kirby. Eintritt: VVK 35,- ➔ *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6–20*
- 20:00 **Madeline Juno** Singer-Songwriterin. Eintritt: VVK 25,- ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:00 **NICA live** Heute: Das Quintett Shift mit einer reizvollen Mischung aus elektronischer und akustisch-instrumentaler Ästhetik. Eintritt: 5,- ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **»Mehr Morgensonne!«** Das neue Comedy-Programm mit Michael Wirbitzky und Sascha Zeus. ➔ *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3–5*

KÖLN

- 19:30 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. Eintritt: VVK 9,- ➔ *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

KINDER

BONN

- 08:00 **Sonne und mehr** Die Naturfreunde Bonn e.V. bieten in den Sommerferien vom 4. bis 8.7. für Kinder von 6 bis 12 Jahren naturnahe Stadtranderholung im Naturfreundegarten an. Die Betreuung ist von 8–17 Uhr. Themen: Sonne tanken, Solarenergie, Sonnencreme machen. Informationen und Anmeldung unter: naturfreundebonn.de. ➔ *Naturfreundegarten Bonn-Beuel, Bergheimer Str. / Ecke Gensemer Str.*
- 10:00 **Bonn für Kinder** Spiel, Spaß und Aktion stehen im Vordergrund beim Bonn-Spiel für Kinder von 7–12 Jahren. Kinderstadtführung von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 3 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 8,- ➔ *Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselagerhof*

EXTRAS

BONN

- 16:15 **Mehrdeutigkeiten und Widersprüche reflektieren** Öffentliche Ringvorlesung der Katholischen Theologie an der Uni Bonn. Heute: Prof. Dr. Bert Roebben – »Kollidierende Welten im Religionsunterricht? Religionspädagogische Perspektiven auf Ambiguität in Umbruchszeiten«. ➔ *Hörsaal XII, Hauptgebäude der Universität*

5 Dienstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:00 **Kunst!Rasen 2022** Heute: Deep Purple – »The Whoosh!«-Tour. Die legendäre Rockband ist in Höchstform. Ian Gillan (Gesang), Roger Glover (Bass), Ian Paice (Schlagzeug), Steve Morse (Gitarre) und Don Airey (Keyboards) strotzen vor Spielfreude und bestechen mit einem Top-Programm inklusive ihrer Live-Klassiker plus einiger seltener dargebotener Songs. Special Guests: The Devon Allman Project & Circus Electric. ➔ *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*
- 19:00 **Musiksommer – Hope for Peace** Heute: Hope for Peace I – Odessa Classics. Michael Barenboim – Viola, Alexey Botvinov – Klavier, Amanda Forsyth – Cello, Daniel Hope – Violine und Pinchas Zukerman – Violine und Viola spielen Werke von Valentin Silvestrov, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms. Eintritt: VVK 45,-/23,- ➔ *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: R&B-Express – »Finest Rhythm & Blues«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 18:00 **Red Hot Chili Pepers** Als eine der erfolgreichsten Crossover-Vertreter, sind die Red Hot Chili Pepers der Inbegriff für Funk- und Alternative-Rock. Eintritt: VVK ab 55,- ➔ *RheinEnergieStadion, Aachener Str. 999*
- 19:30 **Clowns** Support: The Death Set. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:00 **Mephiskapheles** Ska aus den USA. Eintritt: 12,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 19:00 **Semblant** Melodic-Death-Metal-Band aus Brasilien. Support: As I May, Secret Rule & Structural. Eintritt: VVK 22,- AK 26,- ➔ *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **»Mehr Morgensonne!«** Das neue Comedy-Programm mit Michael Wirbitzky und Sascha Zeus. ➔ *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3–5*

KUNST

BONN

- 17:00 **»Identität nicht nachgewiesen«** Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland – Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 17:00 **Simone de Beauvoir und »Das andere Geschlecht«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **K.D.M. Schönecker – »Dakota Suite«** »Dakota Suite« ist der erste Lyrikband von K.D.M. Schönecker. ➔ *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

KÖLN

- 20:00 **Stefanie Sargnagel liest aus »Dicht«** Musikalische Begleitung: Euroteuro. Eintritt: VVK 20,- ➔ *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

KINDER

BONN

- 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag: 12,- (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 10:15 **Farbwerkstatt** Sommerferienprogramm (5.–8.7., 10:15–13:15 Uhr) zur Ausstellung »Farbe ist Programm«, empfohlen für Kinder von 6–8 Jahren. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 50,-/25,- ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Wer wäre nicht gern Wonder Woman?** Zwischen Comic-Heldin, Reizfigur und Idol. Podiumsdiskussion mit Katrin Winter, Isabel Busch und Stéphanie Baumewerd. ➔ *Haus der FrauenGeschichte, Wolfstr. 41*
- 19:30 **Deutschland und der Krieg in der Ukraine – eine außenpolitische Zwischenbilanz** Podiumsdiskussion mit PD Dr. Kirsten Bönker (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Osteuropäische Geschichte Universität zu Köln), Dr. Hans-Dieter Heumann (Botschafter a.D., 2011–2015 Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik) und Prof. Dr. Friedrich Kießling (Inhaber des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn). Moderation: Prof. Dr. Harald Biermann (Präsident der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland). Anmeldung erbeten. Eintritt frei. ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

5 Dienstag — KONZERT

Red Hot Chili Pepers

18:00 Uhr ➔ *Köln, RheinEnergieStadion*

5 Dienstag — KONZERT

Deep Purple

Womöglich die gewaltigste Konzert-Überraschung des Jahres: Deep Purple, die 2017–2019 auf ihrer »Long Goodbye Tour« unterwegs waren und eigentlich schon alle Deutschland-Termine absolviert hatten, wollen es nochmal wissen und kommen für eine Handvoll #Summer Nights zurück! Die legendäre fünfköpfige Rockband um Ian Gillan (voc), Roger Glover (b), Ian Paice (d), Steve Morse (g) und Don Airey (key), die derzeit am Nachfolger ihres Platz 1-Albums »inFinite« von 2020 arbeitet, ist in Höchstform und strotzt nur so vor Spielfreude – die anstehende Tour dürfte wohl die letzte Möglichkeit sein, Deep Purple unter freiem Himmel in Deutschland zu erleben. Special Guests: The Devon Allman Project & Circus Electric.

19:00 ➔ *Bonn, Kunst!Rasen*

6 Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:00 **Kunst!Rasen 2022** Heute: Nico Santos. ➔ *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Rabaue – »Kölsch … auch für die Ohren«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 21:00 **Stiff Richards** Punk aus Australien. Support: TV Cult. Eintritt: 10,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **»Mehr Morgensonne!«** Das neue Comedy-Programm mit Michael Wirbitzky und Sascha Zeus. ➔ *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3–5*
- 19:30 **Stille & Fülle** Heute: Sonja Kandels – Gesang, Annette Stachs – Malerei und Sue Schlotte – Cello. Eintritt frei, Spenden erbeten. ➔ *Alte Kirche St. Nikolaus, Ecke Nikolausstr./Rosenburgweg*
- 19:30 **Theater unter der Zeder** Heute: nö theater – »Molière. Macht. Melatonin. – Teil 1: Die Lästigen«. Zum 400. Geburtstag von Molière. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 20:00 **Pussytalk – »Pyjama-Party«** Podcast: Adorable Caro und Sonny Loops laden zur entspannten Pyjama-Party mit spannenden Themen und einer Menge »Real Girl Energy«. Eintritt: VVK 25,- ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KUNST

BONN

- 16:00 **Herzenswünsche** Workshop für Erwachsene mit Dr. Maria Damm. Kosten: 7,- ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 18:00 **Art Abend** Im Fokus: Freunde des Kunstmuseums Bonn e.V. Anmeldung erforderlich bis 4.7. unter bildung.vermittlung@ bonn.de. Eintritt frei. ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

EXTRAS

BONN

- 15:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 18:00 **Ringvorlesung zu Demokratie und Herrschaft** Forschende der Uni Bonn stellen neue Ergebnisse zu »Demokratisierung und Machtstrukturen« vor. Heute: Francesca Santulli & Dora Renner – »Audiovisual representations of the Chinese minority in the US: A diachronical approach«. ➔ *Hörsaal B, Hauptgebäude der Universität*
- 19:30 **OpernRasen 2022** Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Wiese vor dem Opernhaus wieder in den OpernRasen. Vom 11. Juni bis zum 21. August finden hier zahlreiche kostenlose Sport- und Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel statt. Heute: One World Estatic Dance Bonn. Aktuelle Informationen unter bonn.de/opernrasen. ➔ *Wiese vor dem Opernhaus*

7

Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:00 **»am 7. um 7«** Heute: »Rhétorique du Silence« – Französische Lautenmusik. Solo-Rezital mit Lautenist David Bergmüller. Eintritt: 10,–/7,– ➔ *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Sticky Fingers – »Tribute to the Rolling Stones«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **LP** Stilistisch beheimatet im Indie-Rock, wagt sich Laura Pergolizzi aka LP mit ihrem Songwriting in einem Moment in die Welt der modernen Popmusik und kehrt im nächsten Moment zurück zu einem Sound, der an die Singer/Songwriter aus den 1970er Jahren erinnert. Eintritt: WK 35,– ➔ *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **The Chats – »High Risk Behaviour-Tour** Australisches Punk-Rock-Trio. Support: Powerplant. Eintritt: WK 22,– ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:15 **Hot Night Summer Jazz** Heute: »A tribute to the great ladies of jazz« mit dem Willy Ketzer Trio feat. Deborah Woodson. Eintritt: 26,40 ➔ *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
- 21:30 **Jazz-Club Konzert** Heute mit dem Ambrose Akinmusire Quartett. ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*

PARTY

KÖLN

- 20:00 **Pass da mic!** Open Mic Freestyljam. Eintritt frei. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **»Mehr Morgensonne!«** Das neue Comedy-Programm mit Michael Wirbitzky und Sascha Zeus. ➔ *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 **Theater unter der Zeder** Heute: nö theater – »Molière. Macht. Melatonin. – Teil 1: Die Lästigen«. Zum 400. Geburtstag von Molière. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 20:00 **Pussytalk – »Pyjama-Party«** Podcast: Adorable Caro und Sonny Loops laden zur entspannten Pyjama-Party mit spannenden Themen und einer Menge »Real Girl Energy«. Eintritt: WK 25,– *Ausverkauft!* ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KUNST

BONN

- 17:00 **Farbe ist Programm** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag: 12,– (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 10:00 **Bonn für Kinder** Spiel, Spaß und Aktion stehen im Vordergrund beim Bonn-Spiel für Kinder von 7–12 Jahren. Kinderstadtführung von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 3 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 8,– ➔ *Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselagerhof*

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Monatstreffen der ver.di-Senior*innen** Heute: »Erzählte Geschichte« – Persönliche Zeitzeugnisse erfahren, bewahren und erhalten – in Beispielen. ➔ *Gewerkschaftshaus, Endenicher Str. 127*
- 17:00 **OpernRasen 2022** Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Wiese vor dem Opernhaus wieder in den OpernRasen. Vom 11. Juni bis zum 21. August finden hier zahlreiche kostenlose Sport- und Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel statt. Heute: Komm lass 'n bisschen noch zusammen bleiben. Aktuelle Informationen unter bonn.de/opernrasen. ➔ *Wiese vor dem Opernhaus*
- 19:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

8

Freitag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 17:00 **Museumskonzert** mit Dmitry Gladkov, Hammerklavier. Konzertkarten: 5,– (zzgl. Eintritt ins Museum). ➔ *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Brandy Beatles Complete – »Tribute to The Beatles«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 20:00 **NatFak-Festival 2022 Warm-up Teil 1** Heute mit Margo (Indiepop) & Liger (Indie-Rock). Eintritt: 4,– ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

KÖLN

- 20:00 **Alicia Keys** 15-fache Grammy-Gewinnerin. Special Guest: D Smoke. Eintritt: WK ab 61,– ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Ela** Melodic Power Metal. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Jacob Collier** Der zur Zeit »fleißigste junge Mann des Musikgeschäfts« – so wurde er in einer britischen TV-Sendung begrüßt – kümmert sich keinen Deut um die Frage, ob seine Musik Pop, Jazz, Weltmusik oder was auch immer sein mag. Hauptsache sie genügt seinen künstlerischen Vorstellungen. Eintritt: WK 36,– ➔ *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Mo-Torres** Eintritt: WK 25,– ➔ *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **Songlines** Heute mit Annie Bloch. Eintritt: 12,–/8,– ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:15 **Hot Night Summer Jazz** Heute mit dem Dietmar Fuhr Trio. Eintritt: 26,40 ➔ *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
- 21:00 **Sommerfestival »Aires de Tango 2022«** Heute: Leonel Capitano – Bandoneon und Gesang. Davor um 19:30 Uhr: Film »Son Tango – Zwischen Schlaf und Wachheit« , Dokumentarfilm von Leonel Capitano. Eintritt frei, Spenden erbeten. ➔ *Spanischer Kulturkreis e.V., Severinsmühlengasse 1*
- 21:30 **MDC** Punk aus den USA. Eintritt: 10,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Sinfonischer Sonnenaufgang« – Das französische Originalklang-Ensemble Le Stagioni spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn. Eintritt: WK 9,– bis 49,– ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

BONN

- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 20:00 **Ü-40 Party** Hits der 70er, 80er, 90er & das Beste von heute. Eintritt: 12,– ➔ *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*
- 23:00 **R.A.M Party** The best of Rock, Alternative and Metal. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*

9

Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 15:00 **Kunst!Rasen 2022** Heute: Folk!Picknick – Folkmusic meets Picknick mit Bands und Musikern aus dem Singer/Songwriter Genre. Eintritt frei. ➔ *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: The Shades Of Soul – »Saturday Night Tribute-Show«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 20:00 **LaClínicA – »Miedomotor«** Das Stück in spanischer Sprache erforscht performativ, wie Ängste stimuliert, manipuliert und funktionalisiert werden können, und sich schließlich als Selbstläufer weiterentwickeln. Eintritt: 20,–/15,–/10,– ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 19:30 **Boi Juno** Indie. Special Guests: Disso!ver & Korte am Nil. Eintritt: WK 7,– AK 9,– ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 19:30 **Eyehategod** Die 1988 gegründete US-amerikanische Sludge-Metal-Band vereint Einflüsse aus Hardcore Punk, Industrial und Doom Metal. Support: Eremit. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:00 **Winter Severity Index** Synthwave / Coldwave. Special Guest: Blind Delon. Eintritt: WK 20,– ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 21:30 **EA80** Punkband der ersten Stunde aus Mönchengladbach. *Ausverkauft!* ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Alpenüberquerung« – Die Neue Hofkapelle Osnabrück spielt Werke von Antonio Vivaldi, Giuseppe Valentini und Johann Sebastian Bach. Eintritt: WK 9,– bis 49,– ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

BONN

- 22:00 **SamstagsParty** Mix aus Charts und Partyhits. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 23:00 **Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Coldgaze, Minimal, Synth & Indie Pop mit den DJs Reptile & Decoder. Eintritt: 8,– ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 23:30 **Tom-Tom Club** Eintritt: 5,– ➔ *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 17:00 **PREMIERE: Tannenbuschtango** Ein Schelmenstück mit Guido Grollmann. Geschrieben und inszeniert von Christoph Pfeiffer. Bei schlechtem Wetter drinnen in der Bibliothek. Eintritt: 20,– (mit Getränken). ➔ *Gartenbühne, »Blaues Haus«, Berta-Lungstras-Str. 45*
- 18:00, 21:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind

7. Donnerstag — KONZERT

LP

© BRYAN JAY

20:00 Uhr ➔ *Köln, Palladium*

8. Freitag — KONZERT

Brühler Schlosskonzerte

»Sinfonischer Sonnenaufgang«

© MARI SHIMMURA

Die Brühler Schlosskonzerte kehren 2022 unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Insgesamt 29 Termine zwischen dem 8. Juli 2022 und dem 12. Februar 2023 umfasst die Saison. Im Gesamtprogramm, das den Bogen von Klavier-Recitals über Orchesterkonzerte bis hin zu konzertanten Opernaufführungen schlägt, bildet traditionsgemäß das Schaffen Joseph Haydns einen Schwerpunkt. Daneben finden sich barocke und romantische Werke, außerdem die Uraufführung einer Auftragskomposition. Zum Auftakt ist heute das Originalklang-Ensemble Le Stagioni aus Frankreich zu Gast.

20:00 ➔ *Brühl, Schloss Augustusburg*

- 23:00 **Radio Na Na** Gitarren- & Pop-Classics mit Stevinski. Eintritt: 8,– ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Sector** mit Crystal Geometry, Rezystor & Kavaro. WK 15,– ➔ *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **»Mehr Morgensonne!«** Das neue Comedy-Programm mit Michael Wirbitzky und Sascha Zeus. ➔ *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 **Theater unter der Zeder** Heute: nö theater – »Molière. Macht. Melatonin. – Teil 1: Die Lästigen«. Zum 400. Geburtstag von Molière. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Bonn University Shakespeare Company – »Rosencrantz & Guildenstern: A Ghost Story«** In der diesjährigen Sommerproduktion in englischer Sprache reist die BUSC in die Unterwelt. Mit Ausschnitten aus Shakespeares »Hamlet« hat W.S. Gilbert »Rosencrantz and Guildenstern« in eine moderne Adaption verfasst. Eintritt: 20,–/15,–/10,– ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: WK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Mummenschanz – Jubiläumstournee »50 Years«. Mit ihrem Jubiläumsprogramm nimmt die preisgekrönte legendäre Schweizer Figurentheater das Publikum mit auf eine Reise voller Fantasie und Poesie und zeigt die beliebtesten Charaktere aus dem großen Repertoire der letzten fünf Jahrzehnte. Eintritt: WK ab 34,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

KUNST

BONN

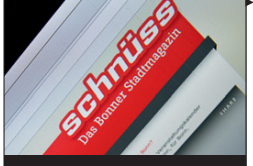
- 11:30 **Kunst-Zeit** Museums-Workshop zum Experimentieren mit künstlerischen Techniken und zum Entdecken von Kunst und ihrer Wirkungskraft. Informationen unter kunstmuseum-bonn.de. Kosten: 10,– ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

EXTRAS

BONN

- 18:00 **Brauereien und Bierkultur in Bonn** Führung von StattReisen – Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtshäusern. Dauer: ca 2,5 Std. Beitrag: 12,–/10,– (Getränke auf Selbstzahlerbasis). ➔ *Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz*
- 18:00 **OpernRasen 2022** Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Wiese vor dem Opernhaus wieder in den OpernRasen. Vom 11. Juni bis zum 21. August finden hier zahlreiche kostenlose Sport- und Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel statt. Heute: One World Drum-Circle. Aktuelle Informationen unter bonn.de/opernrasen. ➔ *Wiese vor dem Opernhaus*
- 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für August 2022 ist der:

12. Juli 2022

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: VVK ab 39,-/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

- 19:30 **»Mehr Morgensonne!«** Das neue Comedy-Programm mit Michael Wirbitzky und Sascha Zeus. ➔ *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Bonn University Shakespeare Company – »Rosencrantz & Guildenstern: A Ghost Story«** In der diesjährigen Sommerproduktion in englischer Sprache reist die BUSC in die Unterwelt. Mit Ausschnitten aus Shakespeares »Hamlet« hat W.S. Gilbert »Rosencrantz and Guildenstern« in eine moderne Adaption verfasst. Eintritt: 20,-/15,-/10,- ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 15:00, 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Mummenschanz – Jubiläumstournee »50 Years«. Mit ihrem Jubiläumsprogramm nimmt die preisgekrönte legendäre Schweizer Figurentheater das Publikum mit auf eine Reise voller Fantasie und Poesie und zeigt die beliebtesten Charaktere aus dem großen Repertoire der letzten fünf Jahrzehnte. Eintritt: VVK ab 34,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 19:30 **Abenteuer Weltumrundung** Die große Live-Show mit Reiner Meutsch und internationalen Künstlern. In einer magischen, facettenreichen Show der Klänge, Farben, Emotionen und Träume berichtet der Weltenbummler Reiner Meutsch von der Reise seines Lebens und der Arbeit seiner Stiftung seit 2010. Eintritt: VVK ab 15,- ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

KINDER

BONN

- 15:00 **Rechnen wie Caesar und Kleopatra** Das römische Zahlensystem mit seinen Zahlzeichen ist vielleicht schon aus der Schule bekannt. Aber wie haben eigentlich die Ägypter gerechnet? In diesem Workshop lernen die Teilnehmer ab 10 Jahren die beiden Zahlschriften in Aussehen und Rechenweise kennen und finden heraus, ob ein Römer ägyptische Zahlen hätte lesen können. Anmeldung unter arithmeum@or.uni-bonn.de erbeten. Kosten: 6,- ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. ➔ *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

JOTT WE DE

- 11:00 **Rhein-Antik-Markt** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. ➔ *Marktplatz Königswinter*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (zwischen Poppelsdorf und Weststadt). Ein Ortsteil, den es gar nicht gibt. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. RSelmann@kultnews.de. Beitrag: 10,- ➔ *Treffpunkt: Eingang LVR-LandesMuseum, Colmantstraße 14-16*
- 14:00 **Klein-Amerika am Rhein** Das amerikanische Viertel. Führung von StattReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- ➔ *Treffpunkt: Amerikanische Kirche, Turmstr./Ecke Kennedyalle*
- 19:00 **Oli's bunter Liederabend** Gefeiert wird der 51. Geburtstag und das Leben und Schaffen der Bonner Tontechniker-Legende Oli von Klösterlein mit Musik, Tanz und allerlei Schabernack. ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

JOTT WE DE

- 14:00 **Der Petersberg** Wallfahrer, Steinhauer und Staatsgäste - Der Petersberg kann auf eine über 2000jährige Geschichte zurückblicken. Führung von StattReisen - Bonn erleben e.V.. Dauer: ca 3-4 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- ➔ *Treffpunkt: Siebengebirgsmuseum, Kellerstr. 16, Königswinter*

9. Samstag **KONZERT**

Brühler Schlosskonzerte

Neue Hofkapelle Osnabrück

20:00 Uhr ➔ *Brühl, Schloss Augustusburg*

10

Sonntag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 11:00 **Hot Jazz Five** In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. ➔ *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*
- 11:30 **GA-Sommergarten** Konzertreihe auf dem Dach der Bundeskunsthalle. Heute: Jazz mit Masha Bijlsma Band feat. Marcus Schinkel. Eintritt frei. ➔ *Bundeskunsthalle, Dachgarten, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 14:00 **SWB - Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Stefan Ulbricht Boogie Trio - »Boogie Woogie & Blues«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 18:00 **LaClínicA – »Miedomotor«** Das Stück in spanischer Sprache erforscht performativ, wie Ängste stimuliert, manipuliert und funktionalisiert werden können, und sich schließlich als Selbstläufer weiterentwickeln. Eintritt: 20,-/15,-/10,- ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:00 **Kunst!Rasen 2022** Heute: Sting - »My Songs«. Die Popkultur kennt nur wenige Weltstars, deren Erfolg einen Bogen über mehr als vier Jahrzehnte spannt. Sting ist eine dieser absoluten Ausnahmeerscheinungen mit gleichbleibender Popularität. Der Superstar, der sich auch einen Namen als Autor und Schauspieler gemacht hat, präsentiert seinen eindrucksvollen Songkanon von den Police-Tagen bis in die Neuzeit mit allen Megahits. Der Fokus bei seiner dynamischen Show liegt auf den beliebtesten Songs seiner gesamten Karriere. Gast: Jack Lukeman. Ausverkauft! ➔ *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

KÖLN

- 18:00 **Jazz at Green Room** Heute: Daniel Guggenheim Quartett. Eintritt: 12,-/8,- ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Fat Nick - »The Mission Himpossible«-Tour** US-amerikanischer Rapper/Songwriter. Eintritt: VVK 18,- ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Page One** Soul-, Funk-, Pop- und Latin-Musik. Eintritt frei, Hut geht rum. ➔ *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

JOTT WE DE

- 19:30 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Alpenüberquerung« - Die Neue Hofkapelle Osnabrück spielt Werke von Antonio Vivaldi, Giuseppe Valentini und Johann Sebastian Bach. Eintritt: VVK 9,- bis 49,- ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

BÜHNE

BONN

- 14:00, 18:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: VVK ab 39,-/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 18:00 **Bonn University Shakespeare Company – »Rosencrantz & Guildenstern: A Ghost Story«** In der diesjährigen Sommerproduktion in englischer Sprache reist die BUSC in die Unterwelt. Mit Ausschnitten aus Shakespeares »Hamlet« hat W.S. Gilbert »Rosencrantz and Guildenstern« in eine moderne Adaption verfasst. Eintritt: 20,-/15,-/10,- ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 18:00 **Schreiadler** Psychodrama von Tobias Saelz. Eintritt: 13,20/10,- ➔ *tik theater im keller, Rochusstr. 30*
- 19:30 **Theater unter der Zeder** Heute: nö theater - »Molière. Macht. Melatonin. – Teil 1: Die Lästigen«. Zum 400. Geburtstag von Molière. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KUNST

BONN

- 11:00 **Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2022** Junge Kunst aus Polen. Kuratorinnen-Führung mit Anna Döbbelin M. A.. ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 15:00 **Aufbruch in die Moderne** Führung durch die Ausstellung. ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 15:00 **Farbe ist Programm** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 11:00 **Knetkunst** Knetwerkstatt zur Ausstellung »Farbe ist Programm« für Kinder von 3-6 Jahren. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: Erw. 6,-/4,- Kinder 3,-/2,- ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

- 11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für die ganze Familie. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 14:00 **Kino für Kids** Heute: »Geschichten vom Franz« – Kinderfilm um einen forschen Neunjährigen nach den gleichnamigen Büchern von Christine Nöstlinger. ➔ *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 14:00 **Öffentliche Familienführung** durch die Ausstellungen und zu den Besonderheiten und Highlights des Museums. Kosten: nur Museumseintritt. ➔ *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

- 11:00 **Rhein-Antik-Markt** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. ➔ *Marktplatz Königswinter*

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Citycaching - Die GPS-Tour durch Bonn** Mit Hilfe modernster Technik gilt es, unbekannte Orte in Bonn zu finden, knifflige Rätsel und lösen und geheimnisvolle Inschriften zu entschlüsseln. Führung von StattReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- ➔ *Treffpunkt: Beethovendenkmal, Münsterplatz*
- 11:00 **Die Vier-Viertel-Tour** Radtour von StattReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 4 Std. Beitrag: 12,-/10,- (+ Fähr-Ticket). ➔ *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*
- 11:15, 16:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➔ *LVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 14:00 **Die wahren Geschichten der Bonner Republik** Führung von StattReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- ➔ *Treffpunkt: vor dem Haus der Geschichte*
- 14:00 **Frankreich in Bonn - Eine Spurensuche** Die Hinterlassenschaften Frankreichs zu suchen, ist Ziel des Rundgangs durch das Stadtzentrum von Bonn. Führung von StattReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- ➔ *Treffpunkt: Springbrunnen an der Poppelsdorfer Unterführung*
- 16:00 **Barocker Überschwang** Führung durch die Kreuzbergkirche. Kosten: 5,-/2,50 ➔ *Kreuzbergkirche, Stationsweg 21*

JOTT WE DE

- 14:00 **33. Sommerakademie Alfter** Auch im 33. Sommerakademiesommer sind die Ateliers und Studios des Johannishofs offen für Malerei, Bildhauerei, Tanz, Musik, Literatur, Kinderatelier, Fotografie, Film, Schauspiel, Meditation und Interdisziplinäres mit 27 künstlerischen Kursen und einem bunten Rahmenprogramm. Informationen und Anmeldung unter sommerakademie-alfter.de. ➔ *Alanus Hochschule, Campus I, Johannishof, Alfter*

11 Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:30 **Musik unter der Zeder** Heute: Astatine und Band – Jazz-Evergreens und Swing. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Soul Seven – »Pop, Funk, Soul & R'n'B«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **Modest Mouse** VVK 32,– ➔ *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*
- 20:00 **NICA live** Heute: Heidi Bayer presents »Captured For«. Eintritt: 5,– ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE

KÖLN

- 19:30 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. Eintritt: VVK 9,– ➔ *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

KINDER

BONN

- 08:00 **Theaterworkshop** Die Naturfreunde Bonn e.V. bieten in den Sommerferien vom 11. bis 15.7. für Kinder von 6 bis 12 Jahren naturnahe Stadtranderholung im Naturfreundegarten an. Die Betreuung ist von 8–17 Uhr. Themen: Theater spielen, Kostüme machen, Schminken. Informationen und Anmeldung unter: naturfreundebonn.de. ➔ *Naturfreundegarten Bonn-Beuel, Bergheimer Str. / Ecke Gensemer Str.*

12 Dienstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 18:00 **Kunst!Rasen 2022** Heute: Melissa Etheridge – »Medicine Show«. Melissa Etherigde ist eine der weiblichen Rock Ikonen überhaupt. Ihr hochgelobtes gleichnamiges Debüt Album »Melissa Etheridge« erreichte Doppelplatin. Ihre Popularität gründete sich auf eingängige Songs, wie »Bring me some water«, »No Souvenirs« und »Ain't it heavy«, was ihr schließlich den ersten Grammy als beste weibliche Rock Vokalistin einbrachte. ➔ *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*
- 19:00 **Musiksommer – Hope for Peace** Heute: Hope for Peace II – Odessa Classics. Alexey Botvinov – Klavier, Michael Guttman – Violine und Jing Zhao – Cello spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Sergej Rachmaninov. Eintritt: VVK 20,–/10,– ➔ *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Christian Meringolo & Band – »Una Notte Italiana«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **Chico Trujillo** Die chilenischen Superstars feiern ihr 20-jähriges Jubiläum. 1999 haben sich die ehemaligen Punkrocker dem klassischen Cumbiasound verschrieben und gehören zu den Urvätern der neuen internationalen Cumbiabewegung. Eintritt: VVK 26,– ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET

ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

13 Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:30 **SonJA'ZZ** Heute: Sonja's Spezial: Jörg Hegemann. Boogie Woogie Power. Eintritt frei ➔ *Sonja's, Friedrichstraße 13*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: CologneUnplugged – »Kölsch … auch für die Ohren«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 19:00 **UFO – »Last Orders – 50th Anniversary«-Tour** 50 Jahre UFO – nur wenige britische Rockgruppen können von sich behaupten, über derart viele Dekaden durchgehend weltweit präsent gewesen zu sein und unablässig die Rockwelt mit fantastischen, mitunter legendären Alben und glanzvolle Tourneen begeistert zu haben. Eintritt: VVK 32,– ➔ *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Theater unter der Zeder** Heute: nö theater – »Molière. Macht. Melatonin. – Teil 1: Die Lästigen«. Zum 400. Geburtstag von Molière. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Bonn University Shakespeare Company – »Rosencrantz & Guildenstern: A Ghost Story«** In der diesjährigen Sommerproduktion in englischer Sprache reist die BUSC in die Unterwelt. Mit Ausschnitten aus Shakespeares »Hamlet« hat W.S. Gilbert »Rosencrantz and Guildenstern« in eine moderne Adaption verfasst. Eintritt: 20,–/15,–/10,– ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Stomp – Das furiose, originelle und witzige Rhythmusspektakel ist mit neuen Highlights zurück auf großer Tour. Eintritt: VVK ab 39,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

KUNST

BONN

- 16:30 **Kunst Spuren Suche** Workshop auf der Spur zeitgenössischer Kunst. Kosten: 3,– ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 17:00 **»Identität nicht nachgewiesen«** Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland – Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 17:00 **Simone de Beauvoir und »Das andere Geschlecht«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag: 12,– (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 10:15 **Grün – mehr als eine Farbe!** Kunstworkshop zum Thema Nachhaltigkeit (12.–15. Juli, 10:15–13:15 Uhr) für Kinder und Jugendliche von 8–12 Jahren zur Ausstellung »Farbe ist Programm«. Schriftliche Anmeldung erforderlich. Kostenfrei. ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

14 Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:00 **Kunst!Rasen 2022** Heute: Toto – »Dogz of Oz«-Tour. Die Kult-Band wird all ihre Hits, ihre versteckten Schätze und die Solomusik aus den jeweiligen Repertoires von Lukather und Williams vorführen. Support: DeWolff. ➔ *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Männer – »Deutsche Kulthits«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 19:00 **Jazz Bar Live** Heute mit Clemens Orth. Eintritt frei. ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 19:00 **Johannes Oerding – »Konturen«** Open Air – Deutscher Popsänger. Support: Revelle. Eintritt: VVK ab 40,– ➔ *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 20:00 **Goodbye June – »See Where The Night Goes«-Tour** Southern Hard Rock mit einem Hauch von Blues und Country. Eintritt: VVK 25,– ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:00 **Rimojeki** Psychedelic-Indie-Rock-Duo. Eintritt: 8,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Theater unter der Zeder** Heute: nö theater – »Molière. Macht. Melatonin. – Teil 1: Die Lästigen«. Zum 400. Geburtstag von Molière. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Bonn University Shakespeare Company – »Rosencrantz & Guildenstern: A Ghost Story«** In der diesjährigen Sommerproduktion in englischer Sprache reist die BUSC in die Unterwelt. Mit Ausschnitten aus Shakespeares »Hamlet« hat W.S. Gilbert »Rosencrantz and Guildenstern« in eine moderne Adaption verfasst. Eintritt: 20,–/15,–/10,– ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KUNST

BONN

- 12:30 **Kunstpause** Führung in der Mittagspause zur Ausstellung »Farbe ist Programm«. Anmeldung erforderlich an vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 8,– (inkl. Führung und Eintritt, aktuell ohne Lunchpaket). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

EXTRAS

BONN

- 15:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 18:00 **Ringvorlesung zu Demokratie und Herrschaft** Forschende der Uni Bonn stellen neue Ergebnisse zu »Demokratisierung und Machtstrukturen« vor. Heute: Anita Fetzer – »The discursive construction of ordinariness in political discourse«. ➔ *Hörsaal 8, Hauptgebäude der Universität*
- 20:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: VVK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Stomp – Das furiose, originelle und witzige Rhythmusspektakel ist mit neuen Highlights zurück auf großer Tour. Eintritt: VVK ab 39,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

KUNST

BONN

- 17:00 **Farbe ist Programm** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag: 12,– (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 10:00 **Bonn für Kinder** Spiel, Spaß und Aktion stehen im Vordergrund beim Bonn-Spiel für Kinder von 7–12 Jahren. Kinderstadtführung von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 3 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 8,– ➔ *Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselagerhof*

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Ran ans Leder** Gespräch mit Martina Keller (Hamburg) über Fußball anlässlich der Frauenfußball-EM. ➔ *Haus der FrauenGeschichte, Wolfstr. 41*
- 19:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

11. Montag **KONZERT**

Modest Mouse

© JAMES JOINER

Nach ganzen sieben Jahren bespielen die amerikanischen Indie-Rocker endlich wieder deutsche Bühnen. Auf dem mittlerweile neunten Studioalbum »The Golden Casket« beschäftigt sich das Trio aus Washington um Frontmann Isaac Brock mit der graduellen Zersetzung der psychischen Landschaft der USA durch das Glas des Smartphone-Bildschirms. Modest Mouse beschränken sich jedoch nicht einfach auf die übliche Kritik an sozialen Medien, Handy-Sucht oder medialer Desinformation. Vielmehr ist das aktuelle Album ein Plädoyer für die Harmonie zwischen Natur und Technologie, die die heutige Gesellschaft erst noch lernen muss.

20:00 ➔ *Köln, Carlswerk Victoria*

14. Donnerstag **KONZERT**

Goodbye June

© ALYSSE GAFKJEN

20:00 Uhr ➔ *Köln, MTC*

15

Freitag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

JOTT WE DE

- 19:00 **Klassiker der Filmgeschichte** Heute: Ein Shakespeare-Stück als Tonfilm aus dem Jahr 1936, leicht melancholische Komödie voll Witz und Lebensweisheit. Anmeldung bis 13.7. erforderlich: 02252-83806100 o. info@roemerthermen-zuelpich.de. Eintritt frei. ➔ *Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1*

KONZERT

BONN

- 19:00 **Kunst!Rasen 2022** Heute: Lea – »Treppenhaus«-Tour. Lea gehört mit Hits wie »Leiser«, »Immer wenn wir uns sehn« oder »110« längst zu den erfolgreichsten deutschen Pop-Künstlerinnen. Auf ihrer Tour nimmt Lea das Publikum mit in ihr ganz persönliches Treppenhaus und öffnet neue und alte Türen in Form vieler neuer und alter Songs. Begleitet wird sie dabei von ihrer Band. Auch erlebt man Lea solo am Klavier. ➔ *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

Schnäpschenjagd.de©

- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Reckless plays Bryan Adams. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 20:00 **NatFak-Festival 2022 Warm-up Teil 2** Heute mit Neon Nightclub Fire (Funk) & Nothingspecial (Indie). Eintritt: 4,- ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

KÖLN

- 20:00 **Æries** Progressive Metal. Special Guests: Friend or Enemy & We Awake. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 20:00 **Mobius Caravan** Indie. Eintritt: 10,- ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **New York Ska-Jazz Ensemble** 1994 gegründete Ska-Jazz-Band aus New York. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Paul Anka – »His Way!«** Open Air – Greatest Hits. Eintritt: VVK ab 81,- ➔ *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 20:00 **Rantanplan – »Drauf Geschissen«-Tour** Hamburger Ska-Punk-Band. Support: Skin Of Tears. Eintritt: VVK 20,- ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:00 **Songlines** Heute mit Il Civetto – Die Berliner Band hat sich im Geiste des Pop neu erfunden und Fusion-Pop gleich dazu: Ihre universelle Mischung bricht mit westlichen Kulturklischees. Eintritt: 12,-/18,- ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 21:30 **Antillectual** Punkrock aus den Niederlanden. Support: As We Go. Eintritt: 10,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

15. Freitag — KONZERT

Rantanplan

20:00 Uhr ➔ *Köln, Gebäude9*

JOTT WE DE

- 20:00 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Bonne Route!« – Musikalisch ist Evgeny Sviridov schon lange im Rheinland zu Hause – als Konzertmeister von Concerto Köln. Diesen Posten bekleidet der gefeierte Barockgeiger inzwischen aber auch beim belgischen B'Rock Orchestra. Zusammen mit Flötistin Tami Krausz bricht man jetzt zu einer Tour auf, die musikalisch von Paris nach Salzburg und wieder zurück führt. Werke von Joseph Bologne Chevalier de Saint-Georges, Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn. Eintritt: VVK 9,- bis 49,- ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

BONN

- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 21:00 **Offizielle Amphi / E-Tropolis Festival Warm-Up-Party** Kantine: Amphi Mainfloor mit DJ Elvis: Darkelectro, Synthiepop, Futurepop, Bodypop, 80s, Wave, Industrial & NDH. 2. Yard Club: E-Tropolis mit DJ Dimi: Oldschool EBM Body Music. 3. Freideck OpenAir: Chillout Dark Music. Eintritt: VVK 6,- AK 10,- ➔ *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- 23:00 **R.A.M Party** The best of Rock, Alternative and Metal. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*

JOTT WE DE

- 20:00 **Rheinbach Classics Rocknacht** Queen Kings und Die Toten Ärzte eröffnen die Rheinbach Classics 2022 (15. – 17.7). Eintritt: VVK 26,- ➔ *Himmeroder Wall, Rheinbach*

BÜHNE

BONN

- 17:00 **Gedeuchte Gedichte** Brachialpoesie und deftig-krude Banallyrik von und mit Thomas Franke. Bei schlechtem Wetter drinnen in der Bibliothek. Eintritt: 20,- (mit Getränken). ➔ *Gartenbühne, »Blaues Haus«, Berta-Lungstras-Str. 45*
- 19:30 **Theater unter der Zeder** Heute: nö theater – »Molière. Macht. Melatonin. – Teil 1: Die Lästigen«. Zum 400. Geburtstag von Molière. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Bonn University Shakespeare Company – »Rosencrantz & Guildenstern: A Ghost Story«** In der diesjährigen Sommerproduktion in englischer Sprache reist die BUSC in die Unterwelt. Mit Ausschnitten aus Shakespeares »Hamlet« hat W.S. Gilbert »Rosencrantz and Guildenstern« in eine moderne Adaption verfasst. Eintritt: 20,-/15,-/10,- ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: VVK ab 39,-/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Stomp – Das furiose, originelle und witzige Rhythmusspektakel ist mit neuen Highlights zurück auf großer Tour. Eintritt: VVK ab 39,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 **Sommerakademie** Heute: »7 Inch Of Slam – The Full Body Soundscape«. Ein Soundtrack aus Fleisch und Stimme, in dem sich 7 Frauen versammeln, um den energetischen, instrumental-musikalischen und greifbar-sensorischen Impuls zu üben, der aus der Kollision zwischen dem Körper und dem Boden entsteht. Eintritt: 19,-/10,- ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

EXTRAS

BONN

- 16:00 **Das Naturschutzgebiet Rodderberg** Naturkundliche Exkursion der Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e. V. zu den blütenreichen Trockenrasen. Anmeldung unter anmeldung@biostation-bonn-rheinerft.de o. 0228 / 24 95 799. Kosten: 5,- (Familien 10,-). ➔ *Treffpunkt: Wanderparkplatz am Broichhof, Rodderberg, Mehlem*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für August 2022 ist der:

12. Juli 2022

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

16

Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:00 **Sombrero Skulls** Punkrock. Special Guests: Die Manfreds & Roadkill BBQ. Eintritt: 8,- ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: MAM – »Tribute to BAP«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **Etage3** Indie. Special Guests: PBSL & Umbra. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 21:30 **The Seizures** Mix aus Psychobilly, Garagerock und Bluespunk. Eintritt: 10,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Besuch bei Bachs« – Das Thüringer Bach Collegium spielt Werke von Johann Bernhard Bach, Prinz Johann Ernst von Sachsen-Weimar, Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach. Eintritt: VVK 9,- bis 49,- ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

BONN

- 22:00 **SamstagsParty** Mix aus Charts und Partyhits. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 22:00 **Unicorn – The 80s Night** Wave, Synthie & Post Punk mit Martin Heiland. Eintritt: 8,- ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:30 **Tom-Tom Club** Eintritt: 5,- ➔ *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 17:00 **Leutnant Gustl** von Arthur Schnitzler. Bei schlechtem Wetter drinnen in der Bibliothek. Eintritt: 20,- (mit Getränken). ➔ *Gartenbühne, »Blaues Haus«, Berta-Lungstras-Str. 45*
- 18:00, 21:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Eintritt: VVK ab 39,-/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:30 **Theater unter der Zeder** Heute: nö theater – »Molière. Macht. Melatonin. – Teil 1: Die Lästigen«. Zum 400. Geburtstag von Molière. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Kunst** von Yasmina Reza. Die französische Autorin Yasmina Reza erhielt für ihr Stück 1994 den Prix Moliere und gehört heute weltweit zu den meistgespielten Autorinnen. Eintritt: 13,20/10,- ➔ *tik theater im keller, Rochusstr. 30*

KÖLN

- 16:00, 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie statt-

Bikes zum Anfassen!
Premiumservice – auch nach dem Kauf
Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

finden. Heute: Stomp – Das furiose, originelle und witzige Rhythmusspektakel ist mit neuen Highlights zurück auf großer Tour. Eintritt: VVK ab 39,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

- 20:00 **»Kömedy in Köln«** Comedian Elena Gabrielle presents a night of comedy in English. ➔ *Urania Theater, Platenstr. 32*
- 20:00 **Sixx Paxx** Menstripshow mit coolen Tanzchoreografien, faszinierender Akrobatik und Live-Gesang. ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Sommerakademie** Heute Double Bill: Tanzanweisungen & Fictions. Eintritt: 19,–/10,– ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

KINDER

BONN

- 15:00 **Diana-Isabel Scheffen – »111 Orte für Kinder in und um Bonn, die man gesehen haben muss«** Eintritt: 9,–/7,– ➔ *Bücher Bartz, Gottfried-Claren-Str. 3*

MARKTPLATZ

BONN

- 08:00 **Flohmarkt in der Rheinaue** von 8–18 Uhr ➔ *Freizeitpark Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** von 8–16h. ➔ *Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld*

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Himmel und Ääd** Von Blutwurst, Sauerbraten und dicker Suppe – Ein kulinarischer Rundgang von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,–/10,– ➔ *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*
- 14:00 **Mit der U-Bahn in die Römerzeit** Leben im antiken Bonn. Führung von StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 10,–/8,– (zzgl. ÖPNV-Ticket). ➔ *Treffpunkt: Kölnstraße/Ecke Rosental*
- 14:00 **Nordstadt-Planung in Bonn** Der Wandel zur »Altstadt«. Führung von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße*
- 14:00 **Repair-Café** Jeden 3. Samstag im Monat können von 14–17 Uhr kaputte Gegenstände mitgebracht werden. ➔ *Ermekeilintiative e.V., Zugang Reuterstr. 63*
- 21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,–/10,– ➔ *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*
- 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

JOTT WE DE

- 17:00 **Rheinbach Classics 2022** Oldtimerausstellung und Musikprogramm auf vier Bühnen. Info: rheinbach-classics.de. ➔ *Div. Veranstaltungsorte in Rheinbach*

17

Sonntag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 11:00 **Hot Jazz GmbH** Die Musiker spielen seit über dreißig Jahren in nahezu unveränderter Besetzung Dixieland, Swing, Pop- und Rock-Jazz. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. ➔ *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*
- 11:00 **Museumskonzert** mit Péter Köcsky, Hammerklavier. Konzertkarten: 5,– (zzgl. Eintritt ins Museum). ➔ *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 14:00 **SWB – Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Wolperath – »Easy Listening«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 18:00 **Jazz at Green Room** Heute mit The Consistency of Desctruction. Eintritt: 12,–/8,– ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 19:00 **Fontaines D.C.** Post-Punk-Band aus Dublin. Eintritt: VVK 23,– *Ausverkauft!* ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **Andrew Bird** Andrew Bird verbindet mit seiner Band die unterschiedlichsten Genres zwischen Indie und Jazz, Pop und Blues, Doo-Wop und Folk, Klassik und Rock miteinander. Special guest: Silvana Estrada. Eintritt: VVK 30,– ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

JOTT WE DE

- 19:30 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Besuch bei Bachs« – Das Thüringer Bach Collegium spielt Werke von Johann Bernhard Bach, Prinz Johann Ernst von Sachsen-Weimar, Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach. Eintritt: VVK 9,– bis 49,– ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

BÜHNE

BONN

- 14:00, 18:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: VVK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:30 **Theater unter der Zeder** Heute: nö theater – »Molière. Macht. Melatonin. – Teil 1: Die Lästigen«. Zum 400. Geburtstag von Molière. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 15:00, 19:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Stomp – Das furiose, originelle und witzige Rhythmusspektakel ist mit neuen Highlights zurück auf großer Tour. Eintritt: VVK ab 39,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 18:00 **Sommerakademie** Heute: Eva Duda Dance Company – »Ramazuri«. Eine bemerkenswerte und grandiose Tanz-Zirkus-Kavalkade, untermalt mit Live-Musik und akrobatischen Elementen, die die humorvollen und lebensfrohen Choreographien untermalen. Eintritt: 19,–/10,– ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

KUNST

BONN

- 11:00 **Highlights der Sammlung** Führung mit Prof. Dr. Stephan Berg. ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 11:30 **»August Macke – Begegnungen«** Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Kosten: 5,– (zzgl. Eintritt). ➔ *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
- 15:00 **Farbe ist Programm** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für die ganze Familie. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,–/3,50 ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 14:00 **Kino für Kids** Heute: »Der kleine Nick auf Schatzsuche« – Realverfilmung nach den Kultcomics von Goscinny und Sempé. Der neunjährige Nick will mit seiner Bande »Die Unbesiegbaren« einer mysteriösen Schatzkarte folgen… ➔ *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 14:00 **Öffentliche Familienführung** durch die Ausstellungen und zu den Besonderheiten und Highlights des Museums. Kosten: nur Museumseintritt. ➔ *Museum Koenig, Adenauerallee 160*
- 15:00 **Familien- und Kinderatelier** Frei nach August Macke und seinen Freunden stehen immer neue künstlerische Technik im Zentrum vom Aquarell über Pop-up Karten zum Mobile. Kosten: 4,– zzgl. Eintritt. ➔ *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
- 15:00 **Malerei mit Naturfarben** Workshop »Farbfabrik« zur Ausstellung »Farbe ist Programm« für Kinder von 8–12 Jahren. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 8,–/4,– ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

- 11:00 **Rhein-Antik-Markt** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11–18 Uhr. ➔ *Fussgängerzone, Bad Honnef*

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Bonnerinnen, berühmt und berüchtigt** Führung zur Bonner Frauengeschichte durch die Bonner Innenstadt von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2–2,5 Std. Beitrag: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Hauptportal Bonner Münster*
- 11:15, 16:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppelsdorf – Universität, Soennecken, Wessel und viel Kirmes. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. RSelmann@kultnews.de. Beitrag: 10,– ➔ *Treffpunkt: Poppelsdorfer Platz / Ecke Burggartenstraße*
- 14:00 **Beuel – Die Bonner Sonnenseite** Beuel kann auf eine spannende Industriegeschichte zurückblicken – Führung von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Lokal Rheinlust/Kennedybrücke, Rheinuferseite*
- 14:00 **Geheimnisvolles Bonn** Eine Tour zu spannenden Orten und spektakulären Schatzfunden mit StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselagerhof*

JOTT WE DE

- 12:30 **Rheinbach Classics 2022** mit Oldtimerausstellung und Musikprogramm auf vier Bühnen. Info unter rheinbach-classics.de. ➔ *Div. Veranstaltungsorte in Rheinbach*
- 14:00 **33. Sommerakademie Alfter** Auch im 33. Sommerakademiesommer sind die Ateliers und Studios des Johannishofs offen für Malerei, Bildhauerei, Tanz, Musik, Literatur, Kinderatelier, Fotografie, Film, Schauspiel, Meditation und Interdisziplinäres mit 27 künstlerischen Kursen und einem bunten Rahmenprogramm. Informationen und Anmeldung unter sommerakademie-alfter.de. ➔ *Alanus Hochschule, Campus I, Johannishof, Alfter*

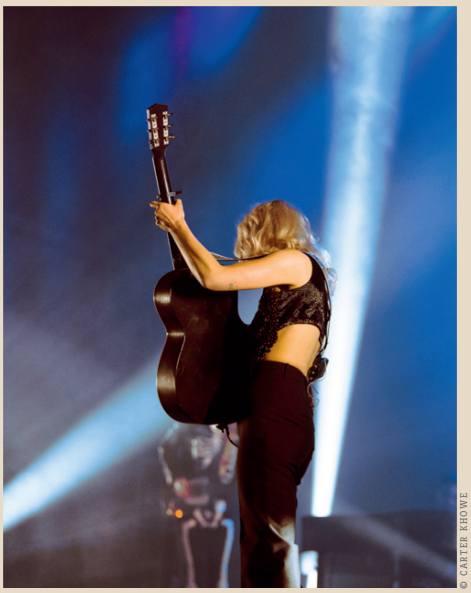
17. KONZERT

Thüringer Bach Collegium

19:30 Uhr ➔ *Brühl, Schloss Augustusburg*

18. Montag KONZERT

Phoebe Bridgers



20:00 Uhr ➔ *Köln, E-Werk*

18

Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:30 **Musik unter der Zeder** Heute: HopStopBanda – Gypsy-Boogie und Gangster-Swing. Ein schräger Folk-Mix aus russischen, ukrainischen, jüdischen und orientalischen Elementen angereichert mit Latin/Balkan-Grooves. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Sam Cheanz & The Blue Denims – »Rock'n'Roll«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **NICA live** Heute: Laura Totenhagen & Farida Amadou – Jazz, Experimental, Electronics, Noise, Punk. Eintritt: 5,– ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Phoebe Bridgers** US-amerikanische Indie-Rock-Musikerin. Eintritt: VVK 30,– ➔ *E-Werk, Schanzenstr. 37*
- 20:00 **Turnstile** US-amerikanische Hardcore-Band. Eintritt: VVK 27,– ➔ *Palladium, Schanzenstr. 40*

KINDER

BONN

- 08:00 **Ab nach draußen** Die Naturfreunde Bonn e.V. bieten in den Sommerferien vom 18.7. bis 5.8. für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren naturnahe Stadtranderholung im Naturfreundegarten an. Die Betreuung ist von 8–17 Uhr. Informationen und Anmeldung unter: naturfreundebonn.de. ➔ *Naturfreundegarten Bonn-Beuel, Bergheimer Str. / Ecke Gensemer Str.*

19

Dienstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:00 **Musiksommer – Hope for Peace** Heute: Hope for Peace III – Odessa Classics. Alexey Botvinov – Klavier, Gediminas Gelgotas – Klavier und Gesang und Janusz Wawrowski – Violine spielen Werke von Valentin Silvestrov, Arvo Pärt, Gediminas Gelgotas, Krzysztof Penderecki und Johann Sebastian Bach. Eintritt: VVK 20,–/10,– ➔ *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Rody Reyes & Havanna con Klasse – »Musica de Cuba«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 19:00 **Jazz Bar Live** Heute mit Clemens Orth. Eintritt frei. ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 19:30 **Sommerfestival »Aires de Tango 2022«** Heute: Tzigan Gypsy Tango Trio. Eintritt frei, Spenden erbeten. ➔ *Spanischer Kulturkreis e.V., Severinsmühlengasse 1*
- 20:00 **The Hooters – »20+20 – 40th Anniversary«-Tour** Mischung aus Ska, Reggae und Rock n Roll. Eintritt: VVK 35,– ➔ *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- 21:00 **The Drowns** Punkrock aus den USA. Support: Lifewentpear. Eintritt: 10,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

KÖLN

- 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Complexions Contemporary Ballet – »Star Dust – From Bach to Bowie«. VVK ab 34,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

KUNST

BONN

- 17:00 **»Identität nicht nachgewiesen«** Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland – Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 17:00 **Simone de Beauvoir und »Das andere Geschlecht«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag: 12,– (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 10:15 **Grün – mehr als eine Farbe!** Kunstworkshop zum Thema Nachhaltigkeit (19.–22. Juli, 10:15–13:15 Uhr) für Kinder und Jugendliche von 8–12 Jahren zur Ausstellung »Farbe ist Programm«. Schriftliche Anmeldung erforderlich. Kostenfrei. ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20

Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:00 **SonJA'ZZ** Heute: Sonja's Spezial: Susanne Riemer Duo – »Chille op Kölsch«. Eintritt frei ➔ *Sonja's, Friedrichstraße 13*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Dancing Sound / Willi Bellinghausen – »Kölsch … auch für die Ohren«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **Maid Of Ace** Maid Of Ace sind vier Schwestern, die adrenalingeladenen Punk-Rock liefern. ➔ *E.D.P. Köln, Venloer Str. 416*
- 21:00 **Koza Mostra** Mischung aus Ska, Rock, Balkan, Punk und Rebetiko aus Griechenland. Eintritt: 10,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Necronomidol** Japanische Underground Idol-Gruppe, die Black Metal, Darkwave u.a. mischt. Support: Isiliel. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Vom 20. bis 24. Juli macht das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft Halt in Bonn und gibt Einblicke in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess. Im Bauch des umgebauten Frachtschiffs nehmen interaktive Exponate die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Expedition in die Arktis, zeigen, wie die Zukunft erforscht werden kann, und ermöglichen es, den Einfluss von Waldrodungen oder Vulkanausbrüchen auf das Klima zu simulieren. Eintritt frei. ➔ *Anlegestelle: KD-Anleger Stresemannufer*

KÖLN

- 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Complexions Contemporary Ballet – »Star Dust – From Bach to Bowie«. Das renommierte Ballet-Ensemble aus New York widmet David Bowie mit der Choreografie Star Dust eine ganz eigene inspirierende und farbenprächtige Hommage. Eintritt: WK ab 34,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

EXTRAS

BONN

- 15:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 17:00 **Öffentliche Führung** Der Arboretum Park Härle vereinigt umfangreiche Sammlungen verschiedenster Pflanzengruppen mit zahlreichen Stauden, Rosen und über 2000 verschiedenen Gehölzen. Die Führungen dauern ca. 1,5 bis 2 Stunden. Eintritt frei, Spende erbeten. ➔ *Arboretum Park Härle, Büchelstraße*
- 19:00 **Picture a Scientist** Filmvorführung mit anschließender Diskussion. ➔ *Haus der FrauenGeschichte, Wolfstr. 41*

21

Donnerstag

KINO

BONN

- 19:30 **ADFC-Fahrradkino** Heute: »Mr. Bean macht Ferien« – GB, F, D 2007, mit Rowan Atkinson, Regie: Steve Bendelack Scott. Der Film ist eine Hommage von Hauptdarsteller Rowan Atkinson an den Filmkomiker und Regisseur Jacques Tati, aus dessen legendärem Film Tatis Schützenfest Atkinson auch einen Fahrradgag übernimmt, als er mit seinem gewöhnlichen Rad samt Einkaufskorb lachend an einer Gruppe Rennradler vorbeizieht. ➔ *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Cool Chocolate – »Tribute to Hot Chocolate«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 21:00 **Dagmar und der Organismus** Kabarettistin und Liedermacherin Dagmar Schönleber hat sich Verstärkung geholt und lässt alte und neue Lieder in ganz anderem Glanz erstrahlen: Im Schatten der Orgel verwaltet Christian Hostert Tasten, Regler und Knöpfe und zusammen driften sie von LoFi Garagenpop zu Punk und Reggae über Techno und Balladen. Eintritt: 10,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Vom 20. bis 24. Juli macht das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft Halt in Bonn und gibt Einblicke in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess. Im Bauch des umgebauten Frachtschiffs nehmen interaktive Exponate die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Expedition in die Arktis, zeigen, wie die Zukunft erforscht werden kann, und ermöglichen es, den Einfluss von Waldrodungen oder Vulkanausbrüchen auf das Klima zu simulieren. Eintritt frei. ➔ *Anlegestelle: KD-Anleger Stresemannufer*
- 19:00 **flausen +** Heute: Geheime Dramaturgische Gesellschaft – »Performing the Code «. Die Stipendiat*innengruppe Geheime Dramaturgische Gesellschaft erforscht in ihrer vierwöchigen Recherche das ästhetische Potential von institutionellen und informellen »Gesprächsarchitekturen«. Dafür zerlegen sie Gespräche in Einzelteile, setzen sie neu zusammen und übersetzen diese in performbare Codes. Eintritt frei. ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: WK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Complexions Contemporary Ballet – »Star Dust – From Bach to Bowie«. Das renommierte Ballet-Ensemble aus New York widmet David Bowie mit der Choreografie Star Dust eine ganz eigene inspirierende und farbenprächtige Hommage. Eintritt: WK ab 34,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

FEHLT HIER IHR KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für August 2022 ist der:

12. Juli 2022

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

22

Freitag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

KÖLN

- 19:00 **Call The Ship To Port 2022** Das XVI. Amphi Festival Opening-Event 2022 mit Live-Konzerten (S.P.O.C.K., Welle:Erdball & Forced To Mode) an Bord. ➔ *MS Rhein-Energie, Anleger Kennedyufer*
- 20:00 **Hailu Mergia** Mergias neues Album »Yene Mircha« fasst viele der Dinge zusammen, die den Keyboarder, Akkordeonisten und Komponisten/Arrangeur so bemerkenswert machen. Eintritt: WK 20,– AK 24,– ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Harry Styles – »Love On«-Tour** Seit Beginn seiner Solokarriere hat Harry Styles zahlreiche Auszeichnungen eingeheimst, einschließlich zweier BRIT Awards, eines Grammy Awards, eines Ivor Novello Awards und eines American Music Awards. Special Guest: Wolf Alice. *Ausverkauft!* ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Ralph de Jongh Band** Blues. Eintritt frei. ➔ *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **T.S.O.L. & Adolescents – »40th Anniversary«-Tour** Die beiden legendären Orange County Punkbands feiern ihr 40-jähriges Jubiläum. Support: Meanbirds. Eintritt: WK 23,– ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:00 **Calice** Soul Jazz. Eintritt: WK 10,– AK 15,– ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 21:30 **Asfixia Social** Rock, Rap, Ska, Funk, Reggae, Jazz und Hardcore aus Brasilien. Eintritt: 10,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Das blühende Leben« – Concerto Copenhagen wird weltweit als Skandinaviens bedeutendstes Barockorchester gefeiert. Nach Brühl bringen die dänischen Gäste drei Haydn-Sinfonien mit, die um 1770 entstanden sind. Eintritt: WK 9,– bis 49,– ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

KUNST

BONN

- 17:00 **Farbe ist Programm** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 18:30 **Vernissage: Rüdiger Kendziora – »Zeitreisen«** Vernissage und Dichterlesung von Rüdiger Kendziora M.A. (Schriftsteller, Dichter, Maler). Musikalische Untermalung im Wechsel von Lesung und Musik mit Konstantin Gockel, Violine. Eintritt frei, Hutspende erbeten. ➔ *Eiscafé »Bonner Eiszeit« im Heiderhof Center, Akazienweg 2–10*
- 20:00 **Vernissage: The land around here** Vernissage mit Live-Performances. Die Ausstellung vom 21.7. – 14.8.22 präsentiert eine offene Formation internationaler Künstler*innen. ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

KINDER

BONN

- 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag: 12,– (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

PARTY

BONN

- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 22:00 **XVI. Amphi Festival 2022** Pre-Party. Eintritt: WK ab 6,60 ➔ *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*
- 23:00 **R.A.M Party** The best of Rock, Alternative and Metal. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Vom 20. bis 24. Juli macht das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft Halt in Bonn und gibt Einblicke in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess. Im Bauch des umgebauten Frachtschiffs nehmen interaktive Exponate die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Expedition in die Arktis, zeigen, wie die Zukunft erforscht werden kann, und ermöglichen es, den Einfluss von Waldrodungen oder Vulkanausbrüchen auf das Klima zu simulieren. Eintritt frei. ➔ *Anlegestelle: KD-Anleger Stresemannufer*
- 17:00 **Tannenbuschtango** Ein Schelmenstück mit Guido Grollmann. Geschrieben und inszeniert von Christoph Pfeiffer. Bei schlechtem Wetter drinnen in der Bibliothek. Eintritt: 20,– (mit Getränken). ➔ *Gartenbühne, »Blaues Haus«, Berta-Lungstras-Str. 45*
- 20:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: WK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Complexions Contemporary Ballet – »Star Dust – From Bach to Bowie«. Das renommierte Ballet-Ensemble aus New York widmet David Bowie mit der Choreografie Star Dust eine ganz eigene inspirierende und farbenprächtige Hommage. Eintritt: WK ab 34,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

EXTRAS

BONN

- 15:00 **25. Bonner Bierbörse** Vom 22. bis zum 24. Juli feiert die Bierbörse ihr 25-Jähriges Jubiläum. Es finden sich mehr als 50 Bierverleger aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen und bieten eine breite Palette aus über 500 nationalen und internationalen Biersorten an. Eintritt frei. ➔ *Freizeitpark Rheinaue*
- 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

22. Freitag — BÜHNE

Neo

20:00 Uhr ➔ *Bonn, GOP Varieté-Theater*

22. Freitag — KONZERT

Brühler Schlosskonzerte

Concerto Copenhagen

20:00 Uhr ➔ *Brühl, Schloss Augustusburg*

23

Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

KÖLN

- 11:00 **XVI. Amphi Festival 2022** Das Musikfestival für Anhänger der Schwarzen Szene. Heute: Tag 1 mit den Bands Alienare, Bragolin, Chemical Sweet Kid, Der Fluch, Empathy Test, Frozen Plasma, Joy Division Undercover, Letzte Instanz, Mesh, Minuit Machine, MONO INC., Nachtblut, Rome, She Past Away, [:sitd:], Solar Fake, Stahlmann, The Birthday Massacre, The Foreign Resort und VNV Nation. Eintritt: WK ab 66,- ➔ *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 16:00 **SonJA'ZZ** Heute: YoYo Feliz - Bossa Nova & Samba. Eintritt frei ➔ *Sonja's, Friedrichstraße 13*
- 18:00 **SPH Music Masters** Vorrunde mit den Bands Sweet Disaster, Maanni51, The Academy u.a. Eintritt: WK 7,- ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 19:30 **Drangsal** New Wave, Post-Punk und Indie-Pop. Support: Power Plush. Eintritt: WK 23,- ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **2Lade - »Mann mit der Brille«-Tour** Rapper. Eintritt: WK 18,- ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:00 **Madsen - »Die Perfektion«-Tour** Indie-Rock-Band aus dem Wendland. Support: The Screenshots. Eintritt: WK 32,- ➔ *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Mariuzz** Marius Müller-Westernhagen-Tribute-Show. Eintritt: WK 22,- AK 26,- ➔ *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*
- 21:30 **Los Pepes** Punk und Powerpop trifft Mod Punk-Drive. Eintritt: 10,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Fixstern Mozart« - Die Capella Augustina spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Schubert. Eintritt: VVK 9,- bis 49,- ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

KÖLN

- 23:00 **Darkart Nacht** Techno, Rave, Acid, Industrial, EBM & Break. Eintritt: VVK 12,- ➔ *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Living on Video** 80s Pop & Wave mit Reptile und Action!Mike. Eintritt: 8,- ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:30 **Tom-Tom Club** Eintritt: 5,- ➔ *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Vom 20. bis 24. Juli macht das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft Halt in Bonn und gibt Einblicke in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess. Im Bauch des umgebauten Frachtschiffs nehmen interaktive Exponate die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Expedition in die Arktis, zeigen, wie die Zukunft erforscht werden kann, und ermöglichen es, den Einfluss von Waldrodungen oder Vulkanausbrüchen auf das Klima zu simulieren. Eintritt frei. ➔ *Anlegestelle: KD-Anleger Stresemannufer*
- 17:00 **Mann mit Hut** Skurrile Geschichten von und mit Anja Martin. Bei schlechtem Wetter drinnen in der Bibliothek. Eintritt: 20,- (mit Getränken). ➔ *Gartenbühne, »Blaues Haus«, Berta-Lungstras-Str. 45*
- 18:00, 21:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 20:00 **Willkommen in Deinem Leben** Tragikomödie von Michael McKeever. Eintritt: 13,20/10,- ➔ *tik theater im keller, Rochusstr. 30*

KÖLN

- 15:00, 20:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Complexions Contemporary Ballet - »Star Dust - From Bach to Bowie«. Das renommierte Ballet-Ensemble aus New York widmet David Bowie mit der Choreografie Star Dust eine ganz eigene inspirierende und farbenprächtige Hommage. Eintritt: WVK ab 34,50 ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 **Sixx Paxx** Menstripshow mit coolen Tanzchoreografien, faszinierender Akrobatik und Live-Gesang. ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Sommerakademie** Heute: Anton Lachky Company - »The Others«. Die Geschichte von vier Menschen, die in einer seltsam isolierten Welt leben. Eintritt: 19,-/10,- ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

KINDER

BONN

- 11:00 **Märchenstunde auf dem Leyenhof** Führung der Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e. V. zu Pflanzen in Märchen und Sagen: Nicht nur die Heilkraft der Pflanzen, sondern auch zauberische Kräfte oder andere Verwendungen finden sich in vielen alten und neuen Märchen und Sagen über Pflanzen wieder. Anmeldung unter anmeldung@ biostation-bonn-rheinerft.de o. 0228 / 24 95 799. Kosten: 5,- (Familien 10,-). ➔ *Treffpunkt: Vor dem Bioladen »Der Leyenhof«, Im Bachele 1b*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** von 8-16h. ➔ *Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch das Regierungsviertel zwischen Zukunft und Vergangenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. RSelmann@kultnews.de. Beitrag: 10,- ➔ *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*
- 14:00 **Führung durch das Bonner Münster** Der romanische Bau spiegelt im Übergang zur Gotik noch heute die Bedeutung des vormaligen Stifts St. Cassius und Florentius wider. Kosten: 5,-/2,50 ➔ *Treffpunkt: Münster, Hauptportal*
- 14:00 **Zwischen Bahnsteig 11 und Amt 99** Die total verrückte Innenstadt-Führung von StattReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- ➔ *Treffpunkt: Poststraße/Ecke Maximilianstr., gegenüber Hbf*
- 15:00 **25. Bonner Bierbörse** Vom 22. bis zum 24. Juli feiert die Bierbörse ihr 25-jähriges Jubiläum. Es finden sich mehr als 50 Bierverleger aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen und bieten eine breite Palette aus über 500 nationalen und internationalen Biersorten an. Eintritt frei. ➔ *Freizeitpark Rheinaue*

JOTT WE DE

- 16:00 **Führung durch St. Johann Baptist** Bei einem Rundgang um die Kirche werden die verschiedenen Spielarten der Bauepochen und der architektonischen Formen des über 1200 Jahre alten Baues vorgestellt. ➔ *Treffpunkt: Parkplatz hinter St. Johann Baptist, Bergstr. 2, Bad Honnef*

23. Samstag — **KONZERT**

Drangsal

© MAX VOM HOFE

19:30 Uhr ➔ *Köln, Live Music Hall*

23. Samstag — **KONZERT**

Madsen

© DENNIS DIRKSEN

20:00 Uhr ➔ *Köln, Palladium*

24

Sonntag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 11:00 **Red Onion Hot Jazz** Klassischer New Orleans Jazz. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. ➔ *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*
- 11:30 **GA-Sommergarten** Konzertreihe auf dem Dach der Bundeskunsthalle. Heute: Funk, Jazz, Rumba, Samba und Afrobeat mit Muito Kaballa. Eintritt frei. ➔ *Bundeskunsthalle, Dachgarten, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 14:00 **SWB - Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Kraske's Knusperjazz - »Swing & Deutsche Schlager«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 11:00 **XVI. Amphi Festival 2022** Das Musikfestival für Anhänger der Schwarzen Szene. Heute: Tag 2 mit den Bands Aesthetic Perfection, Cat Rapes Dog, Diary Of Dreams, Dupont, Eisbrecher, Erdling, Heldmaschine, In Strict Confidence, Jadu, Johnny Deathshadow, London After Midnight, Perfection Doll, Rroyce, Samsas Traum, Schwarzschild, Sono, Sturm Café, Suicide Commando, V2A und Wisborg. Eintritt: WK ab 66,- ➔ *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 18:00 **Jazz at Green Room** Heute mit Rachel Therriens neuem Quartett »Vena«. Eintritt: 12,-/8,- ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 19:00 **Transatlantic - »The Absolute Universe«-Tour** Nach fast acht Jahren Pause hat sich mit Transatlantic eine der profiliertesten Supergroups der Progressive-Rock-Szene ankündigt. Eintritt: WK 59,50 ➔ *E-Werk, Schanzenstr. 37*
- 19:30 **Mind The Gap** Rhythm & Blues. Eintritt frei. ➔ *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

JOTT WE DE

- 16:00 **15. Nacht der Vulkane** Die bereits 15. Nacht der Vulkane wird vom 24. - 31. Juli 2022 rund um den Laacher See stattfinden. Den Höhepunkt der Veranstaltungswoche bildet dabei die Vulkanparty mit einem vulkanischen Feuerspektakel, welches am 30. Juli um 23 Uhr in Mendig gezündet wird. Eine Vielzahl von Veranstaltungen rund um das Event-Highlight, der Vulkanparty, haben die Organisatoren geplant. Heute: Orgelkonzert zur »Nacht der Vulkane« - Gereon Krahforst spielt ein mystisches Werk: »Die Erscheinung der ewigen Kirche« von Olivier Messiaen sowie weitere spannende Werke aus Romantik und Impressionismus zum Thema Natur und Kosmos. Informationen unter nacht-der-vulkane.de. Eintritt frei. ➔ *Abteikirche Maria Laach*
- 19:30 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Fixstern Mozart« - Die Capella Augustina spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Schubert. Eintritt: VVK 9,- bis 49,- ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Vom 20. bis 24. Juli macht das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft Halt in Bonn und gibt Einblicke in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess. Im Bauch des umgebauten Frachtschiffs nehmen interaktive Exponate die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Expedition in die Arktis, zeigen, wie die Zukunft erforscht werden kann, und ermöglichen es, den Einfluss von Waldrodungen oder Vulkanausbrüchen auf das Klima zu simulieren. Eintritt frei. ➔ *Anlegestelle: KD-Anleger Stresemannufer*
- 14:00, 18:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: VVK ab 39,-/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 18:00 **Lebenszeichen** Monologe & Dialoge. Eintritt: 13,20/10,- ➔ *tik theater im keller, Rochusstr. 30*

KÖLN

- 14:00 **33. Kölner Sommerfestival** Die 33. Auflage des Kultur-Highlights wird vom 8. bis 24. Juli in der Philharmonie stattfinden. Heute: Complexions Contempor-

23. Samstag + **24.** Sonntag — **KONZERT**

Brühler Schlosskonzerte

Capella Augustina

© MICHAEL NIESSMANN

20:00 Uhr ➔ *Brühl, Schloss Augustusburg*

24. Sonntag — KONZERT

15. Nacht der Vulkane

16:00 Uhr ➜ *Maria Laach, Abteikirche*

ary Ballet – »Star Dust – From Bach to Bowie«. Das renommierte Ballet-Ensemble aus New York widmet David Bowie mit der Choreografie Star Dust eine ganz eigene inspirierende und farbenprächtige Hommage. Eintritt: WK ab 34,50 ➜ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

KUNST

BONN

- 11:00 **Aufbruch in die Moderne** Führung durch die Ausstellung. ➜ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 11:30 **»August Macke – Begegnungen«** Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Kosten: 5,– (zzgl. Eintritt). ➜ *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
- 15:00 **Farbe ist Programm** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➜ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für die ganze Familie. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,–/3,50 ➜ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 14:00 **Kino für Kids** Heute: »Pfefferkörner und der Tiefseeschatz« – Zweites Kinoabenteuer der Nachwuchsdetektive. Dieses Mal müssen sie einer verschwundenen Meeresforscherin auf die Spur kommen. ➜ *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 14:00 **Öffentliche Familienführung** durch die Ausstellungen und zu den Besonderheiten und Highlights des Museums. Kosten: nur Museumseintritt. ➜ *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Schlafmoos und Beifuß** Führung der Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e. V. zu Pflanzen zwischen altem Gemäuer und Beton. Anmeldung unter anmeldung@biostation-bonn-rhein-nerft.de o. 0228 / 24 95 799. Kosten: 5,– (Familien 10,–). ➜ *Treffpunkt: Kreuzung Lengsdorfer Hauptstraße / Uhlgasse*
- 11:15, 16:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➜ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch die Innenstadt. Der Klassiker – Geschichten auf Schritt und Tritt. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 10,– ➜ *Treffpunkt: Vor dem Alten Rathaus / Marktplatz*
- 12:00 **25. Bonner Bierbörse** Vom 22. bis zum 24. Juli feiert die Bierbörse ihr 25-Jähriges Jubiläum. Es finden sich mehr als 50 Bierverleger aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen und bieten eine breite Palette aus über 500 nationalen und internationalen Biersorten an. Eintritt frei. ➜ *Freizeitpark Rheinaue*
- 14:00 **Festungsstadt Bonn** Bei der Stadterkundung von StattReisen Bonn erleben e.V. werden sowohl die erhaltenen Festungswerke vorgestellt als auch die wechselvolle Geschichte von Planung, Bau und Schleifung der Verteidigungsanlagen verständlich dargestellt. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,–/8,– ➜ *Treffpunkt: Poststraße/Ecke Maximilianstr., gegenüber Hbf*
- 15:30 **Führung durch die Doppelkirche St. Maria und Clemens** Von außen weithin sichtbar gehört die Doppelkirche von Schwarzrheindorf zu den wenigen zweigeschossigen Kirchen des Mittelalters. Kosten: 5,–/2,50 ➜ *Treffpunkt: Doppelkirche Schwarzrheindorf, Dixstr. 41*

KÖLN

- 17:30 **Cocktailführung »Geschichte mit Ausblick«** zur Ausstellung »Deutschland um 1980 – Fotografien aus einem fernen Land«. Kosten: 19,–/17,50 ➜ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*

JOTT WE DE

- 14:00 **33. Sommerakademie Alfter** Auch im 33. Sommerakademiesommer sind die Ateliers und Studios des Johannishofs offen für Malerei, Bildhauerei, Tanz, Musik, Literatur, Kinderatelier, Fotografie, Film, Schauspiel, Meditation und Interdisziplinäres mit 27 künstlerischen Kursen und einem bunten Rahmenprogramm. Informationen und Anmeldung unter sommerakademie-alfter.de. ➜ *Alanus Hochschule, Campus I, Johannishof, Alfter*

25 Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➜ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 18:00 **Wiener Klassik Bonn** Die Klassische Philharmonie Bonn unter der Künstlerischen Leitung von Ervis Gega präsentiert Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Friedrich Händel, Jean Sibelius, Johan Svendsen und Edvard Grieg. Eintritt: VK ab 28,– ➜ *Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee*
- 19:00 **Musiksommer – Hope for Peace** Heute: Hope for Peace IV – Odessa Classics. Alexey Botvinov – Klavier, Anna Fedorova – Klavier und Myroslava Kotorovich – Violine spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Maurice Ravel, Frédéric François Chopin, Valentin Silvestrov, Max Richter und Alemdar Karamanov. Eintritt: VK 20,–/10,– ➜ *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*
- 19:30 **Musik unter der Zeder** Heute: Soul Fabrik – An evening of soulful sounds. ➜ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air. Heute: D. King's Club Band – »Rock, Blues & Soul«. Eintritt frei. ➜ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **Blood Red Shoes – »Ghosts On Tape«-Tour** Eintritt: VK 25,– ➜ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **NICA live** Heute: Gerhardus/Dawo/Berger – Contemporary Jazz. Eintritt: 5,– ➜ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

26 Dienstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➜ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Heute: ABBA Review – »Tribute to ABBA«. Eintritt frei. ➜ *Parkrestaurant Rheinaue*

KÖLN

- 20:00 **Jeremy Zucker** US-amerikanischer Singer-Songwriter. Special guest: Sophie Coates. VK 23,– ➜ *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

KUNST

BONN

- 17:00 **»Identität nicht nachgewiesen«** Sammlung zeitgenössischer Kunst der BRD – Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➜ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 17:00 **Simone de Beauvoir und »Das andere Geschlecht«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➜ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr). Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag: 12,– ➜ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 10:15 **Digitales Gestalten** Sommerferienprogramm (26.–29. Juli, 10:15–13:15 Uhr) für Kinder von 12–15 Jahren. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de. Kosten: 50,–/25,– ➜ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

27 Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➜ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB – Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Domstadtbande – »Kölsch … auch für die Ohren«. Eintritt frei. ➜ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 19:30 **JP Saxe** Der mittlerweile in LA lebende Kanadier formt seinen R&B-inspirierten Sound mit unvergleichlicher musikalischer Eleganz und erstaunlicher Innovationskraft. Eintritt: VK 17,– ➜ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Joe Jackson – »The Sing your sinners«-Tour** Der britische Singer/Songwriter Joe Jackson verspricht neben Songs seines 20. Studioalbums »Fool« eine besondere Show mit Stücken aus seiner 40-jährigen Musiklaufbahn. Eintritt: VK ab 50,– ➜ *Roncalliplatz am Dom*
- 21:00 **Quintron & Miss Pussycat** Noise and hard rocking dance music aus den USA. Eintritt: 14,– ➜ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

KUNST

BONN

- 12:30 **Kunstpause** Führung in der Mittagspause zur Ausstellung »Identität nicht nachgewiesen«. Anmeldung erforderlich an vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 8,– (inkl. Führung und Eintritt, aktuell ohne Lunchpaket). ➜ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für August 2022 ist der:

12. Juli 2022

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

- 18:00 **Wednesday_Late_Art – Sommerfest** Ein Feierabend voller Kunst, Kultur, Musik & Drinks mit Speedführungen und Mitmach-Aktionen. Eintritt: VK 10,–/6,– ➜ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Ines Hagemeyer – »Fragen im Schlepptau«** Gedichte. Moderation: Ulrich Bergmann. ➜ *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

KINDER

BONN

- 09:30 **»Ein Zuhause für Alle«** Ferienworkshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) zur Wechselausstellung »Heimat. Eine Suche«. Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag: 12,– (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). ➜ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

EXTRAS

BONN

- 15:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➜ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*

25. Montag — KONZERT

Blood Red Shoes

© BLOOD RED SHOES

Seit nunmehr 15 Jahren besticht das Duo aus Brighton mit seiner genialen Mixtur aus Punk- und Popmusik und ist diesen Sommer mit dem aktuellen sechsten Album »Ghosts On Tape« im Gepäck auf Tour. Sängerin/Gitarristin Laura-Mary Carter und Sänger/Schlagzeuger Steven Ansell verzaubern ihr Publikum mit ihrer ganzen ungewöhnlichen Bandbreite aus rohem, purem Rock'n'Roll, Ausflügen in elektronische Gefilde, mit Streichern versetztem Dream Pop – mal folkig, mal träumerisch, aber stets mit solidem Songwriting unterlegt und mit einer derart überbordenden Spielfreude vorgetragen, die der Kreativität und der musikalischen Vielfalt der beiden bestens zu Gesichte steht.

20:00 ➜ *Köln, Luxor*

27. Mittwoch — KONZERT

Joe Jackson

20:00 Uhr ➜ *Köln, Roncalliplatz am Dom*

28

Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 17:30 **Green Juice Festival 2022** Vom 28. bis 30. Juli 2022 gibt's drei Festivaltage mit 17 Bands zwischen Indie- und Punkrock. Heute: Beatsteaks, Jeremias & Mele. WK ab 34,- WE-Ticket:49,- ➔ *Park in Neu-Vilich, Siegburger Str. 187*
- 19:30 **SWB - Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Catalina & Friends Band - »Latin & Pop Power Songs«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 19:00 **Annelu - »sth. to feel«** Album-Release-Show. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 19:00 **Jazz Bar Live** Heute mit dem Nils Tegen Trio. Eintritt frei. ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 19:00 **Trailerpark - »Goldener Schluss«** Open Air - Abschiedskonzert. Eintritt: WK ab 45,- ➔ *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 20:00 **Tom Jones - »Surrounded by Time«-Tour** Eintritt: WK ab 40,- ➔ *Roncalliplatz am Dom*
- 21:00 **Dear Deer** Post-Punk & New Wave aus Frankreich. Eintritt: 10,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikalrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 20:00 **nö theater - »Macht. Molière. Melatonin. Teil 2: Die Level«** Eine Mischform zwischen Tragödie und Komödie, die sich mit dem gemeinsamen und individuellen Bewältigen der Gegenwart beschäftigt. Eintritt: 19,-/10,- ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

KUNST

BONN

- 17:00 **Farbe ist Programm** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 17:30 **Kunstgespräche am Donnerstag** Heute: August und Elisabeth Macke - »Mein zweites Ich« mit Dr. Klara Drenker-Nagels. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). ➔ *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*

KINDER

BONN

- 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag: 12,- (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

EXTRAS

BONN

- 14:00 **OpernRasen 2022** Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Wiese vor dem Opernhaus wieder in den OpernRasen. Vom 11. Juni bis zum 21. August finden hier zahlreiche kostenlose Sport- und Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel statt. Heute: studio_radx - Das Stadtmuseum on Tour. Aktuelle Informationen unter bonn.de/opernrasen. ➔ *Wiese vor dem Opernhaus*
- 19:00 **Theater Tumult: Pandora Star** Die Pandora Star ist ein komplexes Stroboskop mit vielfältigen Programmen. ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

29

Freitag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 15:00 **Green Juice Festival 2022** Vom 28. bis 30. Juli 2022 gibt's drei Festivaltage mit 17 Bands zwischen Indie- und Punkrock. Heute: Die Orsons, Leoniden, Provinz, Marathonmann, Hi!Spencer & Stattlandfluss. Eintritt: WK ab 34,- WE-Ticket:49,- ➔ *Park in Neu-Vilich, Siegburger Str. 187*
- 19:30 **SWB - Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Heroes - »Tribute to David Bowie«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 19:00 **Fat Freddy's Drop** Open Air - Dub, Roots-Reggae, Soul, Electro und Jazz aus Neuseeland. Eintritt: WK ab 40,- ➔ *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

Schnäpschenjagd.de©

- 20:00 **Demented Are Go** Psychobilly-Band aus Wales. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:30 **Redlightz** Skate-Punk aus Brasilien. Eintritt: 10,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **15. Nacht der Vulkane** Die bereits 15. Nacht der Vulkane wird vom 24. - 31. Juli 2022 rund um den Laacher See stattfinden. Den Höhepunkt der Veranstaltungswoche bildet dabei die Vulkanparty mit einem vulkanischen Feuerspektakel, welches am 30. Juli um 23 Uhr in Mendig gezündet wird. Eine Vielzahl von Veranstaltungen rund um das Event-Highlight, der Vulkanparty, haben die Organisatoren geplant. Heute: Konzert mit der Band Völkerball. Support: Badeverbot. Informationen unter nacht-der-vulkane.de. Eintritt: WK 22,- ➔ *Brauerstraße, Mendig*
- 20:00 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Der Rheinländer Haydn« - Das Originalklang-Ensemble l'arte del mondo spielt Haydns Divertimento »Der Geburtstag«. Von teuflisch brillant bis hochexpressiv, von beschwingt bis gewitzt geht es in drei weiteren Haydn-Würfen zu. WK 9,- bis 49,- ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*
- 20:00 **The Concourse** Seit 10 Jahren macht das Duo Musik zwischen Indie-Folk, Pop, Blues und klassischer Singer/Songwriter Tradition. Beide Musiker sind Multiinstrumentalisten und integrieren neben analogen Instrumenten wie Gitarre, Mandoline, Piano, Akkordeon und Gesang auch digitale Loops und Effekte in die Songs. Eintritt: WK 12,-/9,60 AK 15,-/12,- ➔ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

29. KONZERT

The Concourse

20:00 Uhr ➔ *Wachtberg, Drehwerk 17/19*

PARTY

KÖLN

- 23:00 **R.A.M Party** The best of Rock, Alternative and Metal. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **Techno Allianz** mit Nico Moreno, Dominique Lamee, Ropemaker u.a. WK 16,- AK 20,- ➔ *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

BONN

- 17:00 **Leutnant Gustl** von Arthur Schnitzler. Bei schlechtem Wetter drinnen in der Bibliothek. Eintritt: 20,- (mit Getränken). ➔ *Gartenbühne, »Blaues Haus«, Berta-Lungstras-Str. 45*
- 20:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikalrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 20:00 **nö theater - »Macht. Molière. Melatonin. Teil 2: Die Level«** Eine Mischform zwischen Tragödie und Komödie, die sich mit dem gemeinsamen und individuellen Bewältigen der Gegenwart beschäftigt. Eintritt: 19,-/10,- ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

EXTRAS

KÖLN

- 10:00 **Greator Festival 2022** Das Festival für Selbstverwirklichung vereint Seminare, Workshops und Keynotes von über 100 internationalen Top-Speakern und Coaches. ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

JOTT WE DE

- 18:30 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Vollendet ist das große Werk« - Das in Köln ansässige Joseph Haydn-Institut ist weltweit die erste Adresse in Sachen Haydn-Forschung und kann seit kurzem stolz auf die Vollendung eines Mammutprojekts blicken: Die Herausgabe der wissenschaftlichen Gesamtausgabe der Werke Haydns, mit der in den 50er-Jahren begonnen wurde. Dr. Armin Raab, langjähriger Leiter des Joseph Haydn-Instituts, spricht über die Haydn-Gesamtausgabe und führt in das Programm des um 20 Uhr in Schloss Augustusburg stattfindenen Konzerts ein. Eintritt frei. ➔ *Galerie am Schloss, Schlossstr. 25, Brühl*

30

Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 12:45 **Green Juice Festival 2022** Vom 28. bis 30. Juli 2022 gibt es drei Festivaltage mit 17 Bands zwischen Indie- und Punkrock. Heute: Antilopen Gang, Massendefekt, Blackout Problems, Fil Bo Riva, Mia Morgan, Engst, Kind Kaputt & PBSL. Eintritt: WK ab 34,- WE-Ticket:49,- ➔ *Park in Neu-Vilich, Siegburger Str. 187*
- 19:30 **SWB - Sommerfestival 2022** Open Air im Biergarten. Heute: Bosstime - »Tribute to Bruce Springsteen«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 20:00 **Mud Kids & Pretty Boy Records** Eintritt: 3,- ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

KÖLN

- 14:00 **Vibras** Reggaeton Latino live summer open air. Eintritt: WK ab 39,50 ➔ *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 19:00 **Moribund Oblivion - »Endless«-Tour** Türkische Black-Metal-Band. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Lead Zeppelin** Led Zeppelin Tribute. Eintritt frei. ➔ *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **Phum Viphurit** Thailands erster Indie-Pop-Star - Der musikalische Stil des 26-jährigen Singer-Songwriters aus Bangkok ist ein lässiger, gut gelaunter Mix verschiedener kultureller Einflüsse und Einfärbungen. Eintritt: WK 17,- ➔ *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Pixies** Legendäres US-amerikanisches Indie-Rock-Quartett. Von den Pixies ist man gewohnt, dass sie keine fertige Setlist dabeihaben, sondern sie bereiten bei ihren Proben rund 90 Songs aus allen Phasen der Bandgeschichte vor. Jeder Auftritt soll anders werden, die Abfolge und Auswahl der Stücke erfolgt ganz spontan während der Konzerte. WK ab 49,- ➔ *Roncalliplatz am Dom*
- 20:00 **Thees Uhlmann & Band** Eintritt: WK 36,- ➔ *Schrotty, Vogelsanger Str. 406*
- 21:00 **Chaosbay** Progressive Metal. Eintritt: WK 19,- AK 20,- ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 21:30 **Magnetic Spacemen** Garage-Rock & 60s-Beat aus den Niederlanden. Eintritt: 10,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Vierstimmige Klassiker« - Das Fauré Quartett ist mit zahllosen Preisen wie dem ECHO-Klassik ausgezeichnet worden. 2010 gab das Fauré Quartett sein umjubeltes Debüt bei den Brühler Schlosskonzerten. Nun ist es wieder zu erleben - mit zwei Meisterwerken des Repertoires: den Klavierquartetten Es-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann. Eintritt: WK 7,- bis 40,- ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

BONN

- 14:00 **Jeck am Beach** AfterJobParty mit Musik von Knallblech, Mo-Torres, DJ Ronaldo u.a. Eintritt: WK ab 16,- ➔ *Bikini Beach, Karl-Duwe-Str. 4b (Eingang über Rheinufer-Promenade)*

KÖLN

- 23:00 **Abyss** Black-, Death- & Thrash-Metal mit den DJs Sascha (Oskorei) & Jan (Inferno). ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **Take Me Out!** Indierock mit Eavo. Eintritt: 8,- ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:30 **Tom-Tom Club** Eintritt: 5,- ➔ *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 17:00 **Tannenbuschtango** Ein Schelmenstück mit Guido Grollmann. Geschrieben und inszeniert von Christoph Pfeiffer. Bei schlechtem Wetter drinnen in der Biblio-

Bikes zum Anfassen!
Ihr E-Bike-Spezialist
Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

28. Donnerstag — **KONZERT**

Tom Jones

© LIVE NATION UK

In den 50 Jahren seiner Karriere hat Tom Jones immer wieder seine ungewöhnliche Bandbreite unter Beweis gestellt. Seine Hits wie »It's Not Unusual«, »Thunderball« für den gleichnamigen James Bond-Blockbuster, »She's A Lady«, »Help Yourself« oder »Sexbomb« haben sich mehr als 100 Millionen Mal verkauft und ihn zu einem gefeierten Weltstar gemacht. Und obwohl er mittlerweile 81 Jahre alt ist, denkt der Musiker noch nicht ans Ende seiner Karriere. Gerade die Kritiken für seine letzten Alben »Long Lost Suitcase«, »Spirit In The Room« und »Praise & Blame« zählen zu den besten seiner Laufbahn.

20:00 ➔ *Köln, Roncalliplatz am Dom*

30. Samstag — **EXTRAS**

15. Nacht der Vulkane

© JAN GERRIT BAUMANN

In der Nacht der Vulkane verbinden sich Geschichte, Vulkanologie, Archäologie, Geologie mit einem Mega-Programm zu einem Top-Event, der in der tatsächlichen »Nacht der Vulkane« gipfelt: Bengalische Feuer sowie eine pyrotechnische Show simulieren die Vulkanausbrüche des »Perler Kopf«, »Eicher Sattel« und »Krufter Ofen«. Während glühende Teile aus dem Inneren der Vulkane mit rotem, weißem und gelbem Schweif in den Himmel geschleudert werden und dort verglühen, während sich brodelnde Basaltlava den Weg ins Tal bahnt, können die Zuschauer dieses einmalige Spektakel aus sicherer Entfernung miterleben.

13:00 ➔ *Mendig, Brauerstraße*

thek. Eintritt: 20,– (mit Getränken). ➔ *Gartenbühne, »Blaues Haus«, Berta-Lungstras-Str. 45*

- 18:00, 21:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: VVK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 20:00 **nö theater – »Macht. Molière. Melatonin. Teil 2: Die Level«** Eine Mischform zwischen Tragödie und Komödie, die sich mit dem gemeinsamen und individuellen Bewältigen der Gegenwart beschäftigt. Eintritt: 19,–/10,– ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

KUNST

BONN

- 14:00 **Trash_up** Offene Werkstatt zur Ausstellung »Farbe ist Programm«. Heute: »Seife und Skulptur« – Seife selbst herstellen. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: Erw. 10,–/5,– Kinder 6,–/3,– ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 14:00 **AKG-Familienexkursion** Heute:»Das geheime Leben in Tümpel, Bach und Weiher« für Familien mit Kindern von 7-13 Jahren. Voranmeldung per E-Mail angeraten: akg@leibniz-zfmk.de. ➔ *Treffpunkt: Röttgen, gegenüber Villiper Allee 4*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** von 8-16h. ➔ *Severinskirchplatz, Severinstr.*

EXTRAS

BONN

- 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

KÖLN

- 10:00 **Greator Festival 2022** Das Festival für Selbstverwirklichung vereint Seminare, Workshops und Keynotes von über 100 internationalen Top-Speakern und Coaches. ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

JOTT WE DE

- 13:00 **15. Nacht der Vulkane** Die bereits 15. Nacht der Vulkane wird vom 24. – 31. Juli 2022 rund um den Laacher See stattfinden. Den Höhepunkt der Veranstaltungswoche bildet dabei die Vulkanparty mit einem vulkanischen Feuerspektakel, welches am 30. Juli um 23 Uhr in Mendig gezündet wird. Eine Vielzahl von Veranstaltungen rund um das Event-Highlight haben die Organisatoren geplant. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Konzerte, Feste, Comedy, Wanderungen, Vorträge, und vieles mehr bilden den Countdown für diesen Mega-Event mit Kinderprogramm ab 13 Uhr und Konzerten ab 18:30 Uhr mit Strange Wars, Goldplay und John Diva & The Rockets Of Love. Informationen unter nacht-der-vulkane.de. Eintritt: VVK 10,–/5,– ➔ *Brauerstraße, Mendig*

31

Sonntag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 27*

KONZERT

BONN

- 11:00 **Dom Town Seven** Britischer Jazz der 60er Jahre. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. ➔ *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*
- 11:00 **Museumskonzert** mit Dmitry Gladkov, Hammerklavier. Konzertkarten: 5,– (zzgl. Eintritt ins Museum). ➔ *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 14:00 **SWB – Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Boogieman Vito & Friends – »Magic Boogie Show«. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 17:00 **Kinneret – Klezmer-Rhapsodie für Klarinette und Orgel** Die Musik erzählt von einer Zeitreise rund um den See Genezareth. Mit gesammelten chassidischen Originalmelodien und abwechslungsreichen Improvisationen werden die historischen Stätten zum Leben erweckt. Mit ihrer aktuellen Klezmer-Rhapsodie »Kinneret« zeigen Bernd Spehl (Klarinette) und Balthasar Guggenmos (Orgel), dass ihre ungewöhnliche Kombination von Klezmer und Kirchenorgel in eine neue Klangwelt führt, die den Zuhörer magisch in ihren Bann zieht. Eintritt frei, Flutspenden erbeten. ➔ *St. Rochus, Rochusstr. 223*

KÖLN

- 18:00 **Jazz at Green Room** Heute mit Michael Küttners Undetected Crime Basic Trio. Eintritt: 12,–/8,– ➔ *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 19:00 **Artificial Brain / Devoid of Thought** Progressive Death Metal aus den USA & Thrash Metal aus Italien. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 19:00 **Faber – »Promotour«** Schweizer Singer-Songwriter. Eintritt: WK ab 40,– ➔ *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 19:30 **Ignite** Melodic-Hardcore-Band aus Kalifornien. Eintritt: VVK 24,– ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:00 **Bröselmaschine** Eintritt: WK 25,– *Verschoben auf den 6. August 2022.* ➔ *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **Too Many Zooz** Brass-House-Band aus New York. Eintritt: VVK 20,50 ➔ *Kantine, Neusser Landstr. 2*

JOTT WE DE

- 19:00 **Candy Dulfer** Funk- und Soul. Eine Veranstaltung der Villa Musica mit Unterstützung des Jazzfestivals Neuwied. ➔ *Schloss Engers, Alte Schlossstr. 2, Neuwied*
- 19:30 **Brühler Schlosskonzerte** Nach zwei Jahren unter freiem Himmel kehren die Brühler Schlosskonzerte unter dem Titel »Haydn-Sommer« wieder in vertraute Säle und Kirchen zurück. Heute: »Vierstimmige Klassiker« – Das Fauré Quartett ist mit zahllosen Preisen wie dem ECHO-Klassik ausgezeichnet worden. 2010 gab das Fauré Quartett sein umjubeltes Debüt bei den Brühler Schlosskonzerten. Nun ist es wieder zu erleben – mit zwei Meisterwerken des Repertoires: den Klavierquartetten Es-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann. Eintritt: WK 7,– bis 40,– ➔ *Schloss Augustusburg, Brühl*

BÜHNE

BONN

- 14:00, 18:00 **Neo** Die Show serviert die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Gekrönt wird das Spektakel von den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. Gastgeber: Martin Quilitz. Eintritt: WK ab 39,–/19,50 ➔ *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 18:00 **nö theater – »Macht. Molière. Melatonin. Teil 2: Die Level«** Eine Mischform zwischen Tragödie und Komödie, die sich mit dem gemeinsamen und individuellen Bewältigen der Gegenwart beschäftigt. Eintritt: 19,–/10,– ➔ *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

KUNST

BONN

- 11:00 **Deutscher Kaviar – Die fotografische Sammlung** Kuratoren-Führung mit Jan Philipp Nühlen. ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 11:30 **»August Macke – Begegnungen«** Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Kosten: 5,– (zzgl. Eintritt). ➔ *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
- 15:00 **Farbe ist Programm** Öffentliche Führung. Kosten: 3,–/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 11:00 **»Alle meine Farben«** Das Familienfest feiert Familienvielfalt mit kreativen Mitmach-Aktionen, Familienführungen, Musik und einigen besonderen Überraschungen. Eintritt frei. ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für die ganze Familie. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,–/3,50 ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 14:00 **Kino für Kids** Heute: »Ferien Auf Saltkrokan 2« – Gemütliche Ferienabenteuer nach Astrid Lindgren für das ganz junge Kinopublikum. ➔ *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 14:00 **Öffentliche Familienführung** durch die Ausstellungen und zu den Besonderheiten und Highlights des Museums. Kosten: nur Museumseintritt. ➔ *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

- 11:00 **Rhein-Antik-Markt** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11–18 Uhr. ➔ *Marktplatz, Siegburg*

EXTRAS

BONN

- 11:15, 16:00 **Deutschland um 1980** Führung: Fotografien aus einem fernen Land. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppelsdorf und entlang der Poppelsdorfer Allee. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Kaffee. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. RSelmann@kultnews.de. Beitrag: 10,– ➔ *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Ecke Prinz-Albert-Straße*
- 14:00 **Bonn-Innenstadt auf und unter'm Pflaster** Führung von StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,–/8,– ➔ *Treffpunkt: Poststraße/Ecke Maximilianstr., gegenüber Hbf*
- 14:00 **Spionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit StattReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 24,–/19,– ➔ *Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt*
- 15:00 **Bonn vom Ende der Römerzeit bis zum 10. Jahrhundert** Kostümführung mit Kai-Ingo Weule als Wido de Mielenhem. Eintritt: 5,– ➔ *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

JOTT WE DE

- 14:00 **33. Sommerakademie Alfter** Auch im 33. Sommerakademiesommer sind die Ateliers und Studios des Johannishofs offen für Malerei, Bildhauerei, Tanz, Musik, Literatur, Kinderatelier, Fotografie, Film, Schauspiel, Meditation und Interdisziplinäres mit 27 künstlerischen Kursen und einem bunten Rahmenprogramm. Informationen und Anmeldung unter sommerakademie-alfter.de. ➔ *Alanus Hochschule, Campus I, Johannishof, Alfter*

31. Sonntag — KONZERT

Brühler Schlosskonzerte

Fauré Quartett

© TIM KLOCKER

19:30 Uhr ➔ *Brühl, Schloss Augustusburg*

31. Sonntag — KONZERT

Candy Dulfer

Candy Dulfer ist Hollands attraktivster Funk- und Soul-Export und man darf gespannt sein, wie lange es dauert, bis sie die Open Air-Bühne vor dem Schloss Engers zum Beben bringt. Im Alter von sechs Jahren begann Candy Dulfer mit dem Saxophonspiel und bereits als 14-jährige gründet sie ihre erste eigene Band »Funky Material«. Verschiedene Radio- und Fernsehauftritte folgen, mehrere Plattenfirmen zeigen sich interessiert. Mitte der 1980er Jahre spielte sie ein Madonna-Konzert-Opening in Rotterdam, durch das sie sich weiter etablieren konnte. Zum Riesenerfolg entwickelte sich dann ihr zusammen mit Dave Stewart (Eurythmics) eingespielter Titelsong zum gleichnamigen Film »Lily Was Here«. Dieser Hit bedeutete für Candy den endgültigen Durchbruch als international anerkannte Künstlerin.

19:00 ➔ *Neuwied, Schloss Engers*

Impressum

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Blücherstraße 28
53115 Bonn

TELEFON:
Zentrale: (0228) 6 04 76 – 0
Anzeigen: – 12
Abo/Vertrieb: – 13
Tageskalender: – 16
Grafik: – 17
Branchenbuch: – 18
Kleinanzeigen: – 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:
Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:
Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

REDAKTION:
Ulli Klinkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG
Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK
RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB
Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG
Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING
Michael Heinz, Marcus Thye,
Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE
für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, Leserinnenbriefe gekürzt abzudrucken.

TERMINE
werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS
erscheint am **27.07.**
Redaktionsschluss **12.07.**
Tageskalender **12.07.**
Anzeigenschluss **12.07.**
Kleinanzeigenschluss **12.07.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,– EUR (incl. MWSt + Porto)

Das gefällt

Der kleine Thierfreund

Die Fauna: unendliche Weiten, die zu erschließen ein Menschenleben allein nicht ausreicht. Was auf Erden alles so kreucht und fleucht, kann ein normaler Mensch niemals ermessen, selbst wenn er alle Tierdokus auf *Arte* rauf und runter guckt: Es ist nicht möglich – es sei denn, man wäre Alfred Brehm gewesen (aber normal war *dieser* Herr nicht, er war Forscher).

Doch seien wir ehrlich: Wollen wir wirklich alle Tiere ›in Echt‹ kennen? Reicht es nicht bei sehr vielen von ihnen, sie lediglich im TV zu sehen und zu sagen *Aha, irgendwie ja doch faszinierend, so eine Vogelspinne* oder *Wow, wirklich imposant, so ein Elefant*?

Wer will schon einer Vogelspinne leibhaftig begegnen? (Terrarienfreaks vielleicht, aber denen möchten *wir* nicht begegnen). Wer einem Elefanten? (Außer vielleicht Juan Carlos, damit er ihn erlegen kann.) Und der Löwe, im TV so majestätisch und schön anzusehen, ist bekanntlich ein gefährliches Raubtier, zudem immer voller Fliegen und aus dem Maul riechen tut er auch.

Doch auch manchen der in unseren Breiten heimischen (Wild)Tiere wohnt nicht nur Zauber inne, das müssen wir einmal deutlich sagen, Herr Brehm ist unser Zeuge. Ihnen jedoch begegnen wir in Echt, jedenfalls so lange wir sie noch nicht ausgerottet haben (woran wir ja beständig arbeiten). Da ist zum Beispiel

Die Ameise

Sie kommt im Wald, im Garten, auf Terrassen, Balkonen und bei Aesop vor. In seiner moralschweren Fabel kommt sie recht unsympathisch daher, weil sie sich so mächtig viel auf ihr Strebertum einbildet und der Grille, die notorisch klamm ist, weil sie lieber fiedelt als schuftet, gehässig jede Unterstützung verweigert. Doch auch der kleine Tierfreund kann sich nicht recht entscheiden, ob er die Ameise nun schätzt oder nicht - es kommt letztlich drauf an, wo er auf sie trifft. Ameisen im Wald sind »des Försters Freude«, eine Ameisenstraße auf der Terrasse oder gar dem Balkon ruft hingegen Unmut hervor und in den meisten Haushalten die Köderdose auf den Plan. Auch können sie arglosen Wanderern Ausflüge vermiesen.

Brehm: »*Die Tausende von Ameisen, welche sich an uns setzten, namentlich an eine lichtgekleidete Dame, verkümmerten uns den Aufenthalt (...) ungemein; denn hier und da, wo sie auf die bloße Haut kamen, zwickten sie in das Fleisch und bewiesen in jeder Hinsicht eine ungewöhnliche Aufgeregtheit. Dergleichen Erfahrungen kann man ab und zu in der beliebten Reisezeit auf allen Aussichtsthürmen machen, an denen es in den mitteldeutschen Gebirgen nirgends fehlt.*«

In der Textil- und Lederindustrie wird die Ameisensäure geschätzt, man setzt sie zum Beizen und Imprägnieren ein; in der Medizin schätzt man sie als Therapeutikum bei rheumatischen Beschwerden. Früher gewann man die Säure aus den Viechern, heute stellt man sie synthetisch her. Das bringt Ökos in einen Zwiespalt: Einerseits fein, dass kein Tier getötet wird, andererseits ist synthetisch auch immer verdächtig. Da gibt es eine prima Lösung: Bei rheumatischen Beschwerden lege man sich in ein Brennesselbeet, da ist mächtig viel natürliche Ameisensäure drin.

Der Axolotl

Der Axolotl ist so gut wie nie zu sehen, weil er darauf auch gar keinen Wert legt.

Der Aufgeklärte und Gebildete (...) stellt den Molchen nur deshalb eifrig nach, weil sie sich vortrefflich zur Besetzung der solchen Thieren dienenden Käfige eignen, nämlich jahrelang in der Gefangenschaft aushalten.

Sogar als Buchtitel musste der Axolotl einmal herhalten, was insofern passt, als dies auch schon alles ist, das zu diesem Buch zu sagen war.

Fortsetzung folgt

Gitta List

PARTNER GESUCHT!

Ich (charmant, klein, grün, mit betörenden Augen) suche jemanden, der mir hilft, meinen Lebensraum, den einzigartigen Regenwald, zu schützen.

www.oroverde.de

ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung

elh promotion

NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE

FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

KUNST!RASEN BONN OPEN AIR 2022

05.07.	Deep Purple	+ The Devon Allman Project
06.07.	Nico Santos	
09.07.	Folk!Picknick	Mrs. Greenbird u.a.
10.07.	Sting	+ Jack Lukeman + Joe Sumner
12.07.	Melissa Etheridge	
14.07.	Toto	+ DeWolff
15.07.	LEA	+ Franzi Harmsen
04.08.	Pietro Lombardi	+ Mike Singer
05.08.	Simple Minds	+ Imelda May
07.08.	The BossHoss	+ The Last Bandoleros + Viper Sniper
08.08.	Katie Melua	+ Roxanne de Bastion
10.08.	Sarah Connor	
13.08.	Roland Kaiser	+ Band

Eintritt frei!

10 JAHRE

26.08.22 BONN, HOFGARTENWIESE

27.08.22 BONN, HOFGARTENWIESE

28.08.22 BONN, HOFGARTENWIESE

!NEUER VERANSTALTUNGSORT!

01.07.22 KÖLN, PALLADIUM

!NEUER VERANSTALTUNGSORT!

02.07.22 KÖLN, E-WERK

05.07.22 BONN, KUNST!RASEN

06.07.22 BONN, KUNST!RASEN

09.07.22 BONN, KUNST!RASEN

12.07.22 BONN, KUNST!RASEN

13.07.22 KÖLN, KANTINE

14.07.22 BONN, KUNST!RASEN

15.07.22 BONN, KUNST!RASEN

27.07.22 KÖLN, RONCALLIPLATZ

28.07.22 KÖLN, RONCALLIPLATZ

30.07.22 KÖLN, RONCALLIPLATZ

04.08.22 BONN, KUNST!RASEN

05.08.22 BONN, KUNST!RASEN

07.08.22 BONN, KUNST!RASEN

08.08.22 BONN, KUNST!RASEN

10.08.22 BONN, KUNST!RASEN

13.08.22 BONN, KUNST!RASEN

12.09.2022 ESSEN, LICHTBURG

13.09.22 KÖLN, KANTINE

Riverside

15.09.22 KÖLN, KANTINE

28.09.22 ESSEN, LICHTBURG

08.10.22 RUHRCONGRESS, BOCHUM

! ACHTUNG: NEUER TERMIN !

11.10.22 D'DORF MITSUBISHI ELECTRIC HALL

bonnticket kölnticket westticket Hotline 0228 502010

ticketmaster®

PARTNERSATZ MEDIA